

### **Sozialwissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 16.04.2008 und nach Stellungnahme des Senats vom 16.07.2008 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 23.07.2008 die zweite Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Soziologie in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.10.2006 (Amtliche Mitteilungen Nr. 29/2006 S. 2917) zuletzt geändert am 01.10.2007 (Amtliche Mitteilungen Nr. 21/2007 S. 1366) genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69); geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444) § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG).

## **Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Soziologie**

### **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt auf Grundlage der Allgemeinen Prüfungsordnung der Universität Göttingen und der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Soziologie das Studium im oben genannten Studiengang.

### **§ 2 Vertretung des Faches an der Georg-August-Universität Göttingen**

<sup>1</sup>Der Bachelor-Studiengang Soziologie wird von der Sozialwissenschaftlichen Fakultät (Institut für Soziologie) getragen. <sup>2</sup>Von anderen Einrichtungen der Georg-August-Universität angebotene Lehrveranstaltungen können auf Grund bestehender bzw. <sup>3</sup>angestrebter Kooperationsbeziehungen oder auf Empfehlung der Kommission Lehre und Studium vom Vorstand des Instituts in das Lehrangebot aufgenommen werden, wenn sie den Bestimmungen der vorliegenden Studienordnung entsprechen. <sup>4</sup>Die Prüfungs- und die Studienordnung sind entsprechend zu ändern.

### **§ 3 Ziele des Studiums**

(1) <sup>1</sup>Ziel des Bachelor-Studiengangs Soziologie ist die Vermittlung der für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse und der Fähigkeit, die zentralen Zusammenhänge des Faches zu überblicken und grundlegende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden. <sup>2</sup>Die Vermittlung von fundierten Grundlagenkenntnissen der Soziologie sowie deren Methoden zielt darauf, Kompetenzen in der Formulierung soziologischer Fragestellungen, in der Analyse sozialer Probleme und Phänomene und in der Anwendung der wichtigsten soziologischen Methoden zu erwerben. <sup>3</sup>Diese Qualifikationen ermöglichen den Einstieg in verschiedene Berufsfelder (Presse,

Massenmedien, Öffentlichkeitsarbeit, Tätigkeiten im Verbandswesen, in der Weiterbildung und in der außerschulischen Jugendbildung und Jugendhilfe, im Feld der öffentlichen Verwaltung auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene sowie im Personalwesen von Unternehmen und Organisationen). <sup>4</sup>Sie bereiten auch auf einen weiteren wissenschaftlichen Abschluss vor.

(2) <sup>1</sup>Neben einer ausreichenden Grundlagenkenntnis im Bachelor-Studiengang Soziologie sollen Studierende vertiefte Fachkenntnisse auf den inhaltlichen Gebieten der Wahlpflichtmodule erwerben. <sup>2</sup>Darüber hinaus ist eine Schwerpunktbildung im Bereich Sozialpolitik möglich.

(3) <sup>1</sup>Das Bachelorstudium vermittelt über die fachlichen Kenntnisse hinaus Kompetenzen für einen erfolgreichen Berufseinstieg oder für die Aufnahme eines Master-Studiums. <sup>2</sup>Im Optionalbereich kann zwischen einem anwendungsorientierten und einem wissenschaftsorientierten Profil gewählt werden:

- a) Ein anwendungsorientiertes Profil wird ausgewiesen, um sich eine allgemeine und fachspezifische Berufsfähigkeit anzueignen.
- b) Ein wissenschaftsorientiertes Profil soll die Grundlagen vermitteln, einen weiteren berufsqualifizierenden Abschluss in Form eines Master-Studiums absolvieren zu können.

#### **§ 4 Studienbeginn und Studiendauer**

(1) Das Bachelorstudium kann nur zum Wintersemester begonnen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester.

(3) Die Fakultät stellt auf der Grundlage dieser Studienordnung ein Lehrangebot bereit, das es den Studierenden ermöglicht, das Studium einschließlich aller Prüfungen in der Regelstudienzeit abzuschließen.

#### **§ 5 Studienumfang**

(1) <sup>1</sup>Das Studium umfasst eine Gesamtleistung von 180 Anrechnungspunkten (entsprechend den Regelungen des European Credit Transfer System, ECTS-Credits; abgekürzt: C). <sup>2</sup>Im Fach Soziologie sind mindestens 90 C zu erbringen. <sup>3</sup>Das Studium der Soziologie schließt mit der Bachelorarbeit (12 C) in der Regel im sechsten Semester ab.

(2) Neben fachwissenschaftlichen Qualifikationen in Modulen der Soziologie und Modulen der Methodenausbildung sind Module eines außersoziologischen Kompetenzbereichs im Umfang von mindestens 38 C nach Maßgabe der Modulübersicht zu studieren.

(3) <sup>1</sup>Die Module im Bereich des Professionalisierungsbereichs sind im Umfang von mindestens 36 C zu studieren. <sup>2</sup>Dabei müssen mindestens 18 C im Optionalbereich, hier

kann zwischen dem anwendungsorientierten Profil und dem wissenschaftsorientierten Profil gewählt werden, und mindestens 18 C in Form von Schlüsselkompetenzen erbracht werden.

### **§ 6 Soziologie als Kompetenzbereich Nachbarfach in anderen Studiengängen**

Wird Soziologie als Kompetenzbereich innerhalb von Bachelorstudiengängen anderer Fächer und Fakultäten studiert, sind 40 Credits zu erbringen.

### **§ 7 Struktur des Studiengangs**

(1) <sup>1</sup>Der Studiengang ist vollständig modularisiert. <sup>2</sup>Alle Lehrveranstaltungen und Stoffgebiete werden zu thematisch und zeitlich abgerundeten, in sich abgeschlossenen und mit Anrechnungspunkten versehenen abprüfbaren Lehr- und Lerneinheiten (Module) zusammengefasst.

(2) <sup>1</sup>Das Studium besteht aus Pflichtmodulen, Wahlpflichtmodulen und Wahlmodulen. <sup>2</sup>Die Pflichtmodule müssen von allen Studierenden des Studiengangs absolviert werden. <sup>3</sup>Mit Wahlpflichtmodulen können Studienschwerpunkte ausgestaltet werden. <sup>4</sup>Die Wahlmodule dienen der weiteren individuellen Ausgestaltung des Studiums. <sup>5</sup>Die Prüfungsordnung legt Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule fest.

(3) Veranstaltungen zu Pflichtmodulen werden mindestens einmal innerhalb von zwei Semestern angeboten.

### **§ 8 Studien- und Prüfungsleistungen**

(1) Das Bachelorstudium wird mit der Bachelorprüfung abgeschlossen, die aus den Prüfungsleistungen der Module sowie der Anfertigung der Bachelorarbeit besteht.

(2) <sup>1</sup>Ein Modul schließt mit einer studienbegleitenden Prüfung (Modulprüfung) ab. <sup>2</sup>Die oder der Studierende weist durch das Bestehen einer Modulprüfung das Erlangen der durch das jeweilige Modul zu erwerbenden Kompetenzen nach. <sup>3</sup>Alle Prüfungsleistungen werden studienbegleitend erbracht.

(3) Modulprüfungen zu jenen Modulen, die Voraussetzung für die Teilnahme an anderen Modulen sind, sind in jedem Semester anzubieten.

(4) <sup>1</sup>Für ein Modul kann festgelegt werden, dass und wie Leistungsnachweise in einem Stoffgebiet als Studienleistung zu erbringen sind. <sup>2</sup>Diese Studienleistungen sind Voraussetzung für die Zulassung zur Modul- oder Modulteilprüfung. <sup>3</sup>Das Nähere regelt die Prüfungsordnung.

### **§ 9 Fremdsprachen und Auslandsstudium**

- (1) <sup>1</sup>Kenntnisse der englischen und der französischen Sprache werden empfohlen.  
<sup>2</sup>Erwerben die Studierenden während des Studiums einen Fremdsprachenabschluss, kann dieser auf Antrag auf dem Zeugnis angegeben werden.
- (2) <sup>1</sup>Den Studierenden wird empfohlen, einen Teil ihres Studiums im Ausland zu absolvieren.  
<sup>2</sup>Erworbene Leistungen werden im Rahmen der Regelungen der Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Göttingen (§ 13) anerkannt.

### **§ 10 Festlegung der zu wählenden Module und der Fächerkombinationen**

- (1) Das Studium der Soziologie umfasst vier Pflichtmodule, zwei von drei Wahlpflichtmodulen und Pflichtmodule in der Methodenausbildung.

#### **a) Pflichtmodule sind im Umfang von 34 C zu belegen.**

- B.Soz.1** Einführung in die Soziologie, Vorlesung mit Proseminar/Tutorium  
(Orientierungsmodul gemäß § 7 APO und § 4 der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät) (8 C/4 SWS)
- B.Soz.2** Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften, Vorlesung mit Proseminar/Tutorium (8 C/4 SWS)
- B.Soz.3** Klassische Soziologische Theorie, Vorlesung mit Proseminar (9 C/4 SWS)
- B.Soz.4** Moderne Soziologische Theorie, Vorlesung mit Proseminar (9 C/4 SWS)

#### **b) Wahlpflichtmodule sind im Umfang von 32 C zu belegen.**

Zwei spezielle Soziologien als Schwerpunkte aus den Bereichen

- B.Soz.5** Soziologie der Arbeit und des Wissens (16 C/6 SWS) oder  
**B.Soz.6** Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (16 C/6 SWS) oder  
**B.Soz.7** Kultursociologie (16 C/6 SWS)

Oder:

Wird Sozialpolitik als Spezialisierung gewählt, so müssen im Wahlpflichtbereich folgende Module im Umfang von 32 Credits gewählt werden:

- B.Soz.6** Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (16 C/6 SWS) und  
**B.Soz.8** Spezialisierung Sozialpolitik I und II (16 C/4 SWS)

Ergänzend muss dann im Optionalbereich (wissenschaftsorientiertes Profil) das Modul

- B.Soz.9** Sozialpolitische Forschungspraxis belegt werden.

**c) Pflichtmodule in der Methodenausbildung sind im Umfang von 24 C zu belegen****B.MZS.01** Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (8 4 C/6 SWS)**B.MZS.02** Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C/2 SWS)**B.MZS.11** Statistik I (4 C/4 SWS)**B.MZS.12** Statistik II (Wirtschafts- und Sozialstatistik) (4 C/4 SWS)**B.MZS.13** Statistik III (Multivariate Analysemodelle) (4 C/4 SWS)**B.MZS.14** Statistik IV (Computergestützte Datenanalyse) (4 C/2 SWS)

(2) <sup>1</sup>Der Professionalisierungsbereich besteht aus dem Optionalbereich und den Schlüsselkompetenzen im Gesamumfang von mindestens 36 C. <sup>2</sup>Im Optionalbereich (mindestens 18 C) kann zwischen dem anwendungsorientierten Profil und dem wissenschaftsorientierten Profil gewählt werden. <sup>3</sup>Die Zulassung zu den Modulen des anwendungsorientierten Profils im Optionalbereich ist auf 16 Studierende aus der Sozialwissenschaftlichen Fakultät begrenzt, davon jeweils bis zu acht Plätze für Studierende des Bachelor-Studiengangs Soziologie beziehungsweise des Bachelor-Studiengangs Ethnologie. <sup>4</sup>Wollen mehr Studierende das anwendungsorientierte Profil belegen als Plätze zur Verfügung stehen, werden die Plätze zunächst nach dem Ergebnis der Abiturnote vergeben, im Übrigen entscheidet bei Ranggleichheit das Los; nicht beanspruchte Plätze können an Studierende des anderen Studiengangs vergeben werden.

<sup>35</sup>Die Wahlmodule der Schlüsselkompetenzen umfassen mindestens 18 C. <sup>46</sup>Zu den Schlüsselkompetenzen gehören u.a. Module zur Vertiefung einer Sprache, Praktika, Erlernen von Präsentations- und Vermittlungstechniken, EDV-Kurse und Tätigkeit als studentische Tutorin oder studentischer Tutor im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen.

(3) <sup>1</sup>Als außersoziologische Kompetenzbereiche können folgende Fächer aus der Sozialwissenschaftlichen Fakultät gewählt werden:

Ethnologie, Geschlechterforschung, Politikwissenschaft oder Sportwissenschaft.

<sup>2</sup>Als außersoziologische Kompetenzbereiche können auch folgende Fächer aus anderen Fakultäten gewählt werden: Agrarwissenschaften, American Studies, Anthropogeographie, Englische Philologie, Forstwissenschaften, Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Religionswissenschaften, Wirtschafts- und Sozialpsychologie oder Wirtschafts- und Rechtswissenschaften; Wirtschafts- und Rechtswissenschaften können ausschließlich in Kombination belegt werden. <sup>3</sup>Die Module der außersoziologischen Kompetenzbereiche Englische Philologie und American Studies sind durch Sprachanforderungen zulassungsbeschränkt.

<sup>4</sup>Die Module des außersoziologischen Kompetenzbereichs Wirtschafts- und Sozialpsychologie, Module des Optionalbereichs und die Module der Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät sind in Anlage II aufgeführt. <sup>5</sup> <sup>2</sup>Der Modulkatalog für

die übrigen außersozialogischen Kompetenzbereiche befindet sich im Modulkatalog des jeweiligen Faches.

<sup>6</sup> Ein außersozialogischer Kompetenzbereich in einem anderen Fach anderer Fakultäten kann bei Zustimmung der Studiendekane der beiden jeweils betroffenen Fakultäten auf Antrag an die Prüfungskommission der Sozialwissenschaftlichen Fakultät belegt werden.<sup>97</sup>In diesem Fall sind die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen im Rahmen der Genehmigung verbindlich festzulegen.

(4) <sup>1</sup> Die Zulassung zu den Modulen der Wirtschaftswissenschaften ist begrenzt. <sup>2</sup>Die Zulassung zu den Modulen der Wirtschafts- und Sozialpsychologie ist auf 30 Studierende aus den Sozialwissenschaftlichen Studiengängen begrenzt. <sup>3</sup>Die Zulassung zu den Modulen der Politikwissenschaft ist auf 10 Studierende aus dem Studiengang Soziologie pro Jahr begrenzt. <sup>4</sup>Die Zulassung zu den Modulen der Englischen Philologie ist auf 10 Studierende pro Jahr aus dem Studiengang Soziologie begrenzt. <sup>5</sup>Die Zulassung zu den Modulen der American Studies ist auf 10 Studierende pro Jahr aus dem Studiengang Soziologie begrenzt. <sup>6</sup>Die Zulassung zu den Modulen der Geschichte/Wirtschafts- und Sozialgeschichte ist auf 10 Studierende pro Jahr aus dem Studiengang Soziologie begrenzt. <sup>7</sup>Die Zulassung zu den Modulen der Wirtschaftswissenschaften ist begrenzt.<sup>8</sup>Wollen mehr Studierende einen der genannten außersozialogischen Kompetenzbereiche belegen als Plätze zur Verfügung stehen, werden die Plätze zunächst nach dem Ergebnis der Abiturnote vergeben; im Übrigen entscheidet bei Ranggleichheit das Los. <sup>9</sup>Für die Vergabe der Studienplätze können bis zu drei außersozialogische Kompetenzbereiche in einer Reihenfolge (Präferenz) gewählt werden. <sup>10</sup>Die Vergabe der Studienplätze eines außersozialogischen Kompetenzbereichs erfolgt jeweils in der Studierendengruppe mit gleicher Präferenz, beginnend mit der Studierendengruppe mit höchster Präferenz.

(5) <sup>1</sup>Die Modulübersicht beschreibt die Module, die für die Absolvierung dieses Studiengangs erfolgreich abgeschlossen werden müssen. <sup>2</sup>Sie beschreibt ferner die Module, die belegt werden müssen, wenn die Soziologie als Kompetenzbereich in einem anderen Bachelor-Studiengang eingebracht werden können.

(6) Art, Umfang und Bereich der zu belegenden Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule sind im Modulkatalog (der Prüfungsordnung) aufgeführt.

### **§ 11 Besondere Zugangsbeschränkungen**

(1) <sup>1</sup>Der Zugang zu dem außersozialogischen Kompetenzbereich Englische Philologie und American Studies erfordert den Nachweis ausreichender Kenntnisse der englischen Sprache.

<sup>2</sup>Ausreichende Englischkenntnisse sind durch Mindestleistungen in einem international anerkannten Test nachzuweisen:

Test	Punktzahl
Cambridge Certificate of Advanced English (CAE)	Note A
Cambridge Certificate of Proficiency in English (CPE)	Note "pass" (bestanden)
TOEFL paper based	547 Punkte
TOEFL computer based	210 Punkte
TOEFL.iBT	78 Punkte
TOEFL ITP	78 Punkte

<sup>3</sup>Andere als die angegebenen Tests werden nicht anerkannt. Der Test darf nicht länger als 2 Jahre zurückliegen. Ausgenommen davon sind:

- Studierende mit Muttersprache English
- Studierende, die im englischsprachigen Ausland mind. 2 Semester studiert haben und deren Studium nicht länger als zwei Jahre zurückliegt
- Studierende, die in den letzten 4 Schulhalbjahren des Abiturs im Fach Englisch eine Durchschnittsnote von 12,0 oder besser erreicht haben, wobei das Abitur nicht länger als zwei Jahre zurückliegen darf

(2) <sup>1</sup>Der Zugang zu dem außersozziologischen Kompetenzbereich Sport erfordert den Nachweis ausreichender Kenntnisse der besonderen Eignung für das Fach Sport. <sup>2</sup>Der Nachweis wird geführt durch die Bescheinigung gemäß der Ordnung für die Feststellung der besonderen Eignung für das Fach Sport für die Lehrämter an Schulen an der Georg-August-Universität in der jeweils geltenden Fassung.

### **§ 12 Festlegung der zu wählenden Module für Soziologie als Kompetenzbereich**

(1) Studierende in Bachelorstudiengängen anderer Fächer und Fakultäten, die Soziologie als Kompetenzbereich wählen, müssen drei Pflichtmodule in Soziologie, Pflichtmodule in der Methodenausbildung und ein Teilmodul aus dem Wahlpflichtbereich im Gesamtumfang von mindestens 40 C erbringen.

**a) Pflichtmodule sind im Umfang von 25 C zu belegen.****B.Soz.1** Einführung in die Soziologie, Vorlesung mit Proseminar/Tutorium

(Orientierungsmodul gemäß § 7 APO und § 5 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät) (8 C/4 SWS)

**B.Soz.2** Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften, Vorlesung mit Proseminar/Tutorium (8 C/4 SWS)**B.Soz.3** Klassische Soziologische Theorie, Vorlesung mit Proseminar (9 C/4 SWS)**b) Wahlpflichtmodule sind:**

Ein Teilmodul (Vorlesung und Proseminar) aus dem Wahlpflichtbereich (5 C):

**B.Soz.5ab** Soziologie der Arbeit und des Wissens (5 C/4 SWS) oder**B.Soz.6ab** Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (5 C/4 SWS) oder**B.Soz.7ab** Kultursociologie (5 C/4 SWS).

Prüfungsleistung: Klausur.

**c) Pflichtmodule in der Methodenausbildung sind im Umfang von 10 C zu belegen.****B.MZS.01a** Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (nur die Vorlesung zu den quantitativen Methoden) (2 C/3 SWS)**B.MZS.11** Statistik I (4 C/4 SWS)**B.MZS.12** Statistik II (Wirtschafts- und Sozialstatistik) (4 C/4 SWS)

(2) Art, Umfang und Bereich der zu belegenden Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule sind im Modulkatalog (in Anlage I) aufgeführt.

**§ 13 Studienorientierung**

<sup>1</sup>Die Prüfungsordnung weist ein Pflichtmodul gesondert aus, anhand dessen sich Studieneignung und Studienneigung bestimmen lassen (Orientierungsmodul „Einführung in die Soziologie“). <sup>2</sup>Das Orientierungsmodul wird im ersten Studienjahr, in der Regel im ersten Semester angeboten. <sup>3</sup>Wenn in einem der Pflichtmodule die erste Wiederholungsprüfung nicht bestanden wurde, darf die Zulassung zur zweiten Wiederholungsprüfung erst nach Teilnahme an einer Pflichtstudienberatung erfolgen.



### **§ 14 Lehr- und Lernformen**

(1) Die Vermittlung der Lehr- und Lerninhalte erfolgt in den Pflichtmodulen durch Vorlesungen, Übungen, Tutorien, Seminare und gegebenenfalls weitere Lehrformen in der Regel mit Unterstützung durch wissenschaftliches Personal.

(2) <sup>1</sup>Vorlesungen dienen der Vermittlung eines Überblicks über die Probleme, Arbeitsweisen und Ergebnisse eines Wissensgebiets. <sup>2</sup>Sie sollen die Verbindung mit weiteren Wissensgebieten deutlich machen und somit eine Orientierung für nachfolgende enger spezialisierte Lehrangebote bieten.

(3) Eine Übung ist eine Veranstaltung, die der Vertiefung der Kenntnisse über ein Wissensgebiet und dem Erwerb methodischer Fertigkeiten dient, z. B. durch Fallstudien, Übungsaufgaben und Klausurübungen.

(4) <sup>1</sup>Ein Tutorium ist eine Übung, die zur Unterstützung der Vermittlung von Lehrinhalten einer Vorlesung dient. <sup>2</sup>Es wird in der Regel von Studierenden betreut.

(5) <sup>1</sup>Seminare sind Lehrveranstaltungen, in welcher die oder der Studierende in Form von Hausarbeiten, Referaten, Fallstudien, mündlichen Vorträgen oder Diskussionen unter Anleitung der oder des Verantwortlichen lernt, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten. <sup>2</sup>Seminare dienen der exemplarischen Einarbeitung in Theorien und Methoden eines Fachgebiets anhand überschaubarer Themenbereiche. <sup>3</sup>Sie setzen in der Regel eine aktive Mitarbeit der Teilnehmenden an der Erarbeitung des Stoffes – häufig in Form von Referaten über ein Teilthema – voraus. <sup>4</sup>In Seminaren sollen die kritische Aufarbeitung, die schriftliche Darstellung und der mündliche Vortrag eines Problems und seiner Lösung geübt werden.

(6) <sup>1</sup>Als Lernform ist neben Einzel- auch Gruppenarbeit möglich. <sup>2</sup>Die Gruppenarbeit dient dazu, die durch Einzelarbeit und Literaturstudium erworbenen Kenntnisse durch Diskussion in der Gruppe zu vertiefen.

(7) Inhalt und Umfang der Lehrveranstaltungen sind so konzipiert, dass sie von den Studierenden vor- und nachbereitet werden sollen.

### **§ 15 Anrechnungspunkte**

(1) <sup>1</sup>Durch eine bestandene Modulprüfung oder die bestandene Bachelorarbeit werden Anrechnungspunkte (Credits, abgekürzt: C) erworben, die den Credits des ECTS entsprechen. <sup>2</sup>Die für das Erreichen der einem Modul zugeordneten Anrechnungspunkte erforderlichen Prüfungsleistungen sind dem Modulkatalog im Anhang der Prüfungsordnung zu entnehmen.

(2) <sup>1</sup>Die Anzahl der durch ein Modul erwerbbarer Anrechnungspunkte ergibt sich aus dem studentischen Arbeitsaufwand (ECTS-Workload), den der Erwerb der in einem Modul vermittelten Kompetenzen und der erfolgreiche Abschluss des Moduls bzw. der

Abschlussarbeit erfordern. <sup>2</sup>Ein Anrechnungspunkt beinhaltet nach Maßgabe des ECTS einen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden im Präsenz- und Selbststudium.

(3) Auf Antrag wird jeder bzw. jedem Studierenden nach Abschluss des Semesters eine Bescheinigung ausgestellt, welche die bisher erbrachten Anrechnungspunkte ausweist.

### **§ 16 Bachelorarbeit**

(1) <sup>1</sup>Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen. <sup>2</sup>Die Anfertigung kann erst begonnen werden, wenn mindestens 70 C im Fachstudium Soziologie (einschließlich der Module des Methodenzentrums) erworben worden sind.

(2) <sup>1</sup>Das vorläufige Arbeitsthema der Bachelorarbeit wird mit der vorzuschlagenden Betreuerin oder dem vorzuschlagenden Betreuer vereinbart und muss durch die Prüfungskommission der Sozialwissenschaftlichen Fakultät genehmigt werden. <sup>2</sup>Wenn die Kandidatin oder der Kandidat keine Betreuerin oder keinen Betreuer findet, bestellt die Prüfungskommission eine Betreuerin oder einen Betreuer und legt das Thema für die Bachelorarbeit fest.

(3) Studierenden, die nach dem Bachelorstudium in die berufliche Praxis wechseln wollen, wird empfohlen, das Thema der Bachelorarbeit so zu wählen, dass es dem Zweck des frühzeitigen Berufseinstieges dient.

(4) Die oder der Studierende kann für das Thema der Bachelorarbeit Vorschläge unterbreiten, ohne dass dies einen Rechtsanspruch begründet.

### **§ 17 Zugangsvoraussetzungen für Module**

(1) Für die Teilnahme an einem Modul können im Modulhandbuch Zugangsvoraussetzungen bestimmt werden.

(2) <sup>1</sup>Soweit keine Zugangsvoraussetzungen für ein Modul bestehen, können im Modulhandbuch Empfehlungen ausgesprochen werden, andere Module zuvor zu belegen, welche notwendige oder nützliche Vorkenntnisse für das betreffende Modul vermitteln.

<sup>2</sup>Diese Empfehlungen sind dem Modulhandbuch zu entnehmen.

### **§ 18 Zulassungsvoraussetzungen für Module und Lehrveranstaltungen**

(1) <sup>1</sup>Der Zugang zu bestimmten Lehrveranstaltungen oder Modulen (im Folgenden: Veranstaltungen) kann durch Beschluss des Fakultätsrates beschränkt werden, wenn die inhaltliche Eigenart der Veranstaltung oder deren ordnungsgemäße Durchführung es erforderlich macht. <sup>2</sup>Die Bedingungen des Zugangs sind im Voraus bekannt zu geben. <sup>3</sup>Die Verteilung der Plätze erfolgt durch die Leiterin oder den Leiter der Veranstaltung. <sup>4</sup>Im Konfliktfall entscheidet die Studiendekanin oder der Studiendekan.

(2) <sup>1</sup>Für die Zulassung zu Veranstaltungen mit nach Abs. 1 beschränkter Platzzahl werden für den Fall, dass mehr Anmeldungen als Plätze vorhanden sind und keine Parallelveranstaltungen angeboten werden können, Anmeldungen nach Ranggruppen in folgender Reihenfolge berücksichtigt, wobei die Anmeldung von Studierenden dieses Studiengangs oder eines Studiengangs, für welchen die Sozialwissenschaftliche Fakultät Lehrexporte erbringt, für Veranstaltungen, die sich auf Pflicht- oder Wahlpflichtmodule dieses Studiengangs oder des importierenden Studiengangs beziehen, Vorrang vor Studierenden anderer fakultätsexterner Studiengänge hat:

- a) Anmeldungen von Studierenden im jeweiligen Fachsemester oder in unmittelbarer Nähe zum Studienabschluss, für das die Veranstaltung nach Studienordnung oder Prüfungsordnung als Pflichtveranstaltung angeboten wird und die diese Veranstaltung noch nicht besucht und erfolgreich abgeschlossen haben. Ihnen gleichgestellt sind Anmeldungen von Studierenden, welche die Voraussetzungen nach Satz 1 im vorherigen Semester erfüllt haben und trotz ordnungsgemäßer Anmeldung keinen Platz erhalten konnten oder wegen der Zuteilung einer zeitgleich stattfindenden Pflichtveranstaltung in einem zugleich studierten Studienfach nicht angenommen haben. Satz 1 und Satz 2 gelten entsprechend für studienabschnittsbezogene Lehrveranstaltungen.
- b) Anmeldungen von Studierenden aus Fachsemestern, die von den Voraussetzungen nach Buchstabe a) um ein Semester abweichen oder die Veranstaltung im vorangegangenen Semester nicht erfolgreich abschließen konnten oder wegen Krankheit – ohne beurlaubt zu sein – die Veranstaltung im vorherigen Semester nicht regelmäßig besuchen oder erfolgreich abschließen konnten. Das Vorliegen einer Erkrankung ist durch ärztliches Attest zu belegen.
- c) Anmeldungen von Studierenden aus Fachsemestern, die von den Voraussetzungen nach Buchstabe a) um zwei oder mehr Semester abweichen.
- d) Anmeldungen von Studierenden im jeweiligen Fachsemester oder Studienabschnitt, für das die Lehrveranstaltung nach der Studienordnung als Wahlpflichtveranstaltung angeboten wird und die die Voraussetzungen nach Buchstabe a) erfüllen.
- e) Anmeldungen von Studierenden aus Fachsemestern, die von den Voraussetzungen nach Buchstabe d) um ein oder mehr Semester abweichen.
- f) Anmeldungen von Studierenden, welche die Veranstaltung als Wahlveranstaltung im Rahmen ihres Studiengangs besuchen wollen.
- g) Sonstige Anmeldungen von Studierenden.

<sup>2</sup>Können nicht alle Anmeldungen einer Ranggruppe berücksichtigt werden, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung oder, sofern auch in diesem Fall Ranggleichheit zwischen Bewerberinnen oder Bewerbern besteht, das Los. <sup>3</sup>Das Verfahren ist rechtzeitig vorher

bekannt zu machen. <sup>4</sup>Der Fakultätsrat hat zusammen mit seinem Beschluss nach Satz 1 eine Ausschlussfrist für die Anmeldung zu dieser Veranstaltung festzulegen.

(3) <sup>1</sup>Können nicht alle Studierende der Ranggruppen nach Abs. 2 a) bis c) in einem Semester für die Veranstaltung berücksichtigt werden, hat der Fakultätsrat auf Vorschlag der Studienkommission im Rahmen der personellen und sachlichen Möglichkeiten für das nächste Semester eine ausreichend höhere Platzzahl festzusetzen. <sup>2</sup>Dies gilt nicht, wenn eine Teilnehmerzahl zu erwarten ist, die eine Berücksichtigung der Studierenden der Ranggruppen nach Abs. 2 a) bis c) erwarten lässt.

(4) Der Fakultätsrat kann ein von dem Verfahren nach Abs. 2 und 3 abweichendes zentrales Verfahren für den Zugang zu bestimmten Veranstaltungen in seinem Bereich einrichten.

(5) Die Zulassung zu den Modulen des außersoziologischen Kompetenzbereichs Wirtschaftswissenschaften ist nach näherer Bestimmung durch einen entsprechenden Fakultätsratsbeschluss zulassungsbeschränkt im Sinne des Abs. 1.

### **§ 19 Studienberatung**

(1) <sup>1</sup>Die Studierenden haben die Möglichkeit, während des gesamten Studiums die Studienfachberatung der Fakultät aufzusuchen. <sup>2</sup>Diese hat die Aufgabe, die individuelle Studienplanung zu unterstützen. <sup>3</sup>Es wird den Studierenden empfohlen, insbesondere zu Beginn des Studiums sowie vor Entscheidungen über Veränderungen ihrer Studienplanung oder auch über die Wahl des Nebenfachmoduls die Studienfachberatung in Anspruch zu nehmen; ferner sollte sie bei Planung eines Studiums im Ausland und nach nicht bestandenen Prüfungen zu Rate gezogen werden.

(2) Für die Studienberatung zu speziellen Fachgebieten stehen alle Lehrenden des entsprechenden Fachgebiets und deren Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter in ihren Sprechstunden zur Verfügung.

(3) Eine individuelle Studienberatung durch eine Lehrende oder einen Lehrenden der Fakultät erfolgt, wenn der oder dem Studierenden nur noch eine Wiederholungsmöglichkeit für die Prüfung eines Pflicht- oder Wahlpflichtmoduls zusteht.

(4) In Prüfungsangelegenheiten und bei Fragen der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt eine Beratung insbesondere durch die Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter des Prüfungsamts.

(5) <sup>1</sup>Neben der Studienberatung der Fakultät steht den Studierenden die Zentrale Studienberatung der Georg-August-Universität zur Verfügung. <sup>2</sup>Sie erteilt als allgemeine Studienberatung Auskünfte bei fachübergreifenden Problemen sowie über Studienmöglichkeiten, Inhalte, Aufbau und Anforderungen eines Studiums und berät bei studienbezogenen persönlichen Schwierigkeiten.

## **§ 20 Modulhandbuch, Vorlesungsverzeichnis**

(1) <sup>1</sup>Das Modulhandbuch (siehe Anlage I) ist Bestandteil dieser Studienordnung und enthält eine Übersicht über alle Module dieses Studiengangs sowie deren Beschreibungen. <sup>2</sup>Es enthält auch eine Übersicht über die Module und deren Beschreibungen, wenn Soziologie als Nachbarfach gewählt wird. <sup>3</sup>Die Modulbeschreibungen umfassen insbesondere die Bezeichnung des Moduls sowie aller Modulteile, Angaben zum Veranstaltungszyklus, zur Einordnung in den Studienplan, zu den erreichbaren Anrechnungspunkten, zu den Lehr- und Lernformen, zu den erforderlichen Leistungsnachweisen, zu den Zugangsvoraussetzungen, zu den Lernzielen und einen Überblick über die Modulinhalte.

(2) <sup>1</sup>Jedes Semester veröffentlicht die Fakultät ein Vorlesungsverzeichnis zur Information der Studierenden. <sup>2</sup>Das Vorlesungsverzeichnis enthält insbesondere:

- a) Angaben über Termine und Modulzuordnungen der angebotenen Lehrveranstaltungen und
- b) Angaben über Termine und Orte der Sprechstunden der Veranstaltungsleiterinnen bzw. der Veranstaltungsleiter.

## **§ 21 Regelmäßige Überprüfung der Studienordnung**

Ziele sowie Aufbau, Umfang und Gliederung des Studiums werden von den zuständigen Gremien der Sozialwissenschaftlichen Fakultät regelmäßig überprüft. Die Lehrinhalte der einzelnen Module werden dem aktuellen wissenschaftlichen und methodologischen Erkenntnisstand angepasst. In gleicher Weise werden hochschuldidaktische Entwicklungen berücksichtigt.

## **§ 22 Übergangsbestimmungen**

(1) <sup>1</sup>Für Studierende, die ihr Studium vor Inkrafttreten der Änderung dieser Studienordnung begonnen haben und ununterbrochen in diesem Studiengang immatrikuliert waren, gilt auf Antrag die Studienordnung in der vor Inkrafttreten dieser Änderung geltenden Fassung (Bachelorstudienordnung vom 01.10.2007 (Amtliche Mitteilungen 21/2007) geprüft; der Antrag ist innerhalb von zwei Semestern nach Inkrafttreten der Studienordnung in der geänderten Fassung zu stellen. <sup>2</sup>Ist auf Antrag nach Satz 1 die Studienordnung in der vor Inkrafttreten dieser Änderung geltenden Fassung anzuwenden, gilt dies im Falle noch zu erbringender Studien- und Prüfungsleistungen nicht für den Modulkatalog, sofern nicht der Vertrauensschutz einer oder eines Studierenden eine abweichende Entscheidung durch die Prüfungskommission gebietet. <sup>3</sup>Eine abweichende Entscheidung ist insbesondere in den Fällen möglich, in denen eine Modulprüfung wiederholt werden kann oder ein Pflichtmodul wesentlich geändert oder aufgehoben wurde. <sup>4</sup>Die Prüfungskommission kann hierzu allgemeine Regelungen treffen.

(2) Ein Studium nach der bisher geltenden Studienordnung (Bachelorstudienordnung vom 01.10.2007 (Amtliche Mitteilungen 21/2007) ist letztmals im Sommersemester 2011 möglich.

### **§ 23 Inkrafttreten**

Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

#### **Anlagen:**

Anlage I Modulübersicht

Anlage II Modulhandbuch

- I. Module der Soziologie (inkl. Wissenschaftsorientiertem Profil)
- II. Module der Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- III. Module des außersoziologischen Kompetenzbereichs Wirtschafts- und Sozialpsychologie

Anlage III Studienverlaufspläne:

I. Studienverlaufspläne anwendungsorientiertes Profil

II. Studienverlaufspläne wissenschaftsorientiertes Profil

## Anlage I Modulübersicht

### 1. Bachelor-Studiengang Soziologie

#### a) Fachstudium Soziologie im Umfang von 90 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 90 C erfolgreich absolviert werden.

##### aa) Pflichtmodule

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von 58 C erfolgreich absolviert werden:

**B.Soz.1** Einführung in die Soziologie, Vorlesung mit

Proseminar/Tutorium(Orientierungsmodul gemäß § 7 APO und § 4 der

Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät) (8 C/4 SWS)

**B.Soz.2** Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften, Vorlesung mit Proseminar/Tutorium (8 C/4 SWS)

**B.Soz.3** Klassische Soziologische Theorie, Vorlesung mit Proseminar (9 C/4 SWS)

**B.Soz.4** Moderne Soziologische Theorie, Vorlesung mit Proseminar (9 C/4 SWS)

**B.MZS.01** Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (4 C/6 SWS)

**B.MZS.02** Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C/2 SWS)

**B.MZS.11** Statistik I (4 C/4 SWS)

**B.MZS.12** Statistik II (Wirtschafts- und Sozialstatistik) (4 C/4 SWS)

**B.MZS.13** Statistik III (Multivariate Analysemodelle) (4 C/4 SWS)

**B.MZS.14** Statistik IV (Computergestützte Datenanalyse) (4 C/2 SWS)

##### bb) Wahlpflichtmodule

Es müssen 2 der folgenden Wahlmodule im Umfang von 32 C erfolgreich absolviert werden:

Alternative 1: Zwei spezielle Soziologien als Schwerpunkte aus den Bereichen

**B.Soz.5** Soziologie der Arbeit und des Wissens

(16 C/6 SWS) oder

**B.Soz.6** Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (16 C/6 SWS) oder

**B.Soz.7** Kultursoziologie (16 C/6 SWS)

Oder:

Alternative 2: Wird Sozialpolitik als Spezialisierung gewählt, so müssen im

Wahlpflichtbereich folgende Module im Umfang von 32 Credits gewählt werden:

**B.Soz.6** Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (16 C/6 SWS) und

**B.Soz.8** Spezialisierung Sozialpolitik I und II (16 C/4 SWS)

Ergänzend muss dann im Optionalbereich (wissenschaftsorientiertes Profil) das Modul

**B.Soz.9** Sozialpolitische Forschungspraxis belegt werden.

**b) außersozialogische Kompetenzbereiche**

Es sind mindestens 38 C in den folgenden Modulen eines der folgenden außersozialogischen Kompetenzbereiche zu erbringen; hierbei können ausschließlich die Module eines außersozialogischen Kompetenzbereichs eingebracht werden, die Kombination von Modulen verschiedener außersozialogischer Kompetenzbereiche ist unzulässig (Modulübersicht siehe Anlage II 3. Modulübersicht)

**c) Professionalisierungsbereich**

Es müssen Module im Umfang von mind. 36 C erbracht werden.

**aa) Optionalbereich**

Es müssen mind. 18 C im das Profil bestimmenden Optionalbereich gewählt werden:

**1. Alternative: Anwendungsbezogenes Profil:**

Wahlpflichtmodule im Umfang von mind. 18 C

Es können folgende Module aus dem ZESS im Umfang von mind. 18 C belegt werden:

<b>SK.SozKom.2</b>	Rhetorisch-dialogische Kompetenz Gespräche Führen (3 C/2 SWS)
<b>SK.SozKom.3</b>	Rhetorisch-dialogische Kompetenz Informieren und Beraten (3 C/2 SWS)
<b>SK.SozKom.4</b>	Argumentationskompetenz Mit rhetorischer Kompetenz Manipulation verhindern (3 C/2 SWS)
<b>SK.SozKom.5</b>	Kommunikation und Führungskompetenz Team-Entwicklung (3 C/2 SWS)
<b>SK.SozKom.6</b>	Interkulturelle Kommunikationskompetenz (3 C/2 SWS)
<b>SK.SozKom.7</b>	Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation (3 C/2 SWS)
<b>SK.SozKom.14A</b>	Kommunikation und Führungskompetenz Führung finden und entwickeln (3 C/2 SWS)
<b>SK.SozKom.14B</b>	Kommunikation und Führungskompetenz Führung und Coaching (3 C/2 SWS)
<b>SK.SozKom.27</b>	Rhetorisch-dialogische Kompetenz Konfliktlösung und Kooperation (3 C/2 SWS)
<b>SK.Selbst.1</b>	Strategische Kompetenz in Selbstmanagement Rhetorik in der Bewerbungssituation (3 C/2 SWS)
<b>SK.Selbst.2</b>	Strategische Kompetenz in Selbstmanagement Coaching (3 C/2 SWS)
<b>SK.Selbst.11a</b>	Strategische Kompetenz in Selbstmanagement Zeitmanagement (3 C/2 SWS)
<b>SK.Meth.6</b>	Rhetorisch-monologische Kompetenz Zertifikatskurs Freie Rede (3 C/2 SWS)



## **2. Alternative: Wissenschaftsorientiertes Profil**

Es sind Module im Umfang von 18 C zu wählen:

Wahlpflichtmodule:

**B.Sowi.1** Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)

**B.Sowi.2** Wissenschaft und Ethik (4 C/2 SWS)

**B.MZS.4** Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)

**B.MZS.5** Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)

**B.Soz.5** Soziologie der Arbeit und des Wissens (16 C/6 SWS)

**B.Soz.6** Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (16 C/6 SWS)

**B.Soz.7** Kultursoziologie (16 C/6 SWS)

Module/Veranstaltungen, die im fachwissenschaftlichen Bereich belegt wurden, können nicht im Optionalbereich eingebracht werden.

**B.Soz.5c** Soziologie der Arbeit und des Wissens (ein weiteres Hauptseminar, 8 C/2 SWS)

**B.Soz.6c** Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (ein weiteres Hauptseminar, 8 C/2 SWS)

**B.Soz.7c** Kultursoziologie (ein weiteres Hauptseminar 8 C/2 SWS)

An dieser Stelle darf nur die Alternative gewählt werden, welche noch nicht im fachwissenschaftlichen Bereich belegt wurde. Wurde also bereits B.Soz.7c 1. Alternative belegt, so kann im Optionalbereich nur B.Soz.7c 2. Alternative belegt werden.

Wird Sozialpolitik als Spezialisierung gewählt, so muss das folgende Modul gewählt werden:

**B.Soz.9** Sozialpolitische Forschungspraxis (16 C/4 SWS)

### **bb) Schlüsselkompetenzen**

Es müssen Module im Umfang von 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

Die Schlüsselkompetenzen sind frei wählbar aus dem Modulhandbuch der Universität Göttingen oder aus dem Katalog der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Sprachkurse, die außerhalb des Sprachlehrzentrums der Universität Göttingen absolviert wurden, müssen von der Direktorin oder vom Direktor des Instituts für Soziologie anerkannt werden.

Der Besuch von EDV-Kursen (z.B. Einführungs- und Fortgeschrittenenkurse in Excel, SPSS, Power Point o.ä.) kann nach Vorlage der geleisteten Stundenzahl sowie der erbrachten Prüfungsleistungen von der Direktorin oder vom Direktor des Instituts für Soziologie mit zwei bis vier Credits angerechnet werden.

Eventuelle Kosten einzelner Module tragen die Studierenden.

Schlüsselkompetenzen die von anderen Fakultäten oder dem Sprachlehrzentrum angeboten werden, werden im Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Universität Göttingen aufgeführt.

#### **d) Bachelor-Arbeit**

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

### **2. Soziologie als Kompetenzbereich in einem anderen Studiengang im Umfang von 40 C**

Soziologie kann als Kompetenzbereich ausschließlich im Bachelor-Studiengang Ethnologie belegt werden. Es müssen Module im Umfang von insgesamt 40 C erfolgreich absolviert werden.

#### **a) Pflichtmodule (35 C)**

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von mindestens 35 C belegt werden:

**B.Soz.1** Einführung in die Soziologie (8 C/4 SWS),

**B.Soz.2** Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C/4 SWS),

**B.Soz.3** Klassische soziologische Theorie (9 C/4 SWS),

**B.MZS.1.a** Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (Vorlesung quantitative Methoden) (2 C/2 SWS)

**B.MZS.11** Statistik I (4 C/4 SWS)

**B.MZS.12** Statistik II (4 C/4 SWS)

#### **b) Wahlpflichtmodule (5 C)**

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodul im Umfang von 5 C, bestehend aus Vorlesung und Proseminar erfolgreich absolviert werden:

**B.Soz.5ab** Soziologie der Arbeit und des Wissens (5 C/4 SWS) oder

**B.Soz.6ab** Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (5 C/4 SWS) oder

**B.Soz.7ab** Kultursoziologie (5 C/4 SWS).

### 3. Modulübersicht der Außersozziologischen Kompetenzbereiche

#### a) Module des Fachs Ethnologie

##### **Pflichtmodule (45 C):**

**B.Eth.1** Grundbegriffe und Fragestellungen (7 C/4 SWS) (Orientierungsmodul)

**B.Eth.2** Ausgewählte Sachgebiete (7 C/4 SWS)

**B.Eth.3** Ethnologische Methoden (8 C/4 SWS)

**B.Eth.7** Regionale Ethnologie II ( 7 C/2 SWS)

**B.Eth.8** Sachthematische Vertiefung I ( 9 C/3 SWS)

**B.Eth.9** Sachthematische Vertiefung II (7 C/3 SWS)

#### b) Module des Fachs Geschlechterforschung

Es sind 42 C in den folgenden Modulen des außersozziologischen Kompetenzbereichs Geschlechterforschung zu erbringen:

##### **aa) Pflichtmodule (22 C)**

**B.GeFo.1** Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul) (10 C/4 SWS)

**B.GeFo.2** Methoden der Geschlechterforschung (12 C/4 SWS)

##### **bb) Wahlpflichtmodule (20 C)**

Es sind mindestens 20 C in den folgenden Wahlpflichtmodulen zu erbringen.

Es sind zwei Module zu wählen:

**B.GeFo.3** Konzepte von Körper und Individuum (10 C/4 SWS)

**B.GeFo.4** Soziale Beziehungen (10 C/4 SWS)

**B.GeFo.5** Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C/4 SWS)

**B.GeFo.6** Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C/ 4 SWS)

**B.GeFo.7** Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme (10 C/4 SWS)

#### c) Module des Faches Politikwissenschaft

Es sind 40 Credits im außersozziologischen Kompetenzbereich Politikwissenschaft zu erbringen:

##### **aa) Pflichtmodul (8 C/4 SWS)**

**B.Pol.1** (Orientierungsmodul) Einführung in die Politikwissenschaft (8 C/4 SWS)

### **bb) Wahlpflichtmodule (32 C)**

Es sind 32 C in den folgenden Wahlpflichtmodulen zu erbringen:

Zwei der drei Basismodule (20 C)

**B.Pol.2** Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte (10 C/4 SWS)

**B.Pol.3** Einführung in das politische System der BRD und internationaler Vergleich  
(10 C/4 SWS)

**B.Pol.4** Einführung in die internationalen Beziehungen (10 C/4 SWS)

Eins der vier Aufbaumodule (8 C)

**B.Pol.5** Politische Theorie (8 C/4 SWS)

**B.Pol.6** Politisches System der BRD und internationaler Vergleich (8 C/4 SWS)

**B.Pol.7** Historische und kulturelle Determinanten innenpolitischen Handelns (8 C/4 SWS)

**B.Pol.8** Sozialwissenschaftliche Islamologie und Internationale Beziehungen (8 C/4 SWS)

Und ein Hauptseminar eines noch nicht belegten Aufbaumoduls (4 C)

**B.Pol.5a** Politische Theorie (4 C/2 SWS)

**B.Pol.6a** Politisches System der BRD und internationaler Vergleich (4 C/2 SWS)

**B.Pol.7a** Historische und kulturelle Determinanten innenpolitischen Handelns (4 C/2 SWS)

### **d) Module des Fachs Sportwissenschaften**

Es sind mindestens 44 C in den folgenden Modulen des außersozziologischen Kompetenzbereichs Sportwissenschaften zu erbringen:

#### **aa) Pflichtmodule (26 C)**

**B.Spo.1** Problemorientiertes Eingangsmodul mit Kleinen Spielen und Psychomotorik  
(4 C/2 SWS)

**B.Spo.2** Lernen, trainieren, leisten im Sport, Bewegungswissenschaftliche und  
trainingswissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)

**B.Spo.3** Bildung und Erziehung zum Sport und durch Sport, Sportpädagogische Grundlagen  
(5 C/3 SWS)

**B.Spo.4** Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport (7 C/5 SWS)

**B.Spo.5** Sport in der modernen Gesellschaft, Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen  
des Sports (5 C/3 SWS)

**bb) Wahlpflichtmodule (12 C)**

Es sind 3 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von mind. 12 C zu wählen:

**B.Spo.7** Erziehungswissenschaftliche Theorie des Kinder-, Jugend- und Schulsports/Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik (4 C/3 SWS)

**B.Spo.8** Gesundheitliche Aspekte des sportlichen Trainings im Kindes- und Jugendalter/Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik (4 C/3 SWS)

**B.Spo.9** Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter/ Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik (4 C/3 SWS)

**B.Spo.10** Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports/ Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik (4 C/3 SWS)

**cc) Lernfelder/Sportarten (6 C)**

Aus dem Bereich Lernfelder/ Sportarten müssen 3 verschiedene Sportarten im Umfang von insgesamt 6 C gewählt werden:

**B.Spo.6 A1** Lernfelder/Sportarten: Laufen, Springen, Werfen (2 C/2 SWS)

**B.Spo.6 A2** Lernfelder/Sportarten: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen, Anfängerschwimmen (2 C/2 SWS)

**B.Spo.6 B1** Lernfelder/Sportarten: Gymnastik/Tanz (2 C/2 SWS)

**B.Spo.6 B2** Lernfelder/Sportarten: Turnen, Bewegungskünste (2 C/2 SWS)

**B.Spo.6 C1** Lernfelder/Sportarten: Fußball (2 C/2 SWS)

**B.Spo.6 C2** Lernfelder/Sportarten: Handball (2 C/2 SWS)

**B.Spo.6 C3** Lernfelder/Sportarten: Basketball (2 C/2 SWS)

**B.Spo.6 C4** Lernfelder/Sportarten: Volleyball (2 C/2 SWS)

**B.Spo.6 D1** Lernfelder/Sportarten: Tennis (2 C/ 2 SWS)

**B.Spo.6 D2** Lernfelder/Sportarten: Badminton (2 C/ 2 SWS)

**B.Spo.6 E1** Lernfelder/Sportarten: Auf dem Wasser (2 C/2 SWS)

**B.Spo.6 E2** Lernfelder/Sportarten: Auf Schnee und Eis (2 C/2 SWS)

**B.Spo.6 E3** Lernfelder/Sportarten: Golf (2 C/2 SWS)

**B.Spo.6 E4** Lernfelder/Sportarten: Kämpfen (2 C/2 SWS)

**B.Spo.6 E5** Lernfelder/Sportarten: Auf Rollen und Rädern (2 C/2 SWS)

**B.Spo.6 E6** Lernfelder/Sportarten: Klettern (2 C2 SWS)

**e) Module des Fachs Agrarwissenschaften**

Es sind mindestens 42 C in den folgenden Modulen des außersozziologischen Kompetenzbereichs Agrarwissenschaften zu erbringen:

**aa) Pflichtmodule (18 C)**

Es sind 18 C in den folgenden Modulen zu erbringen.

**Modul B.Agr.0001** Agrarökologie und Umweltgüter im ländlichen Raum (6 C/4 SWS)

**Modul B.Agr.0005** Grundlagen der Agrarökonomie (6 C/4 SWS)

**Modul B.Agr.0006** Grundlagen der Agrarpolitik und Landwirtschaftlichen Marktlehre  
(6 C/4 SWS)

**bb) Wahlpflichtmodule (24 C)**

Es sind 24 C in den folgenden Modulen zu erbringen.

**Modul B.Agr.0012** Land- und forstwirtschaftliche Betriebslehre (6 C/4 SWS)

**Modul B.Agr.0321** Marketing und Marktforschung für Lebensmittel und Agrarprodukte  
(6 C/4 SWS)

**Modul B.Agr.0335** Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft  
(6 C/4 SWS)

**Modul B.Agr.0338** Regionale ökologische Lebensmittelerzeugung und –vermarktung  
(6 C/4 SWS)

**Modul B.Agr.0353** Unternehmens- und Wirtschaftsrecht in der Agrarwirtschaft (6 C/4 SWS)

**Modul B.Agr.0350** Tierhygiene, Ethologie und Tierschutz (6 C/4 SWS)

**Modul B.Agr.0303** Agrarökologie und biotischer Ressourcenschutz (6 C/4 SWS)

**Modul B.Agr.0323** Nachhaltigkeit von Produktionssystemen (6 C/4 SWS)

**Modul B.Agr.0339** Ressourcenökonomie und nachhaltige Landwirtschaft (6 C/4 SWS)

**Modul B.Agr.0304** Agrarrecht (6 C/4 SWS)

**Modul B.Agr.0320** Introduction to tropical and international agriculture (6 C/4 SWS)

Bei Wahl des außersozziologischen Kompetenzbereiches Agrarwissenschaften wird empfohlen die dortige Fachstudienberatung in Anspruch zu nehmen.

**f) Module des Fachs American Studies**

Es sind mindestens 38 C in den folgenden Modulen des außersozziologischen Kompetenzbereichs American Studies zu erbringen:

**aa) Pflichtmodule (23 C)**

Es sind 23 C in den folgenden Modulen zu erbringen:

**B.AS.1** Basismodul „Analysis and Interpretation“ (7 C, 4 SWS)

**B.AS.3** Basismodul “Cultural and Media Studies” (8 C, 4 SWS)

**B.AS.4** Interdisziplinäres Modul “Introduction to Literacy, Cultural and Media Theory”

(8 C, 4 SWS)

**bb) Wahlpflichtmodule (15 C)**

Es sind 15 C in den folgenden Wahlpflichtmodulen zu belegen. Dabei sind drei von sechs Epochen frei wählbar:

- B.AS.2a** Epochenmodul „Literary History: Exploration and Settlement, Invasion and Interculturality: U.S. Literature and Culture from the Sixteenth Century to the Revolution“ (5 C, 4 SWS)
- B.AS.2b** Epochenmodul „Literary History: Enlightenment and Nationalism: U.S. Literature and Culture from the Revolution to the Jacksonian Era“ (5 C, 4 SWS)
- B.AS.2c** Epochenmodul „Literary History: Romanticism and Reform: U.S. Literature and Culture from the Jacksonian Era to the Civil War“ (5 C, 4 SWS)
- B.AS.2d** Epochenmodul „Literary History: Realism, Naturalism, Early Modernism: U.S. Literature and Culture from the Civil War to the Armory Show“ (5 C, 4 SWS)
- B.AS.2e** Epochenmodul „Literary History: One Modernity, Many Modernisms: U.S. Literature and Culture from the Armory Show to the Second World War“ (5 C, 4 SWS)
- B.AS.2f** Epochenmodul „Literary History: Postmodernism, New Ethnic Literatures, Recent Developments: U.S. Literature and Culture from the Second World War to the Present“ (5 C, 4 SWS)

**g) Module des Fachs Anthropogeographie**

Es sind mindestens 42 C in den folgenden Modulen des außersozziologischen Kompetenzbereichs Anthropogeographie zu erbringen:

**aa) Pflichtmodul (36 C):**

Es sind 36 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

- B.Geg.02** Regionale Geographie (7 C/4 SWS)
- B.Geg.07** Kultur- und Sozialgeographie (7 C/4 SWS)
- B.Geg.08** Wirtschaftsgeographie (7 C/4 SWS)
- B.Geg.09** Angewandte Geographie (15 C/9 SWS)

**bb) Wahlpflichtmodule (6 C)**

Es ist ein Modul im Umfang von 6 C aus dem Wahlpflichtbereich zu wählen:

- B.Geg.14** Kulturräumliche Regionalanalyse (6 C/3 SWS)
- B.Geg.15** Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse (6 C/3 SWS)

**h) Module des Fachs Englische Philologie**

Es sind mindestens 43 C in den folgenden Modulen des außersozialwissenschaftlichen Kompetenzbereichs Englische Philologie zu erbringen:

**aa) Pflichtmodule (16 C)**

Es sind 16 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

**B.EPB.1** Basismodul Englische Philologie (6 C)

**B.EPB.2** Basismodul Sprachpraxis (10 C)

**bb) Wahlpflichtmodule (27 C)**

Es sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 27 C zu erbringen:

Wahlpflichtmodule I:

Es ist ein Modul im Umfang von 8 C aus dem Wahlpflichtbereich I zu wählen:

**B.EPB.3.a** Aufbaumodul 1 Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft (8 C/4 SWS)

**B.EPB.3.b** Aufbaumodul 1 Nordamerikastudien (8 C/4 SWS)

Wahlpflichtmodule II:

Es ist ein Modul im Umfang von 8 C aus dem Wahlpflichtbereich II zu wählen:

**B.EPB.4.a** Aufbaumodul 1 Linguistik. Struktur der Sprache (8 C/4 SWS)

**B.EPB.4.b** Aufbaumodul 1 Aspekte der Mediävistik I (8 C/4 SWS)

Wahlpflichtmodule III:

Es ist ein Modul im Umfang von 3 C aus dem Wahlpflichtbereich III zu wählen:

**B.EPB.7.1** N Vermittlungsmodul Englische Philologie (3 C/2 SWS)

**B.EPB.7.2** L/N Vertiefungsmodul Sprachpraxis (3 C/2 SWS)

Wahlpflichtmodule IV:

Es ist ein Modul im Umfang von 8 C aus dem Wahlpflichtbereich IV zu wählen:

**B.EPB.5.a** Aufbaumodul 2 Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft (8 C/4 SWS)

**B.EPB.5.b** Aufbaumodul 2 Nordamerikastudien (8 C/4 SWS)

Voraussetzung für die Wahl eines der beiden o.g. Module ist das Wahlpflichtmodul

**B.EPB.3.b** Aufbaumodul 1 Nordamerikastudien.

**B.EPB.6.a** Aufbaumodul 2 Linguistik: Formale Grammatik (8 C/4 SWS).

Hierfür ist aus dem Wahlpflichtbereich II das Aufbaumodul 1 Linguistik: Struktur der Sprache Zugangsvoraussetzung.



**i) Module des Fachs Forstwissenschaft**

Es sind mindestens 43 C in den folgenden Modulen des außersozialogischen Kompetenzbereichs Forstwissenschaften zu erbringen:

**aa) Pflichtmodule (25 C)**

Es sind 25 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

**B.Forst.118** Methoden der Erfassung von Waldbeständen (7 C/6 SWS)

**B.Forst.115** Naturschutz und Raumbezogene Informationssysteme (6 C/5 SWS)

**B.Forst.122** Politikfeldanalyse Forstwirtschaft und Forstgeschichte (6 C/4 SWS)

**B.Forst.303** Ökologie und genetische Ressourcen tropischer Wälder (6 C/4 SWS)

**bb) Wahlpflichtmodule**

Es ist ein Modul aus dem Wahlpflichtbereich zu wählen:

**B.Forst.105** Forstzoologie und Waldschutz (7 C/6 SWS)

**B.Forst.101** Grundlagen der Forstbotanik (12 C/10 SWS)

**B.Forst.106** Wildbiologie und Jagdkunde (3 C/3 SWS)

**cc) Wahlmodule:**

Es sind weitere Module aus dem gesamten Modulangebot des Bachelorstudiengangs Forstwissenschaft und Waldökologie zu wählen, um insgesamt mindestens 43 Credits zu erreichen.

**j) Module des Fachs Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte**

Es sind mindestens 42 C in den folgenden Modulen des außersozialogischen Kompetenzbereichs Geschichte/Wirtschafts- und Sozialgeschichte zu erbringen:

**aa) Pflichtmodule (42 C)**

Es sind 15 Credits aus dem Fachbereich Geschichte zu belegen:

**B.Gesch.101** Einführungsmodul Alte Geschichte und Mittelalter (Orientierungsmodul)  
(8 C/5 SWS) oder

**B.Gesch.102** Einführungsmodul Frühe Neuzeit und Neuzeit (Orientierungsmodul)  
(8 C/5 SWS)

**B.Gesch.201** Ergänzungsmodul (7 C/5 SWS)

Es sind 27 Credits aus dem Fachbereich Wirtschafts- und Sozialgeschichte zu belegen:

**B.WSG.2** Aufbaumodul I (9 C/4 SWS)

**B.WSG.3** Aufbaumodul II (9 C/4 SWS)

**B.WSG.4** Abschlussmodul III (9 C/4 SWS)

Die Module aus dem Bereich der Sozialgeschichte können nicht parallel belegt werden, d.h. es kann jedes Semester nur ein Modul belegt werden.

**k) Module des Fachs Religionswissenschaft**

Es sind mindestens 42 C in den folgenden Modulen des außersozziologischen Kompetenzbereichs Religionswissenschaften zu erbringen:

**aa) Pflichtmodule (24 C):**

**B.RelWi.001** Historisches Basismodul Religionsgeschichte (11 C/6 SWS)

**B.RelWi.003** Systematisches Basismodul Religionswissenschaft (7 C/6 SWS)

**B.RelWi.004 (Soz)** Aufbaumodul1 Religionswissenschaft 1 (6 C/4 SWS)

**bb) Wahlpflichtmodule (wenigstens 18 C)**

Es sind mindestens 18 C in den folgenden Wahlpflichtmodulen zu erbringen.

Es sind drei Module zu wählen:

**B.RelWi.005 (Soz)** Aufbaumodul Religionswissenschaft 2 (7 C/6 SWS)

**B.RelWi.006 (Soz)** Wahlmodul Grundlagen islamische Religion 1 (6 C/4 SWS)

**B.RelWi.007 (Soz)** Wahlmodul Judentum (7 C/4 SWS)

**B.RelWi.008 (Soz)** Wahlmodul Grundkonzeptionen indischer Religionen (6 C/4 SWS)

**B.RelWi.009 (Soz)** Wahlmodul Religionen des Alten Orients (6 C/4 SWS)

**B.RelWi.010 (Soz)** Wahlmodul Grundlagen islamische Religion 2 (6 C/4 SWS)

**B.RelWi.011 (Soz)** Einführung in die iranischen Religionen (6 C/4 SWS)

**B.RelWi.012 (Soz)** Einführung in die Bibel (NT+AT) (6 C/4 SWS)

**B.RelWi.013 (Soz)** Kirchengeschichte im Überblick (6 C/4 SWS)

**B.RelWi.014 (Soz)** Christliche Kulturen des Orients (6 C/4 SWS)

**B.RelWi.015 (Soz)** Orthodoxe Kirchen (6 C/4 SWS)

**B.RelWi.016 (Soz)** Aktuelle religionswiss. Themen (6 C/4 SWS)

**l) Module des Fachs Wirtschafts- und Sozialpsychologie**

Es sind mindestens 38 C in den folgenden Modulen des außersozziologischen Kompetenzbereichs Wirtschafts- und Sozialpsychologie zu erbringen:

**aa) Pflichtmodule (38 C)**

Es sind 38 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

**Sps.I&II** Sozialpsychologie I&II (8 C/4 SWS) (1. Semester)

**Sps.III** Sozialpsychologie Vertiefung (6 C/2 SWS) (2. Semester)

**Wps.I&II** Wirtschaftspsychologie I&II (8 C/4 SWS) (3. Semester)

**Wps.III** Wirtschaftspsychologie Vertiefung (6 C/2 SWS) (4. Semester)

**EEMPs** Psychologische Experimental- und Evaluationsmethodik (10 C/3 SWS) (2. Sem.)

Es wird dringend empfohlen die Reihenfolge und die Semesterangabe einzuhalten.

**m) Module des Fachs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften in Kombination**

Es sind mindestens 40 C in den folgenden Modulen des außersozialogischen Kompetenzbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften zu erbringen:

**aa) Rechtswissenschaften**

Es sind mindestens 22 C aus dem Bereich Zivilrecht (BGB) oder 24 C aus dem Bereich Strafrecht oder 23 C aus dem Bereich Öffentliches Recht (Staatsrecht) zu erbringen.

**Zivilrecht:**

Module des außersozialogischen Kompetenzbereichs, die belegt werden müssen (Pflichtmodule 22 C).

Es sind 22 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

**B.RW.1** Grundkurs BGB I (9 C)

**B.RW.2** Grundkurs BGB II (9 C)

**B.RW.3** Rechtsgutachterliches Arbeiten im Zivilrecht (4 C)

**Strafrecht:**

Module des außersozialogischen Kompetenzbereichs, die belegt werden müssen (Pflichtmodule 24 C)

Es sind 24 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

**B.RW.5** Strafrecht I (8 C)

**B.RW.7** Strafrecht II (8 C)

**B.RW.6** Rechtsgutachterliches Arbeiten im Strafrecht (4 C)

**B.RW.35** Strafprozessrecht (4 C)

**Öffentliches Recht:**

Module des außersozialogischen Kompetenzbereichs, die belegt werden müssen (Pflichtmodule 23 C)

Es sind 23 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

**B.RW.8** Staatsrecht I (7 C)

**B.RW.9** Staatsrecht II (5 C)

**B.RW.10** Rechtsgutachterliches Arbeiten im Öffentlichen Recht (4 C)

**B.RW.43** Verwaltungsrecht I (7 C)

Ausführliche Beschreibungen der Lernziele und der Modulhalte sind dem Modulhandbuch der juristischen Fakultät zu entnehmen.

## **bb) Wirtschaftswissenschaften**

Es sind 18 C aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre (BWL) oder aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre (VWL) zu erbringen.

### **Bereich BWL:**

Pflichtmodule (12 C)

Es sind 12 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

**B.WIWI-OPH.0004** Finanzwirtschaft (6 C/4 SWS)

**B.WIWI-BWL.0003** Unternehmensführung und Organisation (6 C/4 SWS)

Wahlpflichtmodule

Es ist ein Modul im Umfang von 6 C aus dem Wahlpflichtbereich zu wählen:

**B.WIWI-OPH.0005** Jahresabschluss (6 C/4 SWS)

**B.WIWI-BWL.0002** Interne Unternehmensrechnung (6 C/4 SWS)

**B.WIWI-BWL.0004** Produktion und Logistik (6 C/4 SWS)

**B.WIWI-BWL.0005** Beschaffung und Absatz (6 C/4 SWS)

**B.WIWI-BWL.0001** Unternehmenssteuern (6 C/4 SWS)

### **Bereich VWL:**

Pflichtmodule (12 C)

Es sind 12 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

**B.WIWI-OPH.0007** Mikroökonomik I (6 C/4 SWS)

**B.WIWI-OPH.0008** Makroökonomik I (6 C/4 SWS)

Wahlpflichtmodule (6 C)

Es ist ein Modul im Umfang von 6 C aus dem Wahlpflichtbereich zu wählen:

**B.WIWI-VWL.0001** Mikroökonomik II (6 C/4 SWS)

**B.WIWI-VWL.0002** Makroökonomik II (6 C/4 SWS)

**B.WIWI-VWL.0003** Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C/4 SWS)

**B.WIWI-VWL.0006** Wachstum und Entwicklung (6 C/4 SWS)

**B.WIWI-VWL.0005** Grundlagen der Internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C/4 SWS)

**B.WIWI-VWL.0004** Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C/4 SWS)

**B.WIWI-VWL.0007** Einführung in die Ökonometrie (6 C/4 SWS)

**Anlage II Modulhandbuch**

**I. Module der Soziologie (inkl. Wissenschaftsorientiertem Profil)**

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>BA-Fach Soziologie</b>  <b>B.Soz.1</b>  <b>(Pflichtmodul) "Einführung in die Soziologie"</b>                  Orientierungsmodul gemäß § 7 APO</p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Gemeinsame Vorlesungsreihe:                  Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen. Sie haben einen Überblick über die thematischen Felder der Soziologie (die verschiedenen Bindestrich-Soziologien wie Industrie- und Arbeitssoziologie, Familiensoziologie, Soziologie sozialer Ungleichheit, Herrschaftssoziologie, Religionssoziologie etc.).                  Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung und des begleitenden Proseminars/Tutoriums: 1. Die schon erwähnte Heranführung an soziologische Denk- und Argumentationsweisen. 2. Die Vermittlung eines Überblicks über die Themenfelder der Soziologie. 3. Erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul.</p> <p>Proseminar/Tutorium:                  Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie erste Techniken wissenschaftlichen Arbeitens – u. a. das Schreiben wissenschaftlicher Texte (Textzusammenfassungen, Thesenpapiere etc.), die Präsentation von Referaten und die Moderation von Diskussionen – beherrschen.                  Dies gilt zugleich als nicht benotete Studienleistungen.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>8 Credits/4 SWS</b></p> <p>Workload in h: 240                  Präsenzzeit in h: 42                  Selbststudium in h: 198</p>				
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;"> <p>Vorlesung mit Proseminar/Tutorium „Einführung in die Soziologie“</p> </td> <td style="width: 20%; text-align: center;"> <p>8 Credits/4 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: Klausur (90 Min.) (unbenotet)</p> </td> <td></td> </tr> </table>	<p>Vorlesung mit Proseminar/Tutorium „Einführung in die Soziologie“</p>	<p>8 Credits/4 SWS</p>	<p>Modulprüfung: Klausur (90 Min.) (unbenotet)</p>		
<p>Vorlesung mit Proseminar/Tutorium „Einführung in die Soziologie“</p>	<p>8 Credits/4 SWS</p>				
<p>Modulprüfung: Klausur (90 Min.) (unbenotet)</p>					
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen)</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b> Fach „Soziologie“ im Monofach-Bachelor-Studiengang sowie im Zweifächer-Bachelor-Studiengang; Modulpaket „Soziologie“ im Bachelor-Studiengang; Lehramtsstudiengang „Werte und Normen“; Bachelor-Geographie/Nachbarfach Soziologie</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b> Jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b> Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen.</p>				
<p><b>Sprache</b> Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b> 210 Studierende</p>				
<p><b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Knöbl</p>					

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>BA-Fach Soziologie</b>  <b>B.Soz.2</b>  <b>(Pflichtmodul) "Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften"</b></p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen.          3 Lernziele/Kompetenzen stehen hier wie im begleitenden Tutorium im Vordergrund.          1. Den Studierenden kennen verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen. 2. Die Studierenden haben Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben und sind in der Lage, die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften zu erkennen 3. Sie kennen die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse und können diese kritisch beurteilen. Unbenotete Studienleistungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie wissenschaftliche Texte (Übungsaufgaben und Textzusammenfassungen) diskutieren und verfassen können</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>8 Credits/4 SWS</b></p> <p>Workload in h: 240          Präsenzzeit in h: 42          Selbststudium in h: 198</p>				
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;"> <p>Vorlesung mit Proseminar/Tutorium „Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften“</p> </td> <td style="width: 20%; text-align: center;"> <p>8 Credits/4 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</p> </td> </tr> </table>	<p>Vorlesung mit Proseminar/Tutorium „Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften“</p>	<p>8 Credits/4 SWS</p>	<p>Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</p>		<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
<p>Vorlesung mit Proseminar/Tutorium „Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften“</p>	<p>8 Credits/4 SWS</p>				
<p>Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</p>					
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>B.Soz.1 „Einführung in die Soziologie“</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen).</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Fach „Soziologie“ im Monofach-Bachelor-Studiengang sowie Zwei-Fächer Bachelor-Studiengang; Modulpaket „Soziologie“ im Bachelor-Studiengang; Lehramtsstudiengang „Werte und Normen“; Bachelor-Geographie/Nachbarfach Soziologie</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b></p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen.</p>				
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>210 Studierende</p>				
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>          Direktor od. Direktorin des Instituts für Soziologie</p>					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>BA-Fach Soziologie</b> <b>B.Soz.3</b> <b>(Pflichtmodul) "Klassische soziologische Theorie"</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Vorlesung: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der-Klassiker der Soziologie (A. Smith, Marx, Durkheim, Weber, Simmel, Mead). Sie kennen die Unterschiede der jeweiligen Theorieperspektiven und die Bedeutung von Theoriearbeit. Die Studierenden erwerben folgende Lernziele/Kompetenzen: 1. Den Studierenden wird die Bedeutung klassischer soziologischer Texte für gegenwärtiges soziologisches Denken vermittelt. 2. Sie kennen spezifische Probleme, an denen die Klassiker gearbeitet und entlang derer sie ihre Theorieperspektive entwickelt haben. 3. Sie erwerben das Verständnis dafür, wie sich aus dem Denken der Klassiker spezifische theoretische wie empirische Forschungsperspektiven ergeben haben. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul. Im begleitenden verpflichtenden Proseminar/Tutorium erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie Texte der in der Vorlesung erbrachten Klassiker diskutieren sowie ihr erworbenes Wissen in eigenen wissenschaftlichen Texten (was durch Übungsaufgaben und Textzusammenfassungen überprüft wird, die als nicht benotete Studienleistungen gelten) anwenden können.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>9 Credits/4 SWS</b>  Workload in h: 270 Präsenzzeit in h:42 Selbststudium in h: 228			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">                     Vorlesung mit Proseminar/Tutorium „Klassische soziologische Theorie“                       Modulprüfung: Klausur (90 Min.)                 </td> <td style="width: 20%; text-align: center;"> <table border="1"> <tr> <td> <b>9 Credits/4 SWS</b> </td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	Vorlesung mit Proseminar/Tutorium „Klassische soziologische Theorie“  Modulprüfung: Klausur (90 Min.)	<table border="1"> <tr> <td> <b>9 Credits/4 SWS</b> </td> </tr> </table>	<b>9 Credits/4 SWS</b>	<b>Credits/SWS</b>
Vorlesung mit Proseminar/Tutorium „Klassische soziologische Theorie“  Modulprüfung: Klausur (90 Min.)	<table border="1"> <tr> <td> <b>9 Credits/4 SWS</b> </td> </tr> </table>	<b>9 Credits/4 SWS</b>		
<b>9 Credits/4 SWS</b>				
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  B.Soz.1 „Einführung in die Soziologie“			
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen).	<b>Verwendbarkeit</b>  Fach „Soziologie“ im Monofach-Bachelor-Studiengang sowie im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang; Modulpaket „Soziologie“ im Bachelor-Studiengang; Fach „American Studies“ im Bachelor-Studiengang „Geistes- oder Kulturwissenschaften“			
<b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>  Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen.			
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  180 Studierende			
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Koenig				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>BA-Fach Soziologie</b> <b>B.Soz.4</b> <b>(Pflichtmodul) "Moderne soziologische Theorie"</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Vorlesung: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse über die modernen Theoretiker und Theorieschulen der Soziologie (Parsons, Rational Choice, Symbolischer Interaktionismus, Ethnomethodologie, Luhmann, Habermas, Foucault, Bourdieu, feministische Theorie etc.). Die Lernziele in diesem Modul sind folgendermaßen definiert: 1. Herausarbeitung der Anknüpfungspunkte moderner Theoretiker an die Problemstellungen der Klassiker der Soziologie (s. Modul B.Soz.3). 2. Vermittlung der Einsicht, dass auch in der Geschichte des modernen soziologischen Denkens die TheoretikerInnen oftmals aufeinander Bezug nehmen oder gar aufeinander aufbauen. 3. Vermittlung der Einsicht, dass sich aus den Theorien höchst unterschiedliche Forschungsperspektiven auf den gleichen empirischen Gegenstand ergeben können. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>9 Credits/4 SWS</b>  Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 228				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>Credits/SWS Einzel</b>				
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Teilmodul: Vorlesung „Moderne soziologische Theorie“</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">4 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 Min.)</td> <td></td> </tr> </table>	1. Teilmodul: Vorlesung „Moderne soziologische Theorie“	4 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 Min.)		
1. Teilmodul: Vorlesung „Moderne soziologische Theorie“	4 Credits/2 SWS				
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 Min.)					
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2. Teilmodul: Proseminar „Moderne soziologische Theorie“</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">5 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: 3 kleinere schriftliche Leistungen (Protokoll 2 Seiten, Thesenpapier 2 Seiten, Essay 6 Seiten)</td> <td></td> </tr> </table>	2. Teilmodul: Proseminar „Moderne soziologische Theorie“	5 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: 3 kleinere schriftliche Leistungen (Protokoll 2 Seiten, Thesenpapier 2 Seiten, Essay 6 Seiten)		
2. Teilmodul: Proseminar „Moderne soziologische Theorie“	5 Credits/2 SWS				
Teilmodulprüfung zu 2: 3 kleinere schriftliche Leistungen (Protokoll 2 Seiten, Thesenpapier 2 Seiten, Essay 6 Seiten)					
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Modul 3 „Klassische soziologische Theorie“				
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen).	<b>Verwendbarkeit</b>  Fach „Soziologie“ im Monofach Bachelor-Studiengang; Fach „American Studies“ im Bachelor-Studiengang „Geistes- oder Kulturwissenschaften“				
<b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>  Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen.				
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  180 Studierende				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Knöbl					



<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>BA-Fach Soziologie</b>  <b>B.Soz.5</b>  <b>(Wahlpflichtmodul) "Soziologie der Arbeit und des Wissens"</b></p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Einführung in das Arbeitsfeld der Soziologie der Arbeit und des Wissens und Vertiefung der Thematik.          Vorlesung: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Entwicklung von Arbeit und Wissen in Industrie und Dienstleistungen moderner Gesellschaften. Dabei stehen die Veränderungen der betrieblichen Arbeits- und Wissensorganisation im Mittelpunkt. Gleichzeitig werden die Studierenden mit der Bedeutung der gesellschaftlichen Einbettung dieser Veränderungen sowie Konzepten zur Charakterisierung postindustrieller Gesellschaften vertraut gemacht.          Im Mittelpunkt der Vorlesung wie auch des begleitenden Proseminars stehen 4 Lernziele und Kompetenzen:          1. Den Studierenden erwerben Grundkenntnisse über die historische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit; 2. Sie erlangen Überblickswissen über verschiedene Konzepte der Informations- und Wissensgesellschaft. 3. Sie kennen, wichtige Veränderungen der Arbeits- und Wissensorganisation in Industrie und Dienstleistungen und deren Auswirkungen auf die Arbeitenden. 4. Sie werden in die Lage versetzt, die Bedeutung gesellschaftlicher Regulierung von Arbeit zu kennen und die Bedeutung unterschiedlicher nationaler Ausprägungen einzuschätzen. Im begleitenden Proseminar werden die in der Vorlesung behandelten Themen anhand von Texten zur Soziologie der Arbeit und des Wissens vertieft.          Prüfungsleistungen des Proseminars sind ein Essay oder ein Referat (wird zu Veranstaltungsbeginn festgelegt) sowie zwei Thesenpapiere. In einem weiteren Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen) wird in einem speziellen Gegenstandsbereich der Soziologie der Arbeit und des Wissens exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben. Während des Semesters ist von den Studierenden eine Studienleistung in Form eines 30- minütigen unbenoteten Referats zu erbringen.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>16 Credits/6 SWS</b></p> <p>Workload in h: 480          Präsenzzeit in h: 63          Selbststudium in h: 417</p>				
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px;"> <p>1. Teilmodul: Vorlesung „Soziologie der Arbeit und des Wissens“</p> <p>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 Min.)</p> </td> <td style="text-align: center; padding: 5px;"> <p><b>3 Credits/2 SWS</b></p> </td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"> <p>2. Teilmodul Proseminar „Soziologie der Arbeit und des Wissens“</p> <p>Teilmodulprüfung zu 2: 3 kleinere schriftliche oder mündliche Leistungen (Essay, 6 Seiten oder Referat (ca. 15 Minuten) und 2 Thesenpapiere à 2 Seiten)</p> </td> <td style="text-align: center; padding: 5px;"> <p><b>5 Credits/2 SWS</b></p> </td> </tr> </table>	<p>1. Teilmodul: Vorlesung „Soziologie der Arbeit und des Wissens“</p> <p>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 Min.)</p>	<p><b>3 Credits/2 SWS</b></p>	<p>2. Teilmodul Proseminar „Soziologie der Arbeit und des Wissens“</p> <p>Teilmodulprüfung zu 2: 3 kleinere schriftliche oder mündliche Leistungen (Essay, 6 Seiten oder Referat (ca. 15 Minuten) und 2 Thesenpapiere à 2 Seiten)</p>	<p><b>5 Credits/2 SWS</b></p>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
<p>1. Teilmodul: Vorlesung „Soziologie der Arbeit und des Wissens“</p> <p>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 Min.)</p>	<p><b>3 Credits/2 SWS</b></p>				
<p>2. Teilmodul Proseminar „Soziologie der Arbeit und des Wissens“</p> <p>Teilmodulprüfung zu 2: 3 kleinere schriftliche oder mündliche Leistungen (Essay, 6 Seiten oder Referat (ca. 15 Minuten) und 2 Thesenpapiere à 2 Seiten)</p>	<p><b>5 Credits/2 SWS</b></p>				

<p>3. Teilmodul: Hauptseminar Alternative 1 „Soziologie der Arbeit und des Wissens 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Soziologie der Arbeit und des Wissens 2“</p>		<p>8 Credits/2 SWS</p>
<p>Teilmodulprüfung zu 3: Hausarbeit (20 Seiten)</p>		
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>B.Soz.1 „Einführung in die Soziologie“; B.Soz.3 „Klassische soziologische Theorie“</p>	
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen).</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Fach „Soziologie“ im Monofach-, Bachelor-Studiengang sowie im Zwei-Fächer Bachelor-Studiengang; Modulpaket „Soziologie“ im Bachelor-Studiengang</p>	
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b></p> <p>Beginn jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul wird innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen.</p>	
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>70 Studierende</p>	
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Wittke</p>		

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>BA-Fach Soziologie</b>  <b>B.Soz.6</b>  <b>(Wahlpflichtmodul) "Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates"</b></p>													
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Einführung in das Arbeitsfeld der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates und Vertiefung der Thematik.          Vorlesung: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse Die von den ProfessorInnen der Abteilung „Politische Soziologie und Sozialpolitik“ gemeinsam konzipierte und veranstaltete Vorlesung gibt den Studierenden einen Überblick über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie. Hierbei erwerben sie insbesondere Kenntnisse über die Geschichte des Wohlfahrtsstaates und die Bedeutung sozialpolitischer Prinzipien wie Solidarität oder Subsidiarität. Zum anderen werden Fragen nach Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft diskutiert. Im begleitenden Proseminar werden Texte zur Politischen Soziologie und zur Soziologie des Wohlfahrtsstaates behandelt.          In einem Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen) wird ein vertiefender Einblick in das Forschungsgebiet der Politischen Soziologie oder der Sozialpolitik gegeben.          Während des Semesters ist von den Studierenden eine Studienleistung in Form eines 30- minütigen unbenoteten Referats zu erbringen.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>16 Credits/6 SWS</b></p> <p>Workload in h: 480          Präsenzzeit in h: 63          Selbststudium in h: 417</p>												
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Teilmodul: Vorlesung „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates“</p> </td> <td style="text-align: center;"> <p>3 Credits/2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 Min)</p> </td> <td></td> </tr> <tr> <td> <p>2. Teilmodul: Proseminar „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates“</p> </td> <td style="text-align: center;"> <p>5 Credits/2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Teilmodulprüfung zu 2: 3 kleinere schriftliche (à 6.000 – 9.000 Zeichen) oder mündliche Leistungen (Referat 15 Min.)</p> </td> <td></td> </tr> <tr> <td> <p>3. Teilmodul:                      Hauptseminar Alternative 1 „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 1“                      Oder alternativ:                      Hauptseminar Alternative 2 „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 2“</p> </td> <td style="text-align: center;"> <p>8 Credits/2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Teilmodulprüfung zu 3: Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)</p> </td> <td></td> </tr> </table>	<p>1. Teilmodul: Vorlesung „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates“</p>	<p>3 Credits/2 SWS</p>	<p>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 Min)</p>		<p>2. Teilmodul: Proseminar „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates“</p>	<p>5 Credits/2 SWS</p>	<p>Teilmodulprüfung zu 2: 3 kleinere schriftliche (à 6.000 – 9.000 Zeichen) oder mündliche Leistungen (Referat 15 Min.)</p>		<p>3. Teilmodul:                      Hauptseminar Alternative 1 „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 1“                      Oder alternativ:                      Hauptseminar Alternative 2 „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 2“</p>	<p>8 Credits/2 SWS</p>	<p>Teilmodulprüfung zu 3: Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)</p>		
<p>1. Teilmodul: Vorlesung „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates“</p>	<p>3 Credits/2 SWS</p>												
<p>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 Min)</p>													
<p>2. Teilmodul: Proseminar „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates“</p>	<p>5 Credits/2 SWS</p>												
<p>Teilmodulprüfung zu 2: 3 kleinere schriftliche (à 6.000 – 9.000 Zeichen) oder mündliche Leistungen (Referat 15 Min.)</p>													
<p>3. Teilmodul:                      Hauptseminar Alternative 1 „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 1“                      Oder alternativ:                      Hauptseminar Alternative 2 „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 2“</p>	<p>8 Credits/2 SWS</p>												
<p>Teilmodulprüfung zu 3: Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)</p>													

<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>B.Soz.1 „Einführung in die Soziologie“; B.Soz.3 „Klassische soziologische Theorie“</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen). Regeln lt PO</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Fach „Soziologie“ im Monofach-Bachelor-Studiengang sowie im Zwei-Fächer Bachelor-Studiengang; Modulpaket „Soziologie“ im Bachelor-Studiengang; Lehramtsstudiengang „Werte und Normen“</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b></p> <p>Beginn jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul wird innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen.</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>70 Studierende</p>
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Ostner</p>	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>BA-Fach Soziologie</b>  <b>B.Soz.7</b>  <b>(Wahlpflichtmodul) "Kultursoziologie"</b></p>										
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul einführende Kenntnisse in das Arbeitsfeld der Kultursoziologie.                  Vorlesung: Die Vorlesung gibt einen Überblick über kultursoziologische Fragestellungen und untersucht anhand verschiedener thematischer Schwerpunkte (z. B. Religionsentwicklung und Säkularisierung, Veränderung der Haushalts- und Familienformen) die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul.                  Im begleitenden Proseminar werden Texte zur Kultursoziologie behandelt.                  In einem weiteren Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen) wird ein vertiefender Einblick in das Forschungsgebiet der Kultursoziologie gegeben werden. Während des Semesters ist von den Studierenden eine Studienleistung in Form eines 30- minütigen unbenoteten Referats zu erbringen.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>16 Credits/6 SWS</b></p> <p>Workload in h: 480                  Präsenzzeit in h: 63                  Selbststudium in h: 417</p>									
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Teilmodul: Vorlesung „Kultursoziologie“</td> <td rowspan="2">3 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 min.)</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodul: Proseminar „Kultursoziologie“</td> <td rowspan="2">5 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: 3 kleinere schriftliche Leistungen (Essay, 6 Seiten; 2 Thesenpapiere à 2 Seiten)</td> </tr> <tr> <td>3 Teilmodul: Hauptseminar Alternative 1 „Kultursoziologie 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Kultursoziologie 2“</td> <td rowspan="2">8 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 3: Hausarbeit (20 Seiten)</td> </tr> </table>	1. Teilmodul: Vorlesung „Kultursoziologie“	3 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 min.)	2. Teilmodul: Proseminar „Kultursoziologie“	5 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: 3 kleinere schriftliche Leistungen (Essay, 6 Seiten; 2 Thesenpapiere à 2 Seiten)	3 Teilmodul: Hauptseminar Alternative 1 „Kultursoziologie 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Kultursoziologie 2“	8 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 3: Hausarbeit (20 Seiten)	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
1. Teilmodul: Vorlesung „Kultursoziologie“	3 Credits/2 SWS									
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 min.)										
2. Teilmodul: Proseminar „Kultursoziologie“	5 Credits/2 SWS									
Teilmodulprüfung zu 2: 3 kleinere schriftliche Leistungen (Essay, 6 Seiten; 2 Thesenpapiere à 2 Seiten)										
3 Teilmodul: Hauptseminar Alternative 1 „Kultursoziologie 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Kultursoziologie 2“	8 Credits/2 SWS									
Teilmodulprüfung zu 3: Hausarbeit (20 Seiten)										
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  B.Soz.1 „Einführung in die Soziologie“; B.Soz.3 „Klassische soziologische Theorie“</p>									
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen). Regeln lt PO</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Fach „Soziologie“ im Monofach-Bachelor-Studiengang sowie im Zwei-Fächer- Bachelor-Studiengang; Modulpaket „Soziologie“ im Bachelor-Studiengang; Lehramtsstudiengang „Werte und Normen“</p>									
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>                  Beginn jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b>                  Das Modul wird innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen.</p>									
<p><b>Sprache</b>                  Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  70 Studierende</p>									
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Koenig</p>										

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>BA-Fach Soziologie</b>  <b>Soziologie als Nachbarfach</b>  <b>B.Soz.5ab</b>  <b>Vorlesung und Proseminar "Soziologie der Arbeit und des Wissens"</b></p>			
<p><b>Lernziele, Kompetenz</b>                  Die Studierenden erwerben in diesem Modul Grundkenntnisse in das Arbeitsfeld der Soziologie der Arbeit und des Wissens.                  Vorlesung: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung von Arbeit und Wissen in Industrie und Dienstleistungen moderner Gesellschaften. Dabei werden Veränderungen der betrieblichen Arbeits- und Wissensorganisation im Mittelpunkt stehen. Gleichzeitig werden die Studierenden mit der Bedeutung der gesellschaftlichen Einbettung dieser Veränderungen sowie Konzepten zur Charakterisierung postindustrieller Gesellschaften vertraut gemacht werden.                  Im Mittelpunkt der Vorlesung wie auch des begleitenden Proseminars stehen 4 Lernziele und Kompetenzen:                  1. Den Studierenden erwerben Grundkenntnisse über die historische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit; 2. Sie erlangen Überblickswissen über verschiedene Konzepte der Informations- und Wissensgesellschaft. 3. Sie kennen, wichtige Veränderungen der Arbeits- und Wissensorganisation in Industrie und Dienstleistungen und deren Auswirkungen auf die Arbeitenden. 4. Sie werden in die Lage versetzt, die Bedeutung gesellschaftlicher Regulierung von Arbeit zu kennen und die Bedeutung unterschiedlicher nationaler Ausprägungen einzuschätzen. Im begleitenden Proseminar werden die in der Vorlesung behandelten Themen anhand von Texten zur Soziologie der Arbeit und des Wissens vertieft.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b>   <b>5 Credits/4 SWS</b>                   Workload in h: 150                  Präsenzzeit in h: 42                  Selbststudium in h: 108</p>		
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">                 Vorlesung mit Proseminar „Soziologie der Arbeit und des Wissens“                  Modulprüfung: Klausur (90 min.)             </td> <td style="width: 20%; text-align: center;">                 5 Credits/4 SWS             </td> </tr> </table>	Vorlesung mit Proseminar „Soziologie der Arbeit und des Wissens“ Modulprüfung: Klausur (90 min.)	5 Credits/4 SWS	
Vorlesung mit Proseminar „Soziologie der Arbeit und des Wissens“ Modulprüfung: Klausur (90 min.)	5 Credits/4 SWS		
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahl</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>B.Soz.1, B.Soz.3</p>		
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Soziologie als Nachbarfach/Fach „Soziologie“ im Monofach-Bachelor-Studiengang</p>		
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p> <p>jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>1 Semester</p>		
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>70 Studierende</p>		
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Wittke</p>			

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>BA-Fach Soziologie</b>  <b>Soziologie als Nachbarfach</b>  <b>B.Soz.6ab</b>  <b>(Wahlpflichtmodul) Vorlesung und Proseminar "Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates"</b></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul Grundkenntnisse in das Arbeitsfeld der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates.                  Vorlesung: Die von den ProfessorInnen der Abteilung „Politische Soziologie und Sozialpolitik“ gemeinsam konzipierte und veranstaltete Vorlesung gibt den Studierenden einen Überblick über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie, wobei zum einen die Geschichte des Wohlfahrtsstaates skizziert und die Bedeutung sozialpolitischer Prinzipien wie Solidarität oder Subsidiarität näher erläutert, zum anderen Fragen nach Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft diskutiert werden. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul.                  Im begleitenden Proseminar werden Texte zur Politischen Soziologie und zur Soziologie des Wohlfahrtsstaates behandelt.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>5 Credits/4 SWS</b></p> <p>Workload in h: 150                  Präsenzzeit in h: 42                  Selbststudium in h: 108</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>Vorlesung mit Proseminar „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates“                  Modulprüfung: Klausur (90 min.)</p>	<p><b>Credits/SWS</b></p> <p>5 Credits/4 SWS</p>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahl</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>B.Soz.1, B.Soz.3</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Nachbarfach Soziologie; Modulpaket Soziologie für Bachelorstudiengänge</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p> <p>jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>1 Semester</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>70 Studierende</p>
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Ostner</p>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>BA-Fach Soziologie</b> <b>Soziologie als Nachbarfach</b> <b>B.Soz.7ab</b> <b>(Wahlpflichtmodul) Vorlesung und Proseminar "Kultursoziologie"</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen</b>  Die Studierenden erwerben in diesem Modul einführende Kenntnisse in das Arbeitsfeld der Kultursoziologie. Vorlesung: Die Vorlesung gibt einen Überblick über kultursoziologische Fragestellungen und untersucht anhand verschiedener thematischer Schwerpunkte (z. B. Religionsentwicklung und Säkularisierung, Veränderung der Haushalts- und Familienformen) die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul. Im begleitenden Proseminar werden Texte zur Kultursoziologie behandelt.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>5 Credits/4 SWS</b>  Workload in h: 150 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 108			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px;">                     Vorlesung mit Proseminar „Kultursoziologie“                      Modulprüfung: Klausur (90 min.)                 </td> <td style="padding: 5px; text-align: center;"> <b>5 Credits/4 SWS</b> </td> </tr> </table>	Vorlesung mit Proseminar „Kultursoziologie“ Modulprüfung: Klausur (90 min.)	<b>5 Credits/4 SWS</b>	<b>Credits/SWS</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px; text-align: center;"> <b>5 Credits/4 SWS</b> </td> </tr> </table>	<b>5 Credits/4 SWS</b>
Vorlesung mit Proseminar „Kultursoziologie“ Modulprüfung: Klausur (90 min.)	<b>5 Credits/4 SWS</b>			
<b>5 Credits/4 SWS</b>				
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahl	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  B.Soz.1, B.Soz.3			
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Nachbarfach Soziologie; Modulpaket Soziologie für Bachelorstudiengänge			
<b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>  jedes Sommersemester	<b>Dauer</b>  1 Semester			
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  70 Studierende			
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Prof. Koenig				



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>BA-Fach Soziologie</b> <b>Optionalbereich/wissenschaftsorientiertes Profil</b> <b>B.Soz.5c</b> <b>(Wahlpflichtmodul) "Soziologie der Arbeit und des Wissens"</b>			
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse in das Arbeitsfeld der Soziologie der Arbeit und des Wissens. In einem weiteren Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen) soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Soziologie der Arbeit und des Wissens exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden. Während des Semesters ist von den Studierenden eine Studienleistung in Form eines 30- minütigen unbenoteten Referats zu erbringen.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>8 Credits/ 2 SWS</b>  Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 219		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                     Hauptseminar Alternative 1 „Soziologie der Arbeit und des Wissens 1“                      Oder alternativ:                      Hauptseminar Alternative 2 „Soziologie der Arbeit und des Wissens 2“                 </td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">                     8 Credits/2 SWS                 </td> </tr> </table> Modulprüfung: Hausarbeit (20 Seiten)	Hauptseminar Alternative 1 „Soziologie der Arbeit und des Wissens 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Soziologie der Arbeit und des Wissens 2“	8 Credits/2 SWS	<b>Credits/SWS</b>  8 Credits/2 SWS
Hauptseminar Alternative 1 „Soziologie der Arbeit und des Wissens 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Soziologie der Arbeit und des Wissens 2“	8 Credits/2 SWS		
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlpflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  B.Soz.1 „Einführung in die Soziologie“; B.Soz.3 „Klassische soziologische Theorie“, B.Soz.5ab.		
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen).	<b>Verwendbarkeit</b>  Optionalbereich / wissenschaftsorientiertes Profil für Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor		
<b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b>  Beginn jedes Sommersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul wird innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden.		
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  70 Studierende		
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Wittke			

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>BA-Fach Soziologie</b>  <b>Optionalbereich/wissenschaftsorientiertes Profil</b>  <b>B.Soz.6c</b>  <b>(Wahlpflichtmodul) "Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates"</b></p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse in das Arbeitsfeld der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates.</p> <p>In einem weiteren Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen) soll ein vertiefender Einblick in das Forschungsgebiet der Politischen Soziologie oder der Sozialpolitik gegeben werden.</p>	<p><b>Credits/SWS</b></p> <p><b>8 Credits/2 SWS</b></p> <p>Workload in h: 240                  Präsenzzeit in h: 21                  Selbststudium in h: 219</p>				
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                     Hauptseminar Alternative 1 „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 1“                      Oder alternativ:                      Hauptseminar Alternative 2 „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 2“                 </td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">                     8 Credits/2                      SWS                 </td> </tr> <tr> <td colspan="2">                     Modulprüfung: Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)                 </td> </tr> </table>	Hauptseminar Alternative 1 „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 2“	8 Credits/2 SWS	Modulprüfung: Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)		<p><b>Credits/SWS</b></p>
Hauptseminar Alternative 1 „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 2“	8 Credits/2 SWS				
Modulprüfung: Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)					
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>B.Soz.1 „Einführung in die Soziologie“; B.Soz.3 „Klassische soziologische Theorie“, B.Soz.6ab</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen). Regeln lt PO</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Optionalbereich / wissenschaftsorientiertes Profil für Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b></p> <p>Beginn jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann innerhalb von einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>70 Studierende</p>				
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Ostner</p>					

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>BA-Fach Soziologie</b>  <b>Optionalbereich/wissenschaftsorientiertes Profil</b>  <b>B.Soz.7c</b>  <b>(Wahlpflichtmodul) "Kultursoziologie"</b></p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse in das Arbeitsfeld der Kultursoziologie.                  In einem weiteren Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen) soll ein vertiefender Einblick in das Forschungsgebiet der Kultursoziologie gegeben werden. Während des Semesters ist von den Studierenden eine Studienleistung in Form eines 30- minütigen unbenoteten Referats zu erbringen.</p>	<p><b>Credits/SWS</b></p> <p><b>8 Credits/2 SWS</b></p> <p>Workload in h: 240                  Präsenzzeit in h: 21                  Selbststudium in h: 219</p>				
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Hauptseminar Alternative 1 „Kultursoziologie 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Kultursoziologie 2“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>8 Credits/2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten)</td> </tr> </table>	Hauptseminar Alternative 1 „Kultursoziologie 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Kultursoziologie 2“	<table border="1"> <tr> <td>8 Credits/2 SWS</td> </tr> </table>	8 Credits/2 SWS	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten)	
Hauptseminar Alternative 1 „Kultursoziologie 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Kultursoziologie 2“	<table border="1"> <tr> <td>8 Credits/2 SWS</td> </tr> </table>		8 Credits/2 SWS		
8 Credits/2 SWS					
Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten)					
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>B.Soz.1 „Einführung in die Soziologie“; B.Soz.3 „Klassische soziologische Theorie“, B.Soz.7ab</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen). Regeln lt PO</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Optionalbereich / wissenschaftsorientiertes Profil für Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b></p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann innerhalb von einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>70 Studierende</p>				
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Koenig</p>					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>BA-Fach Soziologie</b> <b>B.Soz.8</b> <b>(Wahlpflichtmodul) "Sozialpolitische Spezialisierung I+II"</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Dieses Modul besteht aus zwei Hauptseminaren zu jeweils speziellen Problemen einer Soziologie des Wohlfahrtsstaates und der Sozialpolitik. Das erste Hauptseminar in diesem Modul analysiert die sozialpolitische Regulierung von Arbeitsmarkt und Beschäftigung insbesondere innerhalb der EU. Das zweite Hauptseminar vertieft das Wissen über Funktionsweisen der Sozialpolitik durch die Analyse ausgewählter sozialpolitischer Institutionen und der sie tragenden Ideen und Interessen.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>16 Credits/4 SWS</b>  Workload in h: 480 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 438				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Teilmodul: Hauptseminar „Sozialpolitische Spezialisierung I“ Teilmodulprüfung zu 1: Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)</td> <td>8 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodul: Hauptseminar „Sozialpolitische Spezialisierung II“ Teilmodulprüfung zu 2: Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)</td> <td>8 Credits/2 SWS</td> </tr> </table>	1. Teilmodul: Hauptseminar „Sozialpolitische Spezialisierung I“ Teilmodulprüfung zu 1: Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)	8 Credits/2 SWS	2. Teilmodul: Hauptseminar „Sozialpolitische Spezialisierung II“ Teilmodulprüfung zu 2: Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)	8 Credits/2 SWS	<b>Credits/SWS Einzel</b>
1. Teilmodul: Hauptseminar „Sozialpolitische Spezialisierung I“ Teilmodulprüfung zu 1: Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)	8 Credits/2 SWS				
2. Teilmodul: Hauptseminar „Sozialpolitische Spezialisierung II“ Teilmodulprüfung zu 2: Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)	8 Credits/2 SWS				
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlpflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  B.Soz.6, 1. und 2. Teilmodul „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates“				
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen). Regeln lt PO	<b>Verwendbarkeit</b>  Fach „Soziologie“ im Monofach-Bachelor-Studiengang mit sozialpolitischer Spezialisierung				
<b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>  Beginn jedes Sommersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul wird innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen.				
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  30-35 Studierende				
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Prof. Dr. Ilona Ostner					

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>BA-Fach Soziologie</b>  <b>Optionalbereich/wissenschaftsorientiertes Profil/Sozialpolitische Spezialisierung</b>  <b>B.Soz.9</b>  <b>(Wahlpflichtmodul) "Sozialpolitische Forschungspraxis"</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Das Modul bearbeitet theoretische, methodologische und forschungspraktische Fragen der Vorbereitung und Durchführung sozialpolitischer Forschungsprojekte. Im ersten Teilmodul werden theoretische Fragestellungen der nationalen und internationalen Wohlfahrtsstaats- und Sozialpolitikforschung und deren Umsetzung in klassischen älteren und neueren Sozialpolitikstudien behandelt. Während des Semesters sollen die Studierenden eine Fragestellung für ein eigenes kleines Projekt entwickeln und am Ende des Semesters ein Exposé für dieses Projekt mündlich vorstellen sowie schriftlich zusammengefasst vorlegen. Das Seminar des ersten Teilmoduls widmet sich also den Themen der Sozialpolitikforschung, die im Zusammenhang mit der Entwicklung einer eigenen Forschungsfrage stehen.</p> <p>In den Semesterferien zwischen dem ersten und dem zweiten Teilmodulen bearbeiten die Studierenden das von ihnen konzipierte kleine Projekt und legen zu Semesterbeginn die Ergebnisse vor (eine Arbeit von 50.000 Zeichen). Das zweite Teilmodul besteht dann aus zwei Blockseminaren, auf denen die Ergebnisse der eigenen Untersuchungen vorgestellt und diskutiert werden. Das erste Blockseminar reflektiert methodische und forschungspraktische Aspekte der Arbeit am jeweiligen Projekt vor dem Hintergrund ausgewählter Herangehensweisen der Sozialpolitikforschung. Während des zweiten Blockseminars sollen die (in schriftlicher Form vorliegenden) Projektarbeiten der Studierenden in ihrer methodischen Vorgehensweise und ihren inhaltlichen Schlussfolgerungen kommentiert und diskutiert werden. Das zweite Teilmodul hat seinen Schwerpunkt somit auf den Themen, die im Zusammenhang mit der konzeptionellen und methodischen Umsetzung und Bearbeitung einer Forschungsfrage stehen.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>16 Credits</b>  <b>4 SWS</b></p> <p>Workload in h: 480  Präsenzzeit in h: 42  Selbststudium in h: 438</p>						
<p><b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Teilmodul: Hauptseminar – „Sozialpolitische Forschungspraxis 1“</p> <table border="1"> <tr> <td>Hauptseminar „Theoriebildung in der politischen Soziologie und Sozialpolitikforschung“</td> <td rowspan="2">8 Credits 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul: Hauptseminar – „Sozialpolitische Forschungspraxis 2“</p> <table border="1"> <tr> <td>Hauptseminar „Methoden und Forschungspraxis in der politischen Soziologie und Sozialpolitikforschung“</td> <td rowspan="2">8 Credits 2 SWS</td> </tr> <tr> <td><b>Drei kleinere schriftliche oder</b> mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)</td> </tr> </table>	Hauptseminar „Theoriebildung in der politischen Soziologie und Sozialpolitikforschung“	8 Credits 2 SWS	Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)	Hauptseminar „Methoden und Forschungspraxis in der politischen Soziologie und Sozialpolitikforschung“	8 Credits 2 SWS	<b>Drei kleinere schriftliche oder</b> mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Hauptseminar „Theoriebildung in der politischen Soziologie und Sozialpolitikforschung“	8 Credits 2 SWS						
Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)							
Hauptseminar „Methoden und Forschungspraxis in der politischen Soziologie und Sozialpolitikforschung“	8 Credits 2 SWS						
<b>Drei kleinere schriftliche oder</b> mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>B.Soz.6.1.+2. Teilmodul und B.MZS.01</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Optionalbereich / wissenschaftsorientiertes Profil für BA-Soziologie-Studierende mit sozialpolitischer Spezialisierung</p>						

<b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>
Beginn jedes Wintersemester	Das Modul wird innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen.
<b>Sprache</b>	<b>Maximale Studierendenzahl</b>
Deutsch (wenn genug Nachfrage vorhanden: englisch)	30 Studierende
<b>Modulverantwortliche/r</b>	
Prof. Ostner	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Grund-Module für die Methodenausbildung in Empirie und Statistik: BA</b>  <b>B.MZS.01</b>  <b>(Pflichtmodul) „Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung“</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben in dem Modul MZS.01 einführende Kompetenzen in quantitative und qualitative Sozialforschung. Sie erlernen wissenschafts- und grundlagentheoretische Fundierung der Sozialforschung die dort verwendeten Erhebungs- und Auswertungsmethoden und die wissenschaftliche Diskussion über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowie die Möglichkeiten der Integration qualitativer und quantitativer Sozialforschung.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>4 Credits/ 6 SWS</b></p> <p>Workload in h: 120                  Präsenzzeit in h: 63                  Selbststudium in h: 57</p>						
<p><b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Teilmodul (B.MZS.01.a): Einführung in die quantitative Sozialforschung</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung mit Tutorium</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 Min.)</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul (B.MZS.01.b): Einführung in die qualitative Sozialforschung</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung mit Tutorium</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (45 Min.)</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Tutorium	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 Min.)	Vorlesung mit Tutorium	Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (45 Min.)	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 Credits/1 SWS + 2 SWS (Tutorium)</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 Credits/2 SWS + 1 SWS (Tutorium)</td> </tr> </table>	2 Credits/1 SWS + 2 SWS (Tutorium)	2 Credits/2 SWS + 1 SWS (Tutorium)
Vorlesung mit Tutorium							
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 Min.)							
Vorlesung mit Tutorium							
Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (45 Min.)							
2 Credits/1 SWS + 2 SWS (Tutorium)							
2 Credits/2 SWS + 1 SWS (Tutorium)							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, die Modulprüfungen werden jedes Semester angeboten, am Ende des Wintersemesters und am Anfang des Sommersemesters</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Fächer der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b></p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden.</p>						
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>35 Studierende</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Rosenthal</p>							

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Grund-Module für die Methodenausbildung in Empirie und Statistik: BA</b>  <b>B.MZS.02</b>  <b>(Pflichtmodul) Seminar „Praxis der empirischen Sozialforschung“</b></p>									
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p><u>Lernziele:</u>                  Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften.</p> <p><u>Kompetenzen:</u>                  Die Studierenden erwerben in diesem Modul erste forschungspraktische Kompetenzen,</p> <p>Seminar Umfrageforschung (quantitativ): Kenntnisse über den Forschungsprozess von der Entwicklung von Arbeitshypothesen, über die Instrumentenentwicklung, Pretest und Haupterhebung.</p> <p>Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung</p> <p>Alternativ werden von den Fächern fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennen lernen und einüben.</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistung): Durchführung einer kleineren empirischen Erhebung im Umfang von 10 Zeitstunden.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>4 Credits/ 2 SWS</b></p> <p>Workload in h: 120                  Präsenzzeit in h: 21                  Selbststudium in h: 99</p>								
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Alternative 1: Erhebungsmethoden</td> <td rowspan="6" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>4 Credits/2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten</td> </tr> <tr> <td>Alternative 2: Qualitative Sozialforschung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten</td> </tr> <tr> <td>Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten</td> </tr> </table>	Alternative 1: Erhebungsmethoden	<table border="1"> <tr> <td>4 Credits/2 SWS</td> </tr> </table>	4 Credits/2 SWS	Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten	Alternative 2: Qualitative Sozialforschung	Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten	Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden	Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten	
Alternative 1: Erhebungsmethoden	<table border="1"> <tr> <td>4 Credits/2 SWS</td> </tr> </table>		4 Credits/2 SWS						
4 Credits/2 SWS									
Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten									
Alternative 2: Qualitative Sozialforschung									
Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten									
Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden									
Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten									
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Keine, B.MZS.01 wird empfohlen</p>								
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Fächer der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>								



<b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>
Jedes Semester	Das Modul kann innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b>	<b>Maximale Studierendenzahl</b>
Deutsch	Jeweils 35 Studierende
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Rosenthal	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Grund-Module für die Methodenausbildung in Empirie u. Statistik: BA</b>  <b>Optionalbereich/wissenschaftsorientiertes Profil</b>  <b>B.MZS.4</b>  <b>(Wahlpflicht) „Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung“</b></p>									
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit eine vorgegebene empirische Fragestellung durch eine kleinere eigene Forschungsarbeit zu beantworten.                  Die Studierenden des Teilmoduls MZS.4a (Alternative 1) kennen spezielle methodologische Fragestellungen der quantitativen Sozialforschung (wie z.B. wissenschaftstheoretische Grundlagen u. Fragestellungen sowie wissenschaftssoziologische Erkenntnisse, Forschungsdesign, Probleme der Einstellungsmessung).                  Die Studierenden des Teilmoduls MZS.4a (Alternative 2) haben vertiefte Kenntnisse der statistischen Datenanalyse.</p> <p>MZS.4a (Alternative 1) Seminar: Vertiefung in Forschungsmethoden                  Lernziel: Vertiefung in den Forschungsmethoden der quantitativen Sozialforschung auf eine konkrete inhaltliche Fragestellung</p> <p>MZS.4a (Alternative 2) Übung zur multivariaten Datenanalyse                  Lernziel: Vertiefung der Kenntnisse im Bereich multivariater Datenanalyse auf eine konkrete inhaltliche Fragestellung</p> <p>MZS.4b Forschungspraktikum                  Exemplarische Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes von der Konzeption der Studie über die Entwicklung der Erhebungsinstrumente, der Datenerhebung bis zur Auswertung und Interpretation der Ergebnisse.</p> <p>Prüfungsvorleistungen:                  Anfertigung eines Exposés (ca. 3 Seiten) und dessen Verteidigung, die mit bestanden bewertet wurde.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>12 Credits/6 SWS</b></p> <p>Workload in h: 360                  Präsenzzeit in h: 63                  Selbststudium in h: 297</p>								
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>Teilmodul</p> <table border="1"> <tr> <td>MZS.4a (1) Seminar: Vertiefung in Forschungsmethoden oder</td> <td rowspan="2">                 MZS.4a(1)                  oder                  MZS.4a(2)                  4 Credits/2                  SWS             </td> </tr> <tr> <td>MZS.4a (2) Seminar: zur multivariaten Datenanalyse</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 1: Seminararbeit (ca. 15 Seiten)</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul</p> <table border="1"> <tr> <td>MZS.4b Forschungspraktikum</td> <td rowspan="2">                 MZS.4b/                  8 Credits/                  4 SWS             </td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Forschungsbericht (ca.15 Seiten) u. Vortrag (ca. 20 Minuten)</td> </tr> </table>	MZS.4a (1) Seminar: Vertiefung in Forschungsmethoden oder	MZS.4a(1) oder MZS.4a(2) 4 Credits/2 SWS	MZS.4a (2) Seminar: zur multivariaten Datenanalyse	Teilmodulprüfung zu 1: Seminararbeit (ca. 15 Seiten)		MZS.4b Forschungspraktikum	MZS.4b/ 8 Credits/ 4 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: Forschungsbericht (ca.15 Seiten) u. Vortrag (ca. 20 Minuten)	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p>
MZS.4a (1) Seminar: Vertiefung in Forschungsmethoden oder	MZS.4a(1) oder MZS.4a(2) 4 Credits/2 SWS								
MZS.4a (2) Seminar: zur multivariaten Datenanalyse									
Teilmodulprüfung zu 1: Seminararbeit (ca. 15 Seiten)									
MZS.4b Forschungspraktikum	MZS.4b/ 8 Credits/ 4 SWS								
Teilmodulprüfung zu 2: Forschungsbericht (ca.15 Seiten) u. Vortrag (ca. 20 Minuten)									
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>B.MZS.01a, B.MZS.11 und B.MZS.13</p>								

<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, die Modulprüfungen werden jedes Semester angeboten.</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Optionalbereich / wissenschaftsorientiertes Profil für Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b></p> <p>MZS.4a(1) Jedes Sommersemester                  MZS.4a(2) Jedes Wintersemester                  MZS.4b Jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden.</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>MZS.4a(1) 35 Studierende                  MZS.4a(2) 35 Studierende                  MZS.4b 35 Studierende</p>
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Kühnel</p>	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Grund-Module für die Methodenausbildung in Empirie u. Statistik: BA</b>  <b>Optionalbereich/wissenschaftsorientiertes Profil</b>  <b>B.MZS.5</b>  <b>(Wahlpflicht) „Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung“</b></p>			
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p><u>Lernziele:</u> Vertiefung des theoretischen und praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden.</p> <p><u>Kompetenzen:</u> Das Hauptseminar: Theoretische Vertiefung in Forschungsmethoden dient einer intensiven Bearbeitung unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen (Verstehende Soziologie, Pragmatismus &amp; Chicago-School, Wissenssoziologie; Tiefenhermeneutik &amp; Objektive Hermeneutik, Grounded Theory etc.) der qualitativen Sozialforschung. In den Lehrforschungsprojekten im Bereich der qualitativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren. Die Projekte sollen der vertiefenden und forschungspraktischen Ausbildung im Bereich der qualitativen Sozialforschung dienen; so insbesondere der selbständigen Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen in einem Forschungsbericht. Dabei soll es auch um die Einübung von Kooperationsformen in Forschungsteams und die Praxis geteilter Autorenschaft gehen.</p> <p>Prüfungsvorleistung: a: Diskussion von theoretischen Grundlagentexten; b: Erhebung und Auswertung von qualitativen Daten im Kontext einer konkreten Forschung, Erstellung eines Forschungsberichts</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>12 Credits/6 SWS</b></p> <p>Workload in h: 360  Präsenzzeit in h: 63  Selbststudium in h: 297</p>		
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Teilmodul: B.MZS.5a Seminar: Theoretische Vertiefung in Forschungsmethoden I  Teilmodulprüfung zu 1: schriftl. Hausarbeit (ca. 15 Seiten)</p> <p>2. Teilmodul B.MZS.5b Lehrforschung I (2-semesterige Veranstaltung)  Teilmodulprüfung zu 2: 2 schriftliche Hausarbeiten (à ca. 15 Seiten) u. Vortrag (ca. 20 Minuten)</p>	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p> <table border="1"> <tr> <td>MZS.5a: 4 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>MZS.5b: 8 Credits/2+2 SWS</td> </tr> </table>	MZS.5a: 4 Credits/2 SWS	MZS.5b: 8 Credits/2+2 SWS
MZS.5a: 4 Credits/2 SWS			
MZS.5b: 8 Credits/2+2 SWS			
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>B.MZS.01b oder B.GeFo.2</p>		
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, die Modulprüfungen werden jedes Semester angeboten.</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Optionalbereich / wissenschaftsorientiertes Profil für Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor</p>		

<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b></p> <p>B.MZS.5a Jedes Sommersemester                  B.MZS.5b Jedes Sommersemester und Wintersemester (Beginn Sommersemester)</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>35 Studierende</p>
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Rosenthal</p>	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Grund-Module für die Methodenausbildung in Empirie u. Statistik: BA</b>  <b>B.MZS.11</b>  <b>(Pflichtmodul) „Statistik I“</b></p>				
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Lernziele                  Grundlagen des Messens, Variablen, Ausprägungen, Realisationen deskriptive Statistik: Verteilungen und ihre Kenngrößen, elementare Wahrscheinlichkeitstheorie und Prinzipien des statistischen Schließens.</p> <p>Kompetenzen                  Die Studierenden können uni- und bivariate Datenanalysen durchführen und diese inferenzstatistisch absichern.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>4 Credits/4 SWS</b></p> <p>Workload in h: 120                  Präsenzzeit in h: 42                  Selbststudium in h: 78</p>			
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung mit Tutorium</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 min.)</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Tutorium	Modulprüfung: Klausur (90 min.)	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 Credits/ 2 SWS + 2 SWS (Tutorium)</td> </tr> </table>	4 Credits/ 2 SWS + 2 SWS (Tutorium)
Vorlesung mit Tutorium				
Modulprüfung: Klausur (90 min.)				
4 Credits/ 2 SWS + 2 SWS (Tutorium)				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>			
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, die Modulprüfungen werden jedes Semester angeboten, am Ende des Sommersemesters und am Anfang des Wintersemesters.</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Fächer der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>			
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b></p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul wird innerhalb eines Semesters abgeschlossen.</p>			
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>200 Studierende</p>			
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Kühnel</p>				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Grund-Module für die Methodenausbildung in Empirie u. Statistik: BA</b> <b>B.MZS.12</b> <b>(Pflichtmodul) „Statistik II“ (Wirtschafts- und Sozialstatistik)</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Lernziele Die Studierenden kennen sozial- u. wirtschaftsstatistische Indikatoren und können ihre Aussagekraft beurteilen und für wissenschaftliche Fragestellungen verwenden.  Kompetenzen Kenntnisse der Nutzungsmöglichkeiten von Statistiken sowie ihrer Generierung; Beurteilung des Aussagepotentials und der Aussagegrenzen.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>4 Credits/ 4 SWS</b>  Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 78				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung und Tutorium/Seminar: „Wirtschafts- und Sozialstatistik“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>4 Credits/ 4 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (15 Minuten) mit Hausarbeit (12 S.) und Klausur (120 Min.)</td> </tr> </table>	Vorlesung und Tutorium/Seminar: „Wirtschafts- und Sozialstatistik“	<table border="1"> <tr> <td>4 Credits/ 4 SWS</td> </tr> </table>	4 Credits/ 4 SWS	Modulprüfung: Referat (15 Minuten) mit Hausarbeit (12 S.) und Klausur (120 Min.)	<b>Credits/SWS einzeln</b>
Vorlesung und Tutorium/Seminar: „Wirtschafts- und Sozialstatistik“	<table border="1"> <tr> <td>4 Credits/ 4 SWS</td> </tr> </table>		4 Credits/ 4 SWS		
4 Credits/ 4 SWS					
Modulprüfung: Referat (15 Minuten) mit Hausarbeit (12 S.) und Klausur (120 Min.)					
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  B.MZS.11				
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig, die Modulprüfungen werden jedes Semester angeboten.	<b>Verwendbarkeit</b>  Fächer der Sozialwissenschaftlichen Fakultät				
<b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>  jedes Wintersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul wird innerhalb eines Semesters abgeschlossen.				
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  200 Studierende				
<b>Modulverantwortliche/r</b>  PD. Dr. Ilse Costas					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Grund-Module für die Methodenausbildung in Empirie und Statistik: BA</b> <b>B.MZS.13</b> <b>(Pflichtmodul) „Statistik III“ (Multivariate Analysemodelle)</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Lernziele Aufbauend auf Modul B.MZS.11 werden in diesem Modul die Kenntnisse vermittelt, die für ein Nachvollziehen statistischer Argumentationen in wissenschaftlichen Arbeiten notwendig sind. In der Veranstaltung werden zum einen Möglichkeiten und Grenzen inferenzstatistischer Schlüsse vermittelt. Logik und Praxis statistischen Schätzens und Testens werden eingeübt und die in der Inferenzstatistik verwendeten Kriterien Konsistenz, Erwartungstreue und Effizienz sowie die Möglichkeit der Reduktion des Risikos von Fehlern erster und zweiter Art vorgestellt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Erweiterung auf eine multivariate Perspektive, wie sie durch Drittvariablenkontrolle in der Tabellenanalyse und lineare Regression angelegt ist. Es wird verdeutlicht wie Drittvariablenkontrolle und Partialisierung die Gefahr der Fehlinterpretation von Korrelation als Kausalität reduzieren.  Kompetenzen Umsetzung von empirischen Forschungshypothesen in statistische Analysen, Anwendungsmöglichkeiten u. -voraussetzungen für statistische Zusammenhangsanalysen. Beurteilung der Aussagekraft von linearen und nichtlinearen Regressionsmodellen und von multivariaten linearen Modellen (Hauptkomponentenanalyse, Faktorenanalyse, Strukturgleichungsmodellen)	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>4 Credits/4 SWS</b>  Workload in h: 60 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 18			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>Credits/SWS Einzel</b>			
<table border="1"> <tr> <td>Vorlesung mit Tutorium</td> <td rowspan="2">                 2 Credits/2 SWS                  + 2 SWS                  (Tutorium)             </td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur ( 90 Min)</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Tutorium	2 Credits/2 SWS + 2 SWS (Tutorium)	Modulprüfung: Klausur ( 90 Min)	
Vorlesung mit Tutorium	2 Credits/2 SWS + 2 SWS (Tutorium)			
Modulprüfung: Klausur ( 90 Min)				
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlpflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  B.MZS.11			
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig, die Modulprüfungen werden jedes Semester angeboten.	<b>Verwendbarkeit</b>  Politik Nicht-Lehramt			
<b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>  Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul wird innerhalb eines Semesters abgeschlossen.			
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  200 Studierende			
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Prof. Kühnel				



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Grund-Module für die Methodenausbildung in Empirie und Statistik: BA</b> <b>B.MZS.14</b> <b>(Pflichtmodul) „Statistik IV“ (Computergestützte Datenanalyse)</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Lernziele Statistische Analysen werden heute mit Hilfe statistischer Software am Computer durchgeführt. Im Modul wird anhand eines Statistik Programms (SPSS, STATA oder R) die Vorgehensweise und die jeweilige Programmlogik vorgestellt und in praktischen Übungen die im Modul B.MZS.13 vorgestellten statistischen Analysemodelle praktisch angewendet.  Kompetenzen Umgang mit großen Datensätzen: Recodierung, Berechnung neuer Variablen, Behandlung ungültiger Werte, Durchführung statistischer Datenanalysen zur multivariaten Zusammenhangsanalyse	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>4 Credits/2 SWS</b>  Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 99			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung „Computerunterstützte Datenanalyse“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">4 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	Übung „Computerunterstützte Datenanalyse“	4 Credits/2 SWS	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)	<b>Credits/SWS Einzel</b>
Übung „Computerunterstützte Datenanalyse“	4 Credits/2 SWS			
Modulprüfung: Klausur (90 Min.)				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.MZS.11			
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig, die Modulprüfungen werden jedes Semester angeboten.	<b>Verwendbarkeit</b> Fächer der Sozialwissenschaftlichen Fakultät			
<b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> Das Modul wird innerhalb eines Semesters abgeschlossen.			
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 200 Studierende			
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Kühnel				

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Studiengang Bachelor-Sozialwissenschaftliche Fakultät</b>  <b>Optionalbereich/wissenschaftsorientiertes Profil</b>  <b>B.Sowi.1 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten</b></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens. Ein angeleiteter Bibliotheksbesuch, unterstützte Internetrecherchen, Hilfestellungen beim Bibliographieren sind erste Schritte für den Einstieg ins wissenschaftliche Arbeiten und damit Teile des Arbeitsprogramms des Moduls.</p> <p>Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: Eigenständiges Suchen und Finden von Literatur; Korrektes Zitieren; Umgang mit neuen Medien; Erlernen eines wissenschaftlichen Argumentationsaufbaus.</p> <p>Prüfungsanforderungen:          Anfertigen einer kommentierten Bibliographie zu einem Thema im Umfang von 3 Seiten</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>2 Credits/2 SWS</b></p> <p>Workload in h: 60          Präsenzzeit in h: 21          Selbststudium in h: 39</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Seminar          Modulprüfung: Kommentierte Bibliographie (ca. 3 Seiten) (unbenotet)</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">                 2 Credits/2 SWS             </div>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Optionalmodul / wissenschaftsorientiertes Profil für Soziologie Mono-BA-Studierende</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b></p> <p>Jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>30 Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Dekanat der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Studiengang Bachelor-Sozialwissenschaftliche Fakultät</b>  <b>Optionalbereich/wissenschaftsorientiertes Profil</b>  <b>B.Sowi.2</b>  <b>(Wahlpflichtmodul) "Wissenschaft und Ethik"</b></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>In diesem Seminar wird anhand unterschiedlicher Felder der Sozialwissenschaft, die Verantwortung von Wissenschaft bzw. von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen ethischer Grundsätze bezüglich (sozial-)wissenschaftlicher Forschung, um diese beispielsweise auf eigene empirische Vorhaben anwenden zu können.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>4 Credits/2 SWS</b></p> <p>Workload in h: 120                  Präsenzzeit in h: 21                  Selbststudium in h: 99</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Vortrag (30 Min.)                  2. schriftlich ausgearbeitetes Referat (15 S.)</p>	<p><b>Credits/SWS</b></p>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Einführungsmodule</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Optionalmodul / wissenschaftsorientiertes Profil für Soziologie Mono-BA-Studierende</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b></p> <p>Jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul wird innerhalb eines Semesters abgeschlossen.</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>35 Studierende</p>
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>PD Costas</p>	

**II. Module der Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät**

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</b>  <b>SQ.SoWi.1</b>  <b>Die Tutorentätigkeit (einschließlich Qualifizierungsseminar)</b></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Präsentation, Moderation und Gesprächsleitung und den Techniken der Gesprächsführung. Im Praxisteil erwerben die Studierenden praktische Fähigkeiten, sprechen vor einer Gruppe, den Umgang mit Stress und die Anwendung von Moderationsmethoden. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über Wissensvermittlung und Selbstreflektion.</p> <p>Prüfungsvorleistung: Erfolgreiche Teilnahme an dem Qualifizierungsseminar</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>10 Credits/4 1 SWS + 24,5 h</b>  <b>Qualifizierungsseminar+ 21 h Praxisteil</b></p> <p>Workload in h: 300                  Präsenzzeit in h: 24,5                  Praxisteil in h: 21                  Selbststudium in h:254,5</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Teilnahme am Qualifizierungsseminar für studentische Tutorien des Sprachlehrzentrums                  2. Praktischer Teil: Durchführung eines Tutoriums                  Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (2 Seiten) (unbenotet)</p>	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> <p>10 Credits/ 24,5 h + 21 h</p> </div>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreiche Bewerbung als Tutorin bzw. Tutor an der sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b> Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b></p> <p>Richtet sich nach dem Angebot freier Stellen als studentische Tutorin bzw. studentischer Tutor</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>35 Studierende</p>
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Direktor bzw. Direktorin des jeweiligen Instituts des Bachelorfaches</p>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</b> <b>SQ.SoWi.2</b> <b>Das studentische MentorInnenprogramm</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung. Im Praxisteil erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Kommunikation und Konfliktlösung.  In diesem Modul können Studierende ab dem 3. Semester ihre bisherigen Erfahrungen, Schwierigkeiten etc. an jüngere Studierende weitergeben. Durch den Beauftragten des studentischen MentorInnenprogramms wird einer bzw. einem Studierenden eine kleinere Zahl von Studierenden zugeordnet. Die studentischen MentorInnen müssen sich vor Beginn des Moduls beim Modulbeauftragten vorstellen. Auswahlkriterien zur Teilnahme am Programm sind gute Leistungen sowie kommunikative und soziale Fähigkeiten der Studierenden.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>4 Credits/1 SWS+ 40 h Praxisteil</b>  Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 10,5 Praxisteil in h: 40 Selbststudium in h: 69,5
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Mitwirkung an der Orientierungsphase für Erstsemesterstudierende sowie eine daran anschließende Betreuung einer kleineren Zahl von Studierenden während des Semesters. Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (2 Seiten) (unbenotet)	4 Credits/1 SWS+ 40 h Praxisteil
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine
<b>Wiederholbarkeit</b>  zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor. Es können max. 8 Credits durch die Tätigkeit als MentorIn im Bereich Schlüsselkompetenzen eingebracht werden.
<b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>  Beginn des Moduls mit Teil 1 jedes SS	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  35 Studierende
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Prof. Dr. Steffen Kühnel (Studiendekan)	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</b>  <b>SQ.SoWi.3</b>  <b>"Community Service: Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung vermittelt durch das Bonus-Freiwilligenzentrum"</b></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben im Praxisteil zentrale Kompetenzen der Verantwortungsübernahme, Kommunikationsfähigkeit und sozialer Kompetenz.                  Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über Techniken der Problemlösung, der Reflexion auf die Praxis der Arbeit mit gesellschaftlichen Gruppen.</p> <p>Prüfungsvorleistung: Ehrenamtliche Tätigkeit beim Bonus-Freiwilligenzentrum im Umfang von 100 h</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>6 Credits/ 2 SWS + 100 h Praxisteil</b></p> <p>Workload in h:180                  Präsenzzeit in h: 21                  Praxisteil in h: 100                  Selbststudium in h: 59</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Begleitendes Seminar                  2. Praxisteil: Ehrenamtliche Tätigkeit beim Bonus-Freiwilligenzentrum im Umfang von 100 h.                  Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (2 Seiten) (unbenotet)</p>	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p> <p>6 Credits/ 2 SWS + 100 h Praxisteil</p>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Das Freiwilligenzentrum oder die Einrichtungen haben das Recht, unzuverlässige oder sozial auffällige Studierende auszuschließen. In diesem Sinne gibt es dann auch keine Möglichkeit zur Wiederholung des Moduls.</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor. Es können maximal 12 Credits durch die Tätigkeit im Community Service im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ eingebracht werden.</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b></p> <p>Jederzeit ist ein Einstieg nach Absprache mit dem Bonus-Freiwilligenzentrum möglich.                  Begleitendes Seminar: jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann innerhalb von einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>Ca. 25 Studierende (richtet sich nach der Vermittlungskapazität des Freiwilligenzentrums).</p>
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Dr. Steffen Kühnel (Studiendekan)</p>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</b> <b>SQ.SoWi. 4</b> <b>"Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Die Studierenden erwerben durch bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement die Fähigkeit, Verantwortung für andere zu übernehmen und bürgerschaftliche Haltungen einzuüben. Im Umgang mit gesellschaftlichen Gruppen wie Älteren, Behinderten, Migrantinnen und Migranten o.ä. erhalten die Studierenden einen Einblick in die Praxis der sozialen und ehrenamtlichen Arbeit. Der Aufbau milieuübergreifender Kommunikationsfähigkeiten und sozialer Kompetenzen sowie die Anwendung sozialwissenschaftlicher Perspektiven auf authentische Problemkontexte und die Erarbeitung gemeinwohlorientierter Problemlösungskompetenzen sind dabei die zentralen Inhalte dieses Moduls.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>6 Credits/ 2 SWS + 100 h Praxisteil</b>  Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 21 Praxisteil in h: 100 Selbststudium in h: 59
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Ehrenamtliche Tätigkeit im Umfang von 100 h. Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (2 Seiten) (unbenotet)	<b>Credits/SWS einzeln</b>  6 Credits/ 2 SWS + 100 h Praxisteil
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine
<b>Wiederholbarkeit</b>  zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Schlüsselkompetenz der Sozialwissenschaftlichen Fakultät.- Es können maximal 12 Credits durch bürgerschaftliches Engagement bzw. ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ eingebracht werden.
<b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>  Jedes Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  30 Studierende
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Prof. Dr. Steffen Kühnel (Studiendekan)	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</b> <b>SQ.SoWi.5</b> <b>"Praktika in einschlägigen Bereichen"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt und Bewerbungsmanagements und Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.  Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>8 Credits/ 2 SWS + 160 h Praxisteil</b>  Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 21 Praxisteil in h: 160 Selbststudium in h: 59
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Praktikum im Umfang von 160 h. Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 10 Seiten) (unbenotet)	<b>Credits/SWS einzeln</b>  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">                     8 Credits/ 2 SWS + 160 h Praxisteil                 </div>
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine
<b>Wiederholbarkeit</b>  zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor. Es können maximal 12 Credits durch Praktika im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ eingebracht werden.
<b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>  Sommersemester	<b>Dauer</b>  4 – 10 Wochen
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  35 Studierende
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Prof. Kühnel (Studiendekan)	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</b> <b>SQ.SoWi. 7</b> <b>"Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika)"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>2 Credits</b>  Workload in h: 60
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses. Prüfungen: schriftliche Klausur und/oder mündliche Prüfung	<b>Credits/SWS einzeln</b>  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;">2 Credits</div>
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine
<b>Wiederholbarkeit</b>  zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor
<b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  35 Studierende
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Direktor bzw. Direktorin des jeweiligen Instituts des Bachelorfaches	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</b> <b>SQ.SoWi.17</b> <b>"Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika)"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen</b>  Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <p style="text-align: center;"><b>4 Credits</b></p> Workload in h: 120
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses. Prüfungen: schriftliche Klausur und/oder mündliche Prüfung	<b>Credits/SWS einzeln</b>  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;">                     4 Credits                 </div>
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine
<b>Wiederholbarkeit</b>  zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor
<b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  35 Studierende
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Direktor bzw. Direktorin des jeweiligen Instituts des Bachelorfaches	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</b> <b>SQ.SoWi.27</b> <b>"Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika)"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen</b>  Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>6 Credits</b>  Workload in h: 180
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses. Prüfungen: schriftliche Klausur und/oder mündliche Prüfung	<b>Credits/SWS einzeln</b>  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;">6 Credits</div>
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine
<b>Wiederholbarkeit</b>  zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor
<b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  35 Studierende
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Direktor bzw. Direktorin des jeweiligen Instituts des Bachelorfaches	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</b> <b>SQ.SoWi.8</b> <b>"EDV-Kurs"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen</b>  Die Studierenden erlangen in diesem Modul zentrale Kenntnisse im Bereich der EDV. Einschlägige Kursangebote aus dem Bereich den Anwender-Software sind unter anderem: Power Point, Excel, Access, Word, etc. Weitere Kursangebote können sein: HTML, Grundlagen der Netzwerktechnik, UNIX/Linux	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>2 Credits</b>  Workload in h: 60
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem EDV-Kurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des EDV-Kurses.	<b>Credits/SWS einzeln</b>  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;">2 Credits</div>
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine
<b>Wiederholbarkeit</b>  zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor
<b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  35 Studierende
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Direktor bzw. Direktorin des jeweiligen Instituts des Bachelorfaches	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</b> <b>SQ.SoWi.18</b> <b>"EDV-Kurs"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen</b>  Die Studierenden erlangen in diesem Modul zentrale Kenntnisse im Bereich der EDV. Einschlägige Kursangebote aus dem Bereich den Anwender-Software sind unter anderem: Power Point, Excel, Access, Word, etc. Weitere Kursangebote können sein: HTML, Grundlagen der Netzwerktechnik, UNIX/Linux	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>4 Credits</b>  Workload in h: 120
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem EDV-Kurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des EDV-Kurses.	<b>Credits/SWS einzeln</b>  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;">4 Credits</div>
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine
<b>Wiederholbarkeit</b>  zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor
<b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  35 Studierende
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Direktor bzw. Direktorin des jeweiligen Instituts des Bachelorfaches	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</b> <b>SQ.SoWi.28</b> <b>"EDV-Kurs"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen</b>  Die Studierenden erlangen in diesem Modul zentrale Kenntnisse im Bereich der EDV. Einschlägige Kursangebote aus dem Bereich den Anwender-Software sind unter anderem: Power Point, Excel, Access, Word, etc. Weitere Kursangebote können sein: HTML, Grundlagen der Netzwerktechnik, UNIX/Linux,	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>6 Credits</b>  Workload in h: 180
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem EDV-Kurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des EDV-Kurses.	<b>Credits/SWS einzeln</b>  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;">6 Credits</div>
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Keine
<b>Wiederholbarkeit</b>  zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor
<b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  35 Studierende
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Direktor bzw. Direktorin des jeweiligen Instituts des Bachelorfaches	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</b> <b>SQ.SoWi.9</b> <b>Die Tätigkeit in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung</b>		
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung. Sie erwerben Kompetenzen in Rhetorik, in der Selbstpräsentation und der freien Rede.</p> <p>Im Praxisteil erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Moderationstechniken, Entscheidungs- und Konfliktlösungsverhalten in Gruppen.</p> <p>Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über die Gremien- und Organisationsstrukturen der Hochschule sowie Methoden und Techniken der Selbstreflexion.</p> <p>Praxisanteil Entweder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referent/in im Fachschaftsrat der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</li> <li>• Referent/in im AStA der Universität</li> <li>• Gleichstellungsbeauftragte der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</li> </ul> <p>Prüfungsvorleistung: Die Mitgliedschaft im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>6 Credits/ 1 SWS + Praxisteil</b></p> <p>Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 10,5 Praxisteil</p>	
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                     1. Begleitendes Seminar                      2. Praxisteil: Tätigkeit in der Selbstverwaltung                      Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet)                 </td> </tr> </table>	1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Tätigkeit in der Selbstverwaltung Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet)	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p> <p>6 Credits/ 1 SWS + Praxisteil</p>
1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Tätigkeit in der Selbstverwaltung Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet)		
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>	
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor. Es können maximal 12 Credits durch die Tätigkeit in der studentischen bzw. Akademischen Selbstverwaltung im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ eingebracht werden.</p>	
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b></p> <p>Jedes Winter- und Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>	
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>30 Studierende</p>	
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Kühnel (Der Studiendekan)</p>		

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</b>  <b>SQ.SoWi.10</b>  <b>Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung</b></p>		
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung. Sie erwerben Kompetenzen in Rhetorik, in der Selbstpräsentation und der freien Rede.                  Im Praxisteil erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Moderationstechniken, Gesprächsführung und Entscheidungs- und Konfliktlösungsverhalten in Gruppen.                  Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über die Gremien- und Organisationsstrukturen der Hochschule sowie Methoden und Techniken der Selbstreflexion.</p> <p>Entweder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliedschaft im Fakultätsrat der Sozialwissenschaftlichen Fakultät oder einer seiner Kommissionen</li> <li>• Gleichstellungsbeauftragte eines Seminars oder Instituts der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</li> <li>• Mitgliedschaft im Senat der Universität oder einer seiner Kommissionen</li> <li>• Mitgliedschaft im Vorstand des Studentenwerks</li> </ul> <p>Die Mitgliedschaft im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>3 Credits/ 1 SWS + Praxisteil</b></p> <p>Workload in h: 90                  Präsenzzeit in h: 10,5 + Praxisteil</p>	
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                     1. Begleitendes Seminar                      2. Praxisteil: Mitgliedschaft in der Selbstverwaltung                      Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet)                 </td> </tr> </table>	1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Mitgliedschaft in der Selbstverwaltung Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet)	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p> <p>3 Credits/ 1 SWS +Praxisteil</p>
1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Mitgliedschaft in der Selbstverwaltung Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet)		
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>	
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Beliebig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Es können maximal 6 Credits durch die Tätigkeit in der studentischen bzw. Akademischen Selbstverwaltung im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ eingebracht werden.</p>	
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b></p> <p>Jedes Winter- und Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>	
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>35 Studierende</p>	
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Kühnel (Der Studiendekan)</p>		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</b> <b>SQ.SoWi.11</b> <b>„Die Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau“</b>			
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Während im BA-Studium Lernprozesse über kurze Zeiträume organisiert werden müssen, erwerben die Studierenden hier die Kompetenzen, langfristig an sich zu arbeiten und Ergebnisse punktgenau bei Meisterschaften zu präsentieren und diese im Wettkampfsport auf hohem Niveau über Jahre zu halten.  Prüfungsvorleistung: Angehörige eines Leistungskaders des DOSB oder einer entsprechenden auch ausländischen Einrichtung, Endkampf bei den deutschen Hochschulmeisterschaften.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>2 Credits/1 SWS</b>  Workload in h: 60 Präsenzzeit in h: 10,5		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                             1. Begleitendes Seminar                              2. Praxisteil                               Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet)                              Tätigkeitsbericht (2 Seiten) abzugeben beim Leiter der Zentralen Einrichtung Hochschulsport (ZHS)                              Die Prüfung wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet.                         </td> <td> <b>Credits/SWS Einzel</b>                               2 C/1 SWS                         </td> </tr> </table>	1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil  Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet) Tätigkeitsbericht (2 Seiten) abzugeben beim Leiter der Zentralen Einrichtung Hochschulsport (ZHS) Die Prüfung wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet.	<b>Credits/SWS Einzel</b>  2 C/1 SWS	
1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil  Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet) Tätigkeitsbericht (2 Seiten) abzugeben beim Leiter der Zentralen Einrichtung Hochschulsport (ZHS) Die Prüfung wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet.	<b>Credits/SWS Einzel</b>  2 C/1 SWS		
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Keine		
<b>Wiederholbarkeit</b>  Beliebig	<b>Verwendbarkeit</b>  Es können maximal 12 Credits durch die Tätigkeit im Wettkampfsport im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ eingebracht werden.		
<b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>  Jedes Winter- und Sommersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.		
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  unzutreffend		
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Leiter der Zentralen Einrichtung Hochschulsport (ZHS) AkDir Peter Lampe			

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</b>  <b>SQ.SoWi.12</b>  <b>„Die Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart“</b></p>			
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul die zentralen Kompetenzen der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung.</p> <p>Obmann/Obfrau für eine Sportart im Rahmen des Sportausschusses der Universität                  Die Mitgliedschaft im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr.</p> <p>Prüfungsvorleistung: Tätigkeit als Obmann/Obfrau für eine Sportart</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>2 Credits/1 SWS</b></p> <p>Workload in h: 60                  Präsenzzeit in h: 10,5</p>		
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;"> <p>1. Begleitendes Seminar                      2. Praxisteil</p> <p>Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet)                      Tätigkeitsbericht (2 Seiten) abzugeben beim Leiter der Zentralen Einrichtung Hochschulsport (ZHS)                      Die Prüfung wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet.</p> </td> <td style="width: 20%; vertical-align: top;"> <p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>2 C/1 SWS</p> </td> </tr> </table>	<p>1. Begleitendes Seminar                      2. Praxisteil</p> <p>Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet)                      Tätigkeitsbericht (2 Seiten) abzugeben beim Leiter der Zentralen Einrichtung Hochschulsport (ZHS)                      Die Prüfung wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet.</p>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>2 C/1 SWS</p>	
<p>1. Begleitendes Seminar                      2. Praxisteil</p> <p>Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet)                      Tätigkeitsbericht (2 Seiten) abzugeben beim Leiter der Zentralen Einrichtung Hochschulsport (ZHS)                      Die Prüfung wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet.</p>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>2 C/1 SWS</p>		
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>		
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Beliebig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Es können maximal 12 Credits durch die Tätigkeit in der studentischen bzw. Akademischen Selbstverwaltung im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ eingebracht werden.</p>		
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b></p> <p>Jedes Winter- und Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>		
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>unzutreffend</p>		
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Leiter der Zentralen Einrichtung Hochschulsport (ZHS) AkDir Peter Lampe</p>			

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Studiengang Bachelor-Sozialwissenschaftliche Fakultät</b>  <b>Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</b>  <b>B.Sowi.1 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten</b></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Im Modul „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ werden Grundlagen wissenschaftlicher Techniken vermittelt: Ein angeleiteter Bibliotheksbesuch, unterstützte Internetrecherchen, Hilfestellungen beim Bibliographieren sind erste Schritte für den Einstieg ins wissenschaftliche Arbeiten sind Teile des Arbeitsprogramms des Moduls.</p> <p>Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: Eigenständiges Suchen und Finden von Literatur; Korrektes Zitieren; Umgang mit neuen Medien; Erlernen eines wissenschaftlichen Argumentationsaufbaus.</p> <p>Prüfungsanforderungen:                  Anfertigen einer kommentierten Bibliographie zu einem Thema im Umfang von 3 Seiten</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>2 Credits/2 SWS</b></p> <p>Workload in h: 60                  Präsenzzeit in h: 21                  Selbststudium in h: 39</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Seminar                  Modulprüfung: Kommentierte Bibliographie (ca. 3 Seiten) (unbenotet)</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;"> <p>2 Credits/2 SWS</p> </div>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Schlüsselkompetenz der Sozialwissenschaftlichen Fakultät                  Optionalmodul / wissenschaftsorientiertes Profil für Soziologie Mono-BA-Studierende</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b></p> <p>Jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>30 Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Dekanat der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>BA-Fach: Geschlechterforschung</b>  <b>Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</b>  <b>B.GeFo.8</b>  <b>Wahlmodul „Genderkompetenz I“</b></p>				
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Lernziele                  Einführende Erarbeitung von zentralen Fragestellungen und Theoriekonzepten der Geschlechterforschung, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Anleitung zur Textarbeit, Anfertigen einer Hausarbeit; Präsentationstechniken), Erörterung von Fragen der Studienorganisation eines interdisziplinären Studienfaches.</p> <p>Kompetenzen                  Die Studierenden werden befähigt, sich kritisch mit zentralen Fragestellungen der Geschlechterforschung auseinander zu setzen und sich mit praxisnahen Interventionen (Maßnahmen von Gender Mainstreaming, Diversity Management u.a) einführend auseinander zu setzen. Sie erwerben Kompetenzen in schriftlichen und mündlichen Präsentationstechniken. Die Studierenden lernen den kritischen Umgang mit Trans- und Interdisziplinarität in Theorie und alltäglicher universitärer Praxis.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>4 Credits/2 SWS</b></p> <p>Workload in h: 120                  Präsenzzeit in h: 21                  Selbststudium in h: 99</p>			
<p><b>Module: Lehrveranstaltung und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">                 Seminar „Einführung in die Geschlechterforschung“                  Dozentin: Hauenschild             </td> <td rowspan="2" style="width: 20%; text-align: center; vertical-align: middle;">                 4 Credits/                  2 SWS             </td> </tr> <tr> <td>                 Modulprüfung: Genderheft und Referat (15 min.) oder Essay             </td> </tr> </table>	Seminar „Einführung in die Geschlechterforschung“ Dozentin: Hauenschild	4 Credits/ 2 SWS	Modulprüfung: Genderheft und Referat (15 min.) oder Essay	
Seminar „Einführung in die Geschlechterforschung“ Dozentin: Hauenschild	4 Credits/ 2 SWS			
Modulprüfung: Genderheft und Referat (15 min.) oder Essay				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>			
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor</p>			
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jährlich im Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>			
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch oder Englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>40 Studierende</p>			
<p><b>Modulverantwortliche</b></p> <p>Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung</p>				

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>BA-Fach: Geschlechterforschung</b>  <b>Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</b>  <b>B.GeFo.9</b>  <b>Wahlmodul „Genderkompetenz II“</b></p>				
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Lernziele                  Zentrale Fragestellungen und theoretische Konzepte der Geschlechterforschung werden vertiefend erarbeitet (z. B. „Gleichheit“, „Rekonstruktion“ und „Dekonstruktion“) Schärfung der Selbstreflexion und Entwicklung der Sensibilität für Geschlechterfragen sollen geschult werden.</p> <p>Kompetenzen                  Die Studierenden erlernen aufbauend auf das Modul „Genderkompetenz I“ weitere zentrale Fragestellungen der Geschlechterforschung theoretisch und methodisch zu analysieren. Durch die Durchführung von Gendertrainings wird ihre Sensibilität für die Vielfalt von gesellschaftlichen und kulturellen Geschlechterkonstellationen und Lebenswirklichkeiten geschult und ihre Kompetenz gefördert, Maßnahmen der Intervention einschätzen und entwickeln zu können.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>4 Credits/2 SWS</b></p> <p>Workload in h: 120                  Präsenzzeit in h: 21                  Selbststudium in h: 99</p>			
<p><b>Modul: Lehrveranstaltung und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar „Gender konsequent“ Dozentin: Hauenschild</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <b>4 Credits/ 2 SWS</b> </td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Genderheft und Referat (15 min.) oder Essay</td> </tr> </table>	Seminar „Gender konsequent“ Dozentin: Hauenschild	<b>4 Credits/ 2 SWS</b>	Modulprüfung: Genderheft und Referat (15 min.) oder Essay	<p><b>Credits/SWS</b></p>
Seminar „Gender konsequent“ Dozentin: Hauenschild	<b>4 Credits/ 2 SWS</b>			
Modulprüfung: Genderheft und Referat (15 min.) oder Essay				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul                  Wahlmöglichkeiten im Schlüsselkompetenzbereich</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>			
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor</p>			
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b></p> <p>Jährlich im Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Schlüsselqualifikation/ Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden</p>			
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch oder Englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>40 Studierende</p>			
<p><b>Modulverantwortliche</b></p> <p>Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung</p>				

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Grund-Module für die Methodenausbildung in Empirie u. Statistik: BA</b>  <b>Schlüsselkompetenz der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</b>  <b>B.MZS.6</b>  <b>Forschungswerkstatt: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden</b></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Lernziele:                  Vertiefung des praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qualifikationsarbeiten.</p> <p>Kompetenzen:                  In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren der Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die selbständige Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, z.B. im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen.</p> <p>Prüfungsanforderungen:                  Erhebung und Auswertung von qualitativen Daten im Kontext einer konkreten Forschung, Präsentation der Ergebnisse.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>4 Credits/2 SWS</b></p> <p>Workload in h: 120                  Präsenzzeit in h: 21                  Selbststudium in h: 99</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;">                 Forschungswerkstatt: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden oder                  Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden                  Modulprüfung: 2 mündliche Präsentationen (à ca. 15 Minuten)                  Die Leistung wird bewertet aber nicht benotet.             </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;">                 4 Credits / 2 SWS             </div>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>B.MZS.01b oder B.GeFo.2</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>BA-Studierende der sozialwissenschaftlichen Fakultät/Schlüsselkompetenz</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b></p> <p>jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>ein Semester</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>20 Studierende</p>
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Rosenthal</p>	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</b>  <b>B.Eth.17</b>  <b>"Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements"</b></p>				
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Die Lehrveranstaltung (Vorlesung oder Seminar mit Übungen) zur Praxis der Museumsarbeit, des Kulturmanagements und der Kulturmediation vermittelt einen genaueren Einblick in die besonderen Strukturen und Dynamiken, Anforderungen und Herausforderungen dieser Tätigkeitsfelder und vertieft diese durch geeignete Übungen. An der Lehre werden Personen aus der Praxis bzw. mit entsprechender praktischer Erfahrung beteiligt. Teil der Veranstaltung ist die theoretische und praktische Erarbeitung eines Praxisbereichs durch die Studierenden, die in einem Referat vorgestellt werden soll (Gruppenarbeit).</p> <p>Lernziele sind (1) detailliertere Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis im Bereich des Ausstellungs- und Museumswesens wie auch im Kulturmanagement und in der Kulturmediation, die (2) eine gezieltere berufsorientierte Gestaltung des Studiums ermöglichen, und (3) die Aneignung von spezifischen Kenntnissen und Fähigkeiten für Tätigkeiten in den genannten Berufsfeldern.</p> <p>Prüfungsanforderung: Referat inklusive schriftlicher Ausarbeitung.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>6 Credits/2 SWS</b></p> <p>Workload in h: 180  Präsenzzeit in h: 21  Selbststudium in h: 159</p>			
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Vorlesung mit Übungen  oder Seminar mit Übungen  N.N. (Lehraufträge bzw. Einbezug externer Lehrender)</p> </td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;"> <p><b>6 C, 2 SWS</b></p> </div> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet.)  Die Leistung wird bewertet, aber nicht benotet.</p> </td> </tr> </table>	<p>Vorlesung mit Übungen  oder Seminar mit Übungen  N.N. (Lehraufträge bzw. Einbezug externer Lehrender)</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;"> <p><b>6 C, 2 SWS</b></p> </div>	<p>Modulprüfung: Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet.)  Die Leistung wird bewertet, aber nicht benotet.</p>	<p><b>SWS Einzeln</b></p>
<p>Vorlesung mit Übungen  oder Seminar mit Übungen  N.N. (Lehraufträge bzw. Einbezug externer Lehrender)</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;"> <p><b>6 C, 2 SWS</b></p> </div>			
<p>Modulprüfung: Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet.)  Die Leistung wird bewertet, aber nicht benotet.</p>				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>			
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Schlüsselkompetenz der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>			
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b></p> <p>Je nach Verfügbarkeit, mindestens jedes 2. Semester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>25 Studierende</p>			
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Braukämper</p>				

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</b>  <b>B.Eth.18</b>  <b>"Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit"</b></p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Im Fokus des Moduls steht die berufliche Praxis in internationalen Organisationen (NGOs), in Einrichtungen des sozialen, politischen und karitativen Engagements sowie in der Entwicklungszusammenarbeit. Die Lehrveranstaltung (Vorlesung oder Seminar mit Übungen) vermittelt einen genaueren Einblick in die besonderen Strukturen und Dynamiken, Anforderungen und Herausforderungen dieser Tätigkeitsfelder und vertieft diese durch geeignete Übungen. An der Lehre werden Personen aus der Praxis bzw. mit entsprechender praktischer Erfahrung beteiligt. Teil der Veranstaltung ist die theoretische und praktische Erarbeitung eines Praxisbereichs durch die Studierenden, die in einem Referat vorgestellt werden soll (Gruppenarbeit).</p> <p>Lernziele sind (1) detailliertere Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit, die (2) eine gezieltere berufsorientierte Gestaltung des Studiums ermöglichen, und (3) die Aneignung von spezifischen Kenntnissen und Fähigkeiten für Tätigkeiten in den genannten Berufsfeldern.</p> <p>Prüfungsanforderung: Referat inklusive schriftlicher Ausarbeitung.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>6 Credits/2 SWS</b></p> <p>Workload in h: 180                  Präsenzzeit in h: 21                  Selbststudium in h: 159</p>				
<p><b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                     Vorlesung mit Übungen                      oder Seminar mit Übungen                      N.N. (Lehraufträge bzw. Einbezug externer Lehrender)                 </td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>6 C, 2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>                     Modulprüfung: Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet.)                      Die Leistung wird bewertet, aber nicht benotet.                 </td> </tr> </table>	Vorlesung mit Übungen oder Seminar mit Übungen N.N. (Lehraufträge bzw. Einbezug externer Lehrender)	<table border="1"> <tr> <td>6 C, 2 SWS</td> </tr> </table>	6 C, 2 SWS	Modulprüfung: Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet.) Die Leistung wird bewertet, aber nicht benotet.	
Vorlesung mit Übungen oder Seminar mit Übungen N.N. (Lehraufträge bzw. Einbezug externer Lehrender)	<table border="1"> <tr> <td>6 C, 2 SWS</td> </tr> </table>		6 C, 2 SWS		
6 C, 2 SWS					
Modulprüfung: Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet.) Die Leistung wird bewertet, aber nicht benotet.					
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Schlüsselkompetenz der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b></p> <p>Je nach Verfügbarkeit, mindestens jedes 2. Semester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>25 Studierende</p>				
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Braukämper</p>					



<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</b>  <b>B.Eth.26</b>  <b>"Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten"</b></p>				
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Im Zentrum dieses Seminars mit Übung stehen die verschiedenen Arbeitsschritte und Phasen bei der Abfassung einer schriftlichen Arbeit (Planen, Erarbeiten einer Fragestellung, Strukturieren und Gliedern, Schreiben, Zitieren und Bibliographieren, Gestalten und Formatieren) und der mündlichen Präsentation eines Referates (Vorbereitung, Rhetorik, Einsatz von Medien). Diese werden erörtert und durch Übungen vertieft.</p> <p>Lernziele sind eine grundlegende Kompetenz (1) in der Planung und Abfassung erster wissenschaftlicher (Haus)Arbeiten und (2) in der Vorbereitung und Präsentation mündlicher Referate im Rahmen des Studiums.</p> <p>Prüfungsanforderung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay).</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>4 Credits/2 SWS</b></p> <p>Workload in h: 120  Präsenzzeit in h: 21  Selbststudium in h: 99</p>			
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar mit Übung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay): bewertet, aber nicht benotet</td> </tr> </table>	Seminar mit Übung	Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay): bewertet, aber nicht benotet	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 Credits/2 SWS</td> </tr> </table>	4 Credits/2 SWS
Seminar mit Übung				
Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay): bewertet, aber nicht benotet				
4 Credits/2 SWS				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>			
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Schlüsselkompetenz der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>			
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b></p> <p>Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Ein Semester</p>			
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>25 Studierende</p>			
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Braukämper</p>				

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</b>  <b>B.Eth.27</b>  <b>"Erschließung ethnologischer Quellen"</b></p>				
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Dieses Seminar mit Übung richtet sich vorwiegend an StudienanfängerInnen, ist aber auch offen für höhere Semester. Es wird zunächst um die gezielte Literaturrecherche in Bibliotheken und Internet gehen, wobei hier auch wichtige Orientierungshilfen an die Hand gegeben werden sollen. In einem zweiten Schritt geht es um die Erschließung dieser Quellen: Lesestrategien; Textanalyse; kritische Beurteilung und Stellungnahme. Bestimmte Techniken des Exzerpierens und mögliche Ordnungssysteme werden dabei ebenfalls berücksichtigt.</p> <p>Lernziele sind (1) die Aneignung grundlegender wissenschaftlicher Arbeitstechniken (u.a. Recherchieren, Exzerpieren, Bibliographieren) und (2) eine grundlegende Kompetenz in der Analyse und Beurteilung wissenschaftlicher Texte.</p> <p>Prüfungsanforderung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay).</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>4 Credits/2 SWS</b></p> <p>Workload in h: 120                  Präsenzzeit in h: 21                  Selbststudium in h: 99</p>			
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar mit Übung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay): bewertet, aber nicht benotet</td> </tr> </table>	Seminar mit Übung	Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay): bewertet, aber nicht benotet	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 Credits/2 SWS</td> </tr> </table>	4 Credits/2 SWS
Seminar mit Übung				
Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay): bewertet, aber nicht benotet				
4 Credits/2 SWS				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>			
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p><b>Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</b></p>			
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b></p> <p>Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Ein Semester</p>			
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>25 Studierende</p>			
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Braukämper</p>				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Politik</b> <b>Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</b> <b>B.Pol.10</b> <b>(Wahlmodul) "Model United Nations"</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Lernziele: Erwerb von Basisinformationen über das System der VN in Form von Texten und Vorträgen des Seminars für Politikwissenschaft, des Instituts für Völker- und Europarecht, des volkswirtschaftlichen Seminars sowie von Gastreferenten. Andererseits gibt es einen praktischen Einblick in die Verhandlungsprozesse in den Internationalen Beziehungen auf diplomatischer Ebene in Form eines Planspiels.  Kompetenzen: freies Vortragen, Redenschreiben, Verhandeln, Krisenmanagement, wissenschaftliche Recherche und wissenschaftliches Schreiben in englischer Sprache.  Prüfungsanforderungen: mündliche Präsentationen, schriftliche Ausarbeitungen (Resolutionsentwurf, Thesenpapier, kurze Hausarbeit)	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>8 Credits/3 SWS</b>  Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 31,5 Selbststudium in h: 208,5			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar und Planspiel zu den Vereinten Nationen</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Rede (ca. 2 Minuten), Resolutionsentwurf (ca. 2 Seiten), Referat (ca. 15 Minuten) mit Thesenpapier (ca. 3 Seiten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten)</td> </tr> </table>	Seminar und Planspiel zu den Vereinten Nationen	Modulprüfung: Rede (ca. 2 Minuten), Resolutionsentwurf (ca. 2 Seiten), Referat (ca. 15 Minuten) mit Thesenpapier (ca. 3 Seiten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	<b>Credits/SWS</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>8 C/3 SWS</td> </tr> </table>	8 C/3 SWS
Seminar und Planspiel zu den Vereinten Nationen				
Modulprüfung: Rede (ca. 2 Minuten), Resolutionsentwurf (ca. 2 Seiten), Referat (ca. 15 Minuten) mit Thesenpapier (ca. 3 Seiten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten)				
8 C/3 SWS				
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahl	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Keine			
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Schlüsselkompetenz der Sozialwissenschaftlichen Fakultät/Bachelor-Studierende			
<b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>  Jedes Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.			
<b>Sprache</b>  Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  30 Studierende			
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Prof. Walter Reese-Schäfer				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.3</b> <b>Bildung und Erziehung zum Sport und durch Sport, Sportpädagogische Grundlagen</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kenntnisse über den Beitrag sportlicher Betätigung zur individuellen Lebensgestaltung für unterschiedliche Adressatengruppen und in unterschiedlichen Lebensphasen. Sie kennen und analysieren die Bedeutung sportlicher Betätigung für die individuelle und soziale Entwicklung - insbesondere von Kindern und Jugendlichen. Die Studierenden können das Bildungspotenzial sportlicher Betätigung analysieren und in verschiedene Praxisfelder umsetzen.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>5 Credits/3 SWS</b>  Workload in h: 150 Präsenzzeit in h: 31,5 Selbststudium in h: 118,5						
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung „Sportpädagogische Grundlagen“</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Tutorium zur Vorlesung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur 120 min.</td> </tr> </table>	Vorlesung „Sportpädagogische Grundlagen“	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	1 SWS	Tutorium zur Vorlesung	Modulprüfung: Klausur 120 min.	<b>SWS einzeln</b>
Vorlesung „Sportpädagogische Grundlagen“	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	1 SWS			
2 SWS							
1 SWS							
Tutorium zur Vorlesung							
Modulprüfung: Klausur 120 min.							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Schlüsselkompetenz der Sozialwissenschaftlichen Fakultät/Bachelor-Studierende						
<b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen						
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 125 Studierende						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Jürgen Schröder, Institut für Sportwissenschaften							

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Fach Sport</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>B.Spo.5</b>  <b>"Sport in der modernen Gesellschaft: Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen des Sports"</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Die Studierenden kennen die theoretischen Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Problemen der Einordnung des Sports (bes. der Kinder- und Jugendlichen) in gesellschaftliche Zusammenhänge. Sie erwerben in diesem Modul die Kompetenz zum professionellen Umgang mit den Traditionen des Sports, der sozialen und ökonomischen Analyse der Bedingungen des Sporttreibens (bes. Im Kinder- und Jugendsport) sowie den Besonderheiten des gesellschaftlichen und ökonomischen Umfeldes des Sports (bes. der Kinder und Jugendlichen).</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>5 C/3 SWS</b></p> <p>Workload in h: 150                  Präsenzzeit in h: 31,5                  Selbststudium in h: 118,5</p>						
<p><b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>Modul: Theorie des Sports in der modernen Gesellschaft</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">Vorlesung „Gesellschaftswissenschaftliche. Grundlagen des Sports“</td> <td style="width: 20%;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>:Übung zur Vorlesung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Modulprüfung: Klausur 120 min.</td> </tr> </table>	Vorlesung „Gesellschaftswissenschaftliche. Grundlagen des Sports“	2 SWS	:Übung zur Vorlesung	1 SWS	Modulprüfung: Klausur 120 min.		<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Vorlesung „Gesellschaftswissenschaftliche. Grundlagen des Sports“	2 SWS						
:Übung zur Vorlesung	1 SWS						
Modulprüfung: Klausur 120 min.							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b></p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen</p>						
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>150 Studierende</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Arnd Krüger, Institut für Sportwissenschaften</p>							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.12</b> <b>"Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation (im Sport) "</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen in Moderations- und Präsentationstechniken sowie der Wissensbeschaffung- und Verarbeitung	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>4 Credits/2 SWS</b>  Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 99				
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">Seminar: "Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation"</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) zu einem gestellten Thema bei begrenzter Vorbereitungszeit</td> <td></td> </tr> </table>	Seminar: "Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation"	2 SWS	Modulprüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) zu einem gestellten Thema bei begrenzter Vorbereitungszeit		<b>SWS einzeln</b>
Seminar: "Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation"	2 SWS				
Modulprüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) zu einem gestellten Thema bei begrenzter Vorbereitungszeit					
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Erfolgreicher Abschluss von mind. 2 Pflichtmodulen				
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Schlüsselkompetenz der Sozialwissenschaftlichen Fakultät/Bachelor-Studierende				
<b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>  1 x jährlich	<b>Dauer</b>  Das Modul wird in der Regel in einem Semester abgeschlossen.				
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  30 Studierende				
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Direktor des Instituts für Sportwissenschaften					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.15</b> <b>"Sport und Geschlecht"</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Grundkenntnisse in Geschlechterkonstruktionen und Sportkultur, Körperkultur und Geschlecht im internationalen Vergleich. Kenntnisse in der Wechselwirkung von biologisch und kulturell definiertem Körperverständnis, sowie geschlechtsspezifische Unterschiede im Freizeit- und Leistungssport, Training und Wettkampf. Kenntnisse über geschlechtsspezifisch differenziertes Interesse am Sport (Medienkonsum, Ausübung bestimmter Sportarten) und darüber hinaus geschlechterbewusste Ansätze in der Erziehungs-, Beratungs- und Bildungsarbeit im Sport.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>6 Credits/ 4 SWS</b>  Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 138						
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Teilmodul 1: Seminar mit sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt</td> <td rowspan="2" style="width: 30%; text-align: center;">3 C/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat</td> </tr> <tr> <td>Teilmodul 2: Seminar mit naturwissenschaftlichem und/oder sportpraktischem Schwerpunkt</td> <td rowspan="2" style="text-align: center;">3 C/ 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2. Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat</td> </tr> </table>	Teilmodul 1: Seminar mit sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt	3 C/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat	Teilmodul 2: Seminar mit naturwissenschaftlichem und/oder sportpraktischem Schwerpunkt	3 C/ 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2. Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat	<b>Credits/SWS Einzel</b>
Teilmodul 1: Seminar mit sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt	3 C/2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat							
Teilmodul 2: Seminar mit naturwissenschaftlichem und/oder sportpraktischem Schwerpunkt	3 C/ 2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 2. Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat							
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Wenigstens 3 Module aus dem jeweiligen Studiengang						
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Schlüsselkompetenzen Sozialwissenschaften Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach Sport Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach Geschlechterforschung (Lehrexport)						
<b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>  In jedem Semester	<b>Dauer</b>  In der Regel einsemestrig, die Teilmodule können aber auch in konsekutiven Semestern absolviert werden.						
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  25 Studierende						
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Gundula Otte, Institut für Sportwissenschaften							

**III. Module des außersozziologischen Kompetenzbereichs Wirtschafts- und Sozialpsychologie**

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>BA-Fach Wirtschafts- und Sozialpsychologie</b>  <b>Außersozziologischer Kompetenzbereich</b>  <b>Sps.I&amp;II</b>  <b>"Sozialpsychologie I &amp; II "</b></p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Die Vorlesungen Sozialpsychologie I und II sollen grundlegendes Wissen aus folgenden sozialpsychologischen Bereichen vermitteln: soziale Kognition, interpersonelle Prozesse, Prozesse innerhalb und zwischen sozialen Gruppen, Einfluss kultureller Merkmale auf sozialpsychologische Prozesse. Zentrale Theorien und empirische Befunde sowie Ansätze sozialpsychologischer Forschungsmethodik werden vorgestellt und erläutert.                  In einer Klausur am Ende des Semesters wird dieses Wissen abgeprüft.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>8 Credits/4 SWS</b></p> <p>Workload in h: 240                  Präsenzzeit in h: 42                  Selbststudium in h: 198</p>				
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;"> <p>1. Teilmodul: Vorlesung Sozialpsychologie I: Intra- und interpersonelle Prozesse</p> <p>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (30 Min.)</p> </td> <td style="width: 20%; text-align: center;"> <p>4 Credits/2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>2. Teilmodul: Vorlesung Sozialpsychologie II: Intra- und Intergruppenprozesse</p> <p>Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (30 Min.)</p> </td> <td style="text-align: center;"> <p>4 Credits/2 SWS</p> </td> </tr> </table>	<p>1. Teilmodul: Vorlesung Sozialpsychologie I: Intra- und interpersonelle Prozesse</p> <p>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (30 Min.)</p>	<p>4 Credits/2 SWS</p>	<p>2. Teilmodul: Vorlesung Sozialpsychologie II: Intra- und Intergruppenprozesse</p> <p>Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (30 Min.)</p>	<p>4 Credits/2 SWS</p>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
<p>1. Teilmodul: Vorlesung Sozialpsychologie I: Intra- und interpersonelle Prozesse</p> <p>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (30 Min.)</p>	<p>4 Credits/2 SWS</p>				
<p>2. Teilmodul: Vorlesung Sozialpsychologie II: Intra- und Intergruppenprozesse</p> <p>Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (30 Min.)</p>	<p>4 Credits/2 SWS</p>				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen)</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Außersozziologischer Kompetenzbereich/                  Modulpaket WisoPsych</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b></p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>30 Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>				
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Dr. Margarete Boos, Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt</p>					



<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>BA-Fach Wirtschafts- und Sozialpsychologie</b>  <b>Außersoziologischer Kompetenzbereich</b>  <b>Sps.III</b>  <b>(Pflichtmodul) " Sozialpsychologie Vertiefung"</b></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Im Seminar werden Methoden, Konstrukte und Theorien ausgewählter Gebiete der Sozialpsychologie vertieft. Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur, Techniken zu Präsentation, Gruppenmoderation und Wissensaustausch in einer Kleingruppe werden geübt.</p> <p>Leistungen werden in mündlichen Einzel- oder Gruppenpräsentationen im Plenum sowie in einer zusammenfassenden Klausur oder Hausarbeit dokumentiert.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>6 Credits/2 SWS</b></p> <p>Workload in h: 180                  Präsenzzeit in h: 21                  Selbststudium in h: 159</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">                 Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar wird durch eine Präsentation (ca. 30 Min.) und eine Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (15 Seiten) dokumentiert.             </div>	<p><b>Credits/SWS</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">                 6 Credits/2 SWS             </div>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Modul Sps I&amp;II "Sozialpsychologie I &amp; II"</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Außersoziologischer Kompetenzbereich/                  Modulpaket WisoPsych</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b></p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>30 Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Dr. Margarete Boos, Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt</p>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>BA-Fach Wirtschafts- und Sozialpsychologie</b> <b>Außersozioologischer Kompetenzbereich</b> <b>WpsI&amp;II</b> <b>(Pflichtmodul) "Wirtschaftspsychologie I &amp; II"</b>									
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  In beruflichen Anwendungsfeldern helfen Grundkenntnisse der Wirtschaftspsychologie. Die beiden Vorlesungen Wirtschaftspsychologie I und II vermitteln Wissen über arbeits- und organisationspsychologische sowie markt- und finanzpsychologische Konstrukte, Theorien und Methoden. Themen sind: Arbeitsanalyse und Personaldiagnostik, Erklärung und Förderung von Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit, Interaktion in Organisationen (Gruppenarbeit, Moderation, Führung), Organisationsentwicklung, Kenntnisse über psychologische Prozesse beim Anbieten und Konsumieren von Gütern und Dienstleistungen (Unternehmertum, Werbung, Kaufverhalten), Urteils- und Entscheidungsverhalten im Umgang mit Geld, Anlegerverhalten, Steuerehrlichkeit und Sparverhalten.  Studienleistungen: Regelmäßige Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung der Vorlesung anhand von Fachliteratur	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>8 Credits/4 SWS</b>  Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 198								
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>Credits/SWS Einzel</b>								
<table border="1"> <tr> <td>1. Teilmodul: Vorlesung Wirtschaftspsychologie I (Arbeits- und Organisationspsychologie)</td> <td>4 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (30 Min.)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodul: Vorlesung Wirtschaftspsychologie II (Markt- und Finanzpsychologie)</td> <td>4 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (30 Min.)</td> <td></td> </tr> </table>	1. Teilmodul: Vorlesung Wirtschaftspsychologie I (Arbeits- und Organisationspsychologie)	4 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (30 Min.)		2. Teilmodul: Vorlesung Wirtschaftspsychologie II (Markt- und Finanzpsychologie)	4 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (30 Min.)		
1. Teilmodul: Vorlesung Wirtschaftspsychologie I (Arbeits- und Organisationspsychologie)	4 Credits/2 SWS								
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (30 Min.)									
2. Teilmodul: Vorlesung Wirtschaftspsychologie II (Markt- und Finanzpsychologie)	4 Credits/2 SWS								
Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (30 Min.)									
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlpflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Modul Sps I&II (Sozialpsychologie I&II)								
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen)	<b>Verwendbarkeit</b>  Außersozioologischer Kompetenzbereich/ Modulpaket WisoPsych								
<b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>  Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen.								
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  30 Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät								
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Prof. Dr. Margarete Boos, Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt									

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>BA-Fach Wirtschafts- und Sozialpsychologie</b> <b>Außersoziologischer Kompetenzbereich</b> <b>Wps.III</b> <b>(Pflichtmodul) "Wirtschaftspsychologie Vertiefung"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Im Projektseminar werden diagnostische Methoden, Konstrukte und Theorien ausgewählter Gebiete der Wirtschaftspsychologie anwendungsorientiert vertieft und Interventionsmethoden kritisch analysiert. Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur, Techniken zur Präsentation, Gruppenmoderation und Wissensaustausch in einer Kleingruppe werden geübt.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>6 Credits/2 SWS</b>  Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 159
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">                     Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar wird durch eine Präsentation (30 Min.) und eine Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 15 Seiten) dokumentiert.                 </div>	<b>Credits/SWS</b>  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">                     6 Credits/2 SWS                 </div>
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlpflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Erfolgreiche Teilnahme am Modul Wps I&II ("Wirtschaftspsychologie I & II")
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen)	<b>Verwendbarkeit</b>  Außersoziologischer Kompetenzbereich/Modulpaket WisoPsych
<b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>  Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen.
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  30 Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Prof. Dr. Margarete Boos, Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>BA-Fach Wirtschafts- und Sozialpsychologie</b>  <b>Außersoziologischer Kompetenzbereich</b>  <b>EEMPs</b>  <b>(Pflichtmodul) " Psychologische Experimental- und Evaluationsmethodik"</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen:</b></p> <p>Die Psychologie ist eine vorrangig experimentell arbeitende Wissenschaft. Die Grundlagen des psychologischen Experimentierens (Variablenmanipulation, schrittweise Elimination von konkurrierenden Erklärungen, Versuchspläne) werden demonstriert und im Seminar zu bewerten geübt. Möglichkeiten des Experiments in Forschungsgebieten der angewandten Sozialpsychologie werden aufgezeigt; insbesondere sind sie in wirtschaftspsychologischen Evaluationsstudien vom Typ des Solomon- Designs nützlich. Erreicht werden soll die Fähigkeit, die Güte vorgelegter Untersuchungen zu bewerten sowie eigene Erfahrungen aus psychologischen Experimenten zu reflektieren. Dazu dient die Teilnahme an Studien und ihre Dokumentation.</p> <p>Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur, Techniken zur Präsentation, Gruppenmoderation und Wissensaustausch in einer Kleingruppe werden geübt.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>10 Credits/3 SWS</b></p> <p>Workload in h: 300                  Präsenzzeit in h: 31,5 + 20                  (psychologische Studien)                  Selbststudium in h: 248,5</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Teilmodul: Vorlesung Experimental- &amp; Evaluationsmethodik</p> <p>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (60 Min.)</p> </td> <td> <p>3 Credits/1 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>2. Teilmodul: Seminar Experimental- und Evaluationsmethodik</p> <p>Teilmodulprüfung zu 2: Versuchsdesign (schriftlicher Bericht)</p> </td> <td> <p>6 Credits/2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>3. Teilmodul: Teilnahme an psychologischen Studien im Umfang von 20 Stunden</p> <p>Teilmodulprüfung zu 3: schriftliche Dokumentation</p> </td> <td> <p>1 Credit/0 SWS</p> </td> </tr> </table>	<p>1. Teilmodul: Vorlesung Experimental- &amp; Evaluationsmethodik</p> <p>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (60 Min.)</p>	<p>3 Credits/1 SWS</p>	<p>2. Teilmodul: Seminar Experimental- und Evaluationsmethodik</p> <p>Teilmodulprüfung zu 2: Versuchsdesign (schriftlicher Bericht)</p>	<p>6 Credits/2 SWS</p>	<p>3. Teilmodul: Teilnahme an psychologischen Studien im Umfang von 20 Stunden</p> <p>Teilmodulprüfung zu 3: schriftliche Dokumentation</p>	<p>1 Credit/0 SWS</p>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
<p>1. Teilmodul: Vorlesung Experimental- &amp; Evaluationsmethodik</p> <p>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (60 Min.)</p>	<p>3 Credits/1 SWS</p>						
<p>2. Teilmodul: Seminar Experimental- und Evaluationsmethodik</p> <p>Teilmodulprüfung zu 2: Versuchsdesign (schriftlicher Bericht)</p>	<p>6 Credits/2 SWS</p>						
<p>3. Teilmodul: Teilnahme an psychologischen Studien im Umfang von 20 Stunden</p> <p>Teilmodulprüfung zu 3: schriftliche Dokumentation</p>	<p>1 Credit/0 SWS</p>						
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Erfolgreiche Teilnahme am Modul Sps I&amp;II („Sozialpsychologie I &amp; II“)</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen)</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Außersoziologischer Kompetenzbereich/Modulpaket WisoPsych</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>                  Jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b>                  Die beiden Lehrveranstaltungen sind in einem Semester zu absolvieren, die Teilnahme an psychologischen Studien kann im Semester zuvor begonnen oder im Folgesemester zu Ende geführt werden.</p>						
<p><b>Sprache</b>                  Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  30 Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Margarete Boos, Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt</p>							

**Anlage III Studienverlaufspläne:**

- I. Studienverlaufspläne anwendungsorientiertes Profil
- II. Studienverlaufspläne wissenschaftsorientiertes Profil

**1. Studienverlaufspläne anwendungsorientiertes Profil**

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersoziologischen Kompetenzbereich  
Ethnologie (anwendungsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Soziologie</b>	<b>B. Soz. 1</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>  VL + PS 8 C					
	<b>B. Soz. 2</b>		<b>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b>  VL + PS 8 C				
	<b>B. Soz. 3</b>		<b>Klassische soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C				
	<b>B. Soz. 4</b>			<b>Moderne soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C			
	<b>B. Soz. 7</b>				<b>Kultursoziologie</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort: Kultursoziologie</b>  HS 8 C	
	<b>B. Soz. 6</b>					<b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  HS 8 C
	<b>B. MZS. 01</b>	<b>Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung</b>  VL + VL + T + T 4 C					

	<b>B. MZS. 02</b>	<b>Praxis der empirischen Sozialforschung</b> S 4 C					
	<b>B. MZS. 11</b>		<b>Statistik I</b> VL + T 4 C				
	<b>B. MZS. 12</b>			<b>Statistik II</b> VL + PS/T 4 C			
	<b>B. MZS. 13</b>				<b>Statistik III</b> VL + T 4 C		
	<b>B. MZS. 14</b>				<b>Statistik IV</b> Ü 4 C		
							<b>BA-Arbeit</b> 12 C
<b>Ethnologie</b>	<b>B. Eth.1</b>	<b>Grundbegriffe und Fragestellungen</b> VL + S 7 C					
	<b>B. Eth.2</b>	<b>Ausgewählte Sachgebiete</b> VL + S 7 C					
	<b>B. Eth.3</b>		<b>Ethnologische Methoden</b> VL+VL 8 C				
	<b>B. Eth.7</b>				<b>Regionale Ethnologie II</b> S 7 C		
	<b>B. Eth.8</b>					<b>Sachthematisc</b> <b>Vertiefung I</b> VL + S 9 C	
	<b>B. Eth.9</b>						<b>Sachthema-</b> <b>tische</b> <b>Vertiefung II</b> VL + S 7 C

<b>Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil</b>	B. SK.S ozKo m.7						<b>Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation</b> Ü 3 C
	B. SK.S ozKo m.2				<b>Rhetorisch-dialogische Kompetenz Gespräche Führen</b> Ü 3 C		
	B. SK.S ozKo m.5						<b>Teamentwicklung</b> Ü 3 C
	B. SK.S ozKo m.6				<b>Praxis interkultureller Kommunikation</b> Ü 3 C		
	SK.S elbst .2				<b>Strategische Kompetenz in Selbstmanagement Coaching</b> Ü 3 C		
	SK.S elbst .1			<b>Strategische Kompetenz in Selbstmanagement Rhetorik in der Bewerbungssituation</b> Ü 3 C			
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	SQ.S oWi. 27			<b>Englisch-Grundstufe III</b> 6 C			
	SQ. SoWi .5			<b>Praktikum</b> 8 C			
	SQ. SoWi .2					<b>Das Studentische Mentorenprogramm</b> 4 C	
<b>Total:</b>	<b>30 C</b>	<b>29 C</b>	<b>30 C</b>	<b>32 C</b>	<b>29 C</b>	<b>33 C</b>	
<b>Insgesamt: 183 C</b>							



**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersoziologischen Kompetenzbereich  
Geschlechterforschung (anwendungsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Soziologie</b>	<b>B. Soz. 1</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>  VL + PS 8 C					
	<b>B. Soz. 2</b>		<b>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b>  VL + PS 8 C				
	<b>B. Soz. 3</b>		<b>Klassische soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C				
	<b>B. Soz. 4</b>			<b>Moderne soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C			
	<b>B. Soz. 7</b>				<b>Kultursoziologie</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort: Kultursoziologie</b>  HS 8 C	
	<b>B. Soz. 6</b>					<b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  HS 8 C
	<b>B. MZS. 01</b>	<b>Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung</b>  VL + VL + T + T 4 C					

	<b>B. MZS. 02</b>	<b>Praxis der empirischen Sozialforschung</b>  S 4 C					
	<b>B. MZS. 11</b>		<b>Statistik I</b>  VL + PS/T 4 C				
	<b>B. MZS. 12</b>			<b>Statistik II</b>  VL + PS/T 4 C			
	<b>B. MZS. 13</b>				<b>Statistik III</b>  VL + T 4 C		
	<b>B. MZS. 14</b>				<b>Statistik IV</b>  Ü 4 C		
							<b>BA-Arbeit</b>  12 C
<b>Geschlechterforschung</b>	<b>B. GeFo .1</b>	<b>Theorien der Geschlechterforschung</b>  VL oder S & S 10 C					
	<b>B. GeFo .2</b>			<b>Methoden der Geschlechterforschung</b>  VL & Ü & S 12 C			
	<b>B. GeFo .4</b>				<b>Soziale Beziehungen</b>  VL oder S & S 10 C		
	<b>B. GeFo .5</b>					<b>Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur</b>  VL oder S & S 10 C	

<b>Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil</b>	B. SK.S ozKo m.7				<b>Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation</b> Ü 3 C		
	B. SK.S ozKo m.5				<b>Teamentwicklung</b> Ü 3 C		
	B. SK.S ozKo m.6		<b>Interkulturelle Kommunikationskompetenz</b> Ü 3 C				
	B. SK.S ozKo m.3		<b>Rhetorisch-dialogische Kompetenz Informieren und Beraten</b> Ü 3 C				
	B. SK.S ozKo m.27						<b>Rhetorisch-dialogische Kompetenz Konfliktlösung und Kooperation</b> Ü 3 C
	SK.S elbst .11a					<b>Strategische Kompetenz in Selbstmanagement Zeitmanagement</b> Ü 3 C	
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	SQ. SoWi .3			<b>Community Service</b> 6 C			
	SQ. SoWi .18	EDV-Kurs 4 C					
	SQ. SoWi .5						<b>Praktika</b> 8 C
<b>Total:</b>	<b>30 C</b>	<b>27 C</b>	<b>29-31 C</b>	<b>30-32 C</b>	<b>29C</b>	<b>31 C</b>	
<b>Insgesamt: 180 C</b>							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersoziologischen Kompetenzbereich  
Politikwissenschaft(anwendungsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Soziologie</b>	<b>B. Soz. 1</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>  VL + PS 8 C					
	<b>B. Soz. 2</b>		<b>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b>  VL + PS 8 C				
	<b>B. Soz. 3</b>		<b>Klassische soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C				
	<b>B. Soz. 4</b>			<b>Moderne soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C			
	<b>B. Soz. 7</b>				<b>Kultursoziologie</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort: Kultursoziologie</b>  HS 8 C	
	<b>B. Soz. 6</b>					<b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  HS 8 C
	<b>B. MZS. 01</b>	<b>Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung</b>  VL + PS 4 C					

	<b>B. MZS. 02</b>	<b>Praxis der empirischen Sozialforschung</b>  S 4 C					
	<b>B. MZS. 11</b>		<b>Statistik I</b>  VL + T 4 C				
	<b>B. MZS. 3-12</b>			<b>Statistik II</b>  VL + PS/T 4 C			
	<b>B. MZS. 13</b>				<b>Statistik III</b>  VL + T 4 C		
	<b>B. MZS. 14</b>				<b>Statistik IV</b>  Ü 4 C		
							<b>BA-Arbeit</b> 12 C
<b>Politikwissenschaft</b>	<b>B. Pol.1</b>	<b>Einführung in die Politikwissenschaft</b>  VL + S 8 C					
	<b>B. Pol.2</b>		<b>Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte</b>  VL +S 10 C				
	<b>B. Pol.4</b>			<b>Einführung in die internationalen Beziehungen</b>  VL +S 10 C			
	<b>B. Pol.8</b>				<b>Sozialwissenschaftliche Islamologie und Internationale Beziehungen</b>  VL/S +S 8 C		

	B. Pol.5 a					Politische Theorie VL/S 4 C	
Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil	SK.S ozKo m.7						Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation Ü 3 C
	SK.S oz.K om.2 7				Rhetorisch-dialogische Kompetenz Konfliktlösung und Kooperation Ü 3 C		
	SK.S ozKo m.5						Kommunikation und Führungskompetenz Teamentwicklung Ü 3 C
	SK.S ozKo m.6				Interkulturelle Kommunikationskompetenz Ü 3 C		
	SK.M eth.6				Rhetorisch-monologische Kompetenz Zertifikatskurs Freie Rede Ü 3 C		
	SK.S ozKo m.2	Rhetorisch-dialogische Kompetenz Gespräche Führen Ü 3 C					
Schlüsselkompetenzen	1-E-A-2.a					Englisch-Grundstufe III 6 C	
	SQ. SoWi .5			Praktikum 8 C			
	SQ. SoWi .2					Studentisches Mentorenprogramm 4 C	
<b>Total:</b>		<b>27 C</b>	<b>31 C</b>	<b>31 C</b>	<b>33 C</b>	<b>30 C</b>	<b>29 C</b>
<b>Insgesamt: 181 C</b>							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersoziologischen Kompetenzbereich  
Sportwissenschaft (anwendungsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Soziologie</b>	<b>B. Soz. 1</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>  VL + PS 8 C					
	<b>B. Soz. 2</b>		<b>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b>  VL + PS 8 C				
	<b>B. Soz. 3</b>		<b>Klassische soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C				
	<b>B. Soz. 4</b>			<b>Moderne soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C			
	<b>B. Soz. 7</b>				<b>Kultursoziologie</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort: Kultursoziologie</b>  HS 8 C	
	<b>B. Soz. 6</b>					<b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  HS 8 C
	<b>B. MZS .01</b>	<b>Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung</b>  VL + VL + T + T 4 C					

	<b>B. MZS .02</b>	<b>Praxis der empirischen Sozialforschung</b> S 4 C					
	<b>B. MZS .211</b>		<b>Statistik I</b> VL + T 4 C				
	<b>B. MZS .312</b>			<b>Statistik II</b> VL + T/S 4 C			
	<b>B. MZS .13</b>				<b>Statistik III</b> VL +T 4 C		
	<b>B. MZS .14</b>				<b>Statistik IV</b> Ü 4 C		
							<b>BA-Arbeit</b> 12 C
	<b>B. Spo. 1</b>	<b>Problemorientiertes Eingangsmodul mit Kleinen Spielen und Psychomotorik</b> S + Ü 4 C					
<b>Sportwissenschaft</b>	<b>B. Spo. 2</b>		<b>Lernen, trainieren, leisten im Sport</b> VL & Ü & P 5 C				
	<b>B. Spo. 3</b>	<b>Bildung und Erziehung durch Sport</b> VL & T & Ü 5 C					
	<b>B. Spo. 4</b>				<b>Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport</b> VL & S & Ü 7 C		



	<b>B. Spo. 5</b>					<b>Sport in modernen Gesellschaften</b> VL & Ü & P 5 C	
	<b>B. Spo. 7</b>				<b>Erziehungswissenschaftliche Theorie des Kindes-, Jugend- und Schulsports</b> VL & S 4 C		
	<b>B. Spo. 8</b>					<b>Erziehungswissenschaftliche Theorie des Kindes- und Jugendalters</b> VL & S 4 C	
	<b>B. Spo. 9</b>					<b>Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter</b>  VL + PS 4 C	
	<b>B. Spo. 6C4</b>					<b>Schneesport</b> 2 C	
	<b>B. Spo. 6A1</b>	<b>Gymnastik/ Tanz</b> 2 C					
	<b>B. Spo. 6D1</b>	<b>Kämpfen</b> 2 C					
<b>Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil</b>	<b>SK.S ozK om.7</b>				<b>Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation</b> Ü 3 C		

	SK.S ozK om.5		Kommunikation und Führungskompetenz Teamentwicklung Ü 3 C				
	SK.S ozK om.6						Interkulturelle Kommunikationskompetenz Ü 3 C
	SK.S ozK om.3						Rhetorisch-dialogische Kompetenz Informieren und Beraten Ü 3 C
	SK.S ozK om.4						Argumentationskompetenz. Mit rhetorischer Kompetenz Manipulation verhindern Ü 3 C
	Sk.S elbst .2			Strategische Kompetenz in Selbstmanagement Coaching Ü 3 C			
Schlüsselkompetenzen	SQ. SoW i.4			Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit 6 C			
	SQ. SoW i.5			Praktika 8 C			
	SQ. SoW i.18	EDV-Kurs 4 C					
<b>Total:</b>	<b>33 C</b>	<b>29 C</b>	<b>30 C</b>	<b>30C</b>	<b>31 C</b>	<b>29 C</b>	
<b>Insgesamt: 182C</b>							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersoziologischen Kompetenzbereich  
Agrarwissenschaft (anwendungsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Soziologie</b>	<b>B. Soz. 1</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>  VL + PS 8 C					
	<b>B. Soz. 2</b>		<b>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b>  VL + PS 8 C				
	<b>B. Soz. 3</b>		<b>Klassische soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C				
	<b>B. Soz. 4</b>			<b>Moderne soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C			
	<b>B. Soz. 7</b>				<b>Kultursoziologie</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort: Kultursoziologie</b>  HS 8 C	
	<b>B. Soz. 6</b>					<b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  HS 8 C
	<b>B. MZS. 01</b>	<b>Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung</b>  VL + VL + T + T 4 C					

	<b>B. MZS. 02</b>	<b>Praxis der empirischen Sozialforschung</b> S 4 C					
	<b>B. MZS. 11</b>		<b>Statistik I</b> VL + PS + T 8 C				
	<b>B. MZS. 12</b>			<b>Statistik II</b> VL + T/S 4 C			
	<b>B. MZS. 13</b>				<b>Statistik III</b> VL + T 4 C		
	<b>B. MZS. 14</b>				<b>Statistik IV</b> Ü 4 C		
							<b>BA-Arbeit</b> 12 C
<b>Agrarwissenschaften</b>	<b>B. Agr. 0001</b>	<b>Agrarökologie und Umweltgüter im ländlichen Raum</b> VL & VL 6 C					
	<b>B. Agr. 0009</b>	<b>Grundlagen der Nutztierwissenschaften II</b> VL & Ü 6 C					
	<b>B. Agr. 0338</b>				<b>Regionale ökologische Lebensmittelherzeugung und -Vermarktung</b> VL & Ex 6 C		
	<b>B. Agr. 0339</b>				<b>Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung</b> S & S 6 C		
	<b>B. Agr. 0344</b>					<b>Agrar- und Marktpolitik</b> S & S 6 C	

	B. Agr. 0335					Qualitätsmanagement in der Agrar und - Ernährungswirtschaft VL 6 C	
	B. Agr. 0321				Marketing und Marktforschung für Lebensmittel und Agrarprodukte VL & Ü 6 C		
Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil	SK.S ozKomm.7		Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation Ü 3 C				
	SK.S ozKomm.4						Argumentationskompetenz. Mit rhetorischer Kompetenz Manipulation verhindern Ü 3 C
	SK.S ozKomm.6			Interkulturelle Kommunikationskompetenz Ü 3 C			
	SK.S ozKomm.2		Rhetorisch-dialogische Kompetenz Gespräche Führen Ü 3 C				
	SK.SozKomm.5		Kommunikation und Führungskompetenz Teamentwicklung Ü 3 C				

	<b>SK.S ozKo m.3</b>			<b>Rhetorisch- dialogische Kompetenz Informieren und Beraten</b> Ü 3 C			
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	<b>SQ. SoWi .5</b>			<b>Praktikum in einem landwirtschaft- lichen Betrieb</b> 8 C			
	<b>SQ.S oWi. 18</b>			<b>EDV-Kurs</b> 4 C			
	<b>1-E- A-2.a</b>						<b>Englisch Grundstufe III</b> 6 C
<b>Total:</b>		<b>28 C</b>	<b>30 C</b>	<b>31 C</b>	<b>34 C</b>	<b>28 C</b>	<b>29 C</b>
<b>Insgesamt: 181 C</b>							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersoziologischen Kompetenzbereich  
American Studies (anwendungsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Soziologie</b>	<b>B. Soz. 1</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>  VL + PS 8 C					
	<b>B. Soz. 2</b>		<b>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b>  VL + PS 8 C				
	<b>B. Soz. 3</b>		<b>Klassische soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C				
	<b>B. Soz. 4</b>			<b>Moderne soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C			
	<b>B. Soz. 7</b>				<b>Kultursoziologie</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort: Kultursoziologie</b>  HS 8 C	
	<b>B. Soz. 6</b>					<b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  HS 8 C
	<b>B. MZS. 01</b>	<b>Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung</b>  VL + VL + T + T 4 C					

	<b>B. MZS. 02</b>	<b>Praxis der empirischen Sozialforschung</b> S 4 C					
	<b>B. MZS. 11</b>		<b>Statistik I</b> VL + T 4 C				
	<b>B. MZS. 12</b>			<b>Statistik II</b> VL + T/S 4 C			
	<b>B. MZS. 13</b>				<b>Statistik III</b> VL + T 4 C		
	<b>B. MZS. 14</b>				<b>Statistik IV</b> Ü 4 C		
							<b>BA-Arbeit</b> 12 C
<b>American Studies</b>	<b>B. AS.1</b>	<b>Basismodul Analysis and Interpretation</b> VL + T 7 C					
	<b>B. AS.3</b>		<b>Basismodul Cultural and Media Studies</b> VL + T 8 C				
	<b>B. AS. 4</b>			<b>Interdisziplinäres Modul Introduction to Literacy, Cultural and Media Theory</b> 8 C			
	<b>B.AS . 2c</b>					<b>Epochenmodul I Literary History: Romanticism and Reform: U.S. Literature and Culture from the Jacksonian Era to the Civil War</b> 5 C	



	B.AS .2b				<b>Epochenmodul Literary History: Enlightenment and Nationalism: U.S. Literature and Culture from the Revolution to the Jacksonian Era 5 C</b>		<b>Formatiert: Englisch (Großbritannien)</b>
	B.AS .2d					<b>Epochenmodul Literary History: Realism, Naturalism, Early Modernism: U.S. Literature and Culture from the Civil War to the Armory Show 5 C</b>	
<b>Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil</b>	SK.S ozKo m.7				<b>Rhetorisch- dialogische Kompetenz Mediation Ü 3 C</b>		
	SK.S ozKo m.2					<b>Rhetorisch- dialogische Kompetenz Informieren und Beraten Ü 3 C</b>	
	SK.S ozKo m.6			<b>Inter- kulturelle Kommunikati ons- kompetenz Ü 3 C</b>			
	SK.S oz.K om.3				<b>Rhetorisch- dialogische Kompetenz Informieren und Beraten Ü 3 C</b>		

	<b>SKS ozKo m.5</b>				<b>Kommunikation und Führungskompetenz Teamentwicklung Ü 3 C</b>		
	<b>SK.S ozKo m.6</b>						<b>Praxis interkultureller Kommunikation Interkulturelle Kommunikationskompetenz Ü 3 C</b>
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	<b>B.Ge fo.8</b>					<b>Gender- kompetenz 4 C</b>	
	<b>SQ. SoWi .5</b>	<b>Praktikum 8 C</b>					
	<b>SQ.S oWi. 18</b>					<b>EDV – Kurs 4 C</b>	
	<b>1-E- A-2.a</b>			<b>Englisch Grundstufe III 6 C</b>			
<b>Total:</b>	<b>31 C</b>	<b>27 C</b>	<b>30 C</b>	<b>30 C</b>	<b>31 C</b>	<b>31 C</b>	
<b>Insgesamt: 180 C</b>							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersoziologischen Kompetenzbereich  
Anthropogeographie (anwendungsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Soziologie</b>	<b>B. Soz. 1</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>  VL + PS 8 C					
	<b>B. Soz. 2</b>		<b>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b>  VL + PS 8 C				
	<b>B. Soz. 3</b>		<b>Klassische soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C				
	<b>B. Soz. 4</b>			<b>Moderne soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C			
	<b>B. Soz. 7</b>				<b>Kultursoziologie</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort: Kultursoziologie</b>  HS 8 C	
	<b>B. Soz. 6</b>					<b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  HS 8 C
	<b>B. MZS. 01</b>	<b>Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung</b>  VL + VL + T + T 4 C					

<b>Anthropogeographie</b>	<b>B. MZS. 02</b>	<b>Praxis der empirischen Sozialforschung</b>  S 4 C					
	<b>B. MZS. 11</b>		<b>Statistik I</b>  VL + T 4 C				
	<b>B. MZ.3 12</b>			<b>Statistik II</b>  VL + T/S 4 C			
	<b>B. MZS. 13</b>				<b>Statistik III</b>  VL + T 4 C		
	<b>B. MZS. 14</b>				<b>Statistik IV</b>  Ü 4 C		
							<b>BA-Arbeit</b> 12 C
	<b>B. Geg. 2a</b>	<b>Regionale Geographie</b> VL & VL 4 C	<b>Regionale Geographie</b> VL & VL 3 C				
	<b>B. GEG Geg. 7</b>		<b>Kultur- und Sozialgeographie</b> VL & Ü 7 C				
	<b>B. Geg. 8</b>	<b>Wirtschaftsgeographie</b> VL & Ü 7 C					
	<b>B. Geg. 9</b>				<b>Angewandte Geographie</b> S & P 15 C		
	<b>B. Geg. 14</b>					<b>Kulturräumliche Regionalanalyse</b> VL & S/Ü 6 C	
<b>B. Geg. 15</b>					<b>Oder:</b>  <b>Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse</b> VL & S & Ü 6 C		

	SK.S ozKo m.2						Rhetorisch- dialogische Kompetenz Gespräche Führen Ü 3 C
	SK.S ozKo m.6			Inter- kulturelle Kommunikati onskompete nz Ü 3 C			
	SK.S ozKo m.7 u. SK.S oz.K om1 4A			Rhetorisch- dialogische Kompetenz Mediation Ü 3 C			Kommunika tion und Führungsko mpetenz Führung finden und Entwickeln Ü 3 C
	SK.S ozKo m.5	Kommunikati on und Führungsko mpetenz Teament- wicklung Ü 3 C					
	SK.S oz.K om.4						Argumentati onskom- petenz. Mit rhetorischer Kompetenz Manipulatio n verhindern Ü 3 C
Schlüsselkompetenzen	B. SQ. SoWi .5					Praktika 8 C	
	1-E- A-2.a			Englisch Grundstufe III 6 C			
	B.Ge Fo.8			Gender- kompetenz 4 C			
<b>Total:</b>		<b>30 C</b>	<b>31 C</b>	<b>29 C</b>	<b>31 C</b>	<b>30 C</b>	<b>29 C</b>
<b>Insgesamt: 180 C</b>							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersoziologischen Kompetenzbereich  
Englische Philologie (anwendungsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Soziologie</b>	<b>B. Soz. 1</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>  VL + PS 8 C					
	<b>B. Soz. 2</b>		<b>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b>  VL + PS 8 C				
	<b>B. Soz. 3</b>		<b>Klassische soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C				
	<b>B. Soz. 4</b>			<b>Moderne soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C			
	<b>B. Soz. 7</b>				<b>Kultursoziologie</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort: Kultursoziologie</b>  HS 8 C	
	<b>B. Soz. 6</b>					<b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  HS 8 C
	<b>B. MZS. 01</b>	<b>Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung</b>  VL + VL + T + T 4 C					

	<b>B. MZS. 02</b>	<b>Praxis der empirischen Sozialforschung</b> S 4 C					
	<b>B. MZS. 11</b>		<b>Statistik I</b> VL + T 4 C				
	<b>B. MZS. 12</b>			<b>Statistik II</b> VL + T/S 4 C			
	<b>B. MZS. 13</b>				<b>Statistik III</b> VL + T 4 C		
	<b>B. MZS. 14</b>				<b>Statistik IV</b> Ü 4 C		
							<b>BA-Arbeit</b> 12 C
<b>Englische Philologie</b>	<b>B. EPB. 1</b>	<b>Basismodul Englische Philologie</b> PS & PS 6 C					
	<b>B. EPB. 2</b>	<b>Basismodul Sprachpraxis</b> Ü & Ü & Ü 10 C					
	<b>B. EPB. 4.a</b>			<b>Aufbaumodul 1: Linguistik: Struktur der Sprache</b> VL & S 8 C			
	<b>B. EPB. 3.b</b>				<b>Aufbaumodul 1: Nordamerikastudien</b> VL & S 8 C		

	B. EPB. 4.a					<b>Aufbaumodul 2: Nordamerikastudien</b> VL & S 8 C	
	B. EPB. 7.1N				<b>Vermittlungsmodul: Englische Philologie</b> Ü 3 C		
Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil	SK.S ozKomm.7		<b>Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation</b> Ü 3 C				
	SK.S ozKomm.5		<b>Kommunikation und Führungskompetenz Teamentwicklung</b> Ü 3 C				
	SK.S ozKomm.6						<b>Interkulturelle Kommunikationskompetenz</b> Ü 3 C
	SK.S ozKomm.2		<b>Rhetorisch-dialogische Kompetenz Gespräche Führen</b> Ü 3 C				
	SK.S ozKomm.14 A						<b>Kommunikation und Führungskompetenz Führung finden und entwickeln</b> Ü 3 C
	SK.S elbst.2						<b>Strategische Kompetenz in Selbstmanagement Coaching</b> Ü 3 C



<b>Schlüsselkompetenzen</b>	<b>SQ. SoWi .5</b>			<b>Praktikum 8 C</b>			
	<b>B.Ge Fo.9</b>				<b>Genderkompetenz 4 C</b>		
	<b>1-F-A-4</b>					<b>Französisch Mittelstufe II 6 C</b>	
<b>Total:</b>		<b>32 C</b>	<b>30 C</b>	<b>29C</b>	<b>31 C</b>	<b>30 C</b>	<b>29 C</b>
<b>Insgesamt: 181 C</b>							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersoziologischen Kompetenzbereich  
Forstwissenschaften (anwendungsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Soziologie</b>	<b>B. Soz. 1</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>  VL + PS 8 C					
	<b>B. Soz. 2</b>		<b>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b>  VL + PS 8 C				
	<b>B. Soz. 3</b>		<b>Klassische soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C				
	<b>B. Soz. 4</b>			<b>Moderne soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C			
	<b>B. Soz. 7</b>				<b>Kultursoziologie</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort: Kultursoziologie</b>  HS 8 C	
	<b>B. Soz. 6</b>					<b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  HS 8 C
	<b>B. MZS. 01</b>	<b>Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung</b>  VL + VL + T + T 4 C					

	<b>B. MZS. 02</b>	<b>Praxis der empirischen Sozialforschung</b> S 4 C				
	<b>B. MZS. 11</b>		<b>Statistik I</b> VL + T 4 C			
	<b>B. MZS. 12</b>			<b>Statistik II</b> VL + T/S 4 C		
	<b>B. MZS. 13</b>				<b>Statistik III</b> VL + T 4 C	
	<b>B. MZS. 14</b>				<b>Statistik IV</b> Ü 4 C	
						<b>BA-Arbeit</b> 12 C
<b>Forstwissenschaft</b>	<b>B. Forst .115</b>				<b>Naturschutz und raumbezogene Informationssysteme</b> VL & VL & Ü 6 C	
	<b>B. Forst .118</b>				<b>Methoden der Erfassung von baumbeständen</b> VL & Ü & VL & Ü 7 C	
	<b>B. Forst .122</b>					<b>Politikfeldanalyse Forstwirtschaft</b> VL & S 5 C
	<b>B. Forst .303</b>					<b>Ökologie und genetische Ressourcen tropischer Wälder</b> VL & S 6 C

	<b>B. Forst .101</b>	<b>Grundlagen der Forstbotanik</b> VL & Ü & VL & VL 9 C	Forts.: <b>Grundlagen der Forstbotanik</b> VL & Ü & Ü 3 C				
	<b>B. Forst .132</b>						<b>Waldbau-Praxis</b> S & Ü 6 C
<b>Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil</b>	<b>SK.S ozKo m.7</b>		<b>Rhetorisch-dialogische Kompetenz</b> <b>Mediation</b> Ü 3 C				
	<b>SK.S ozKo m.4</b>			<b>Argumentationskompetenz</b> Mit rhetorischer Kompetenz <b>Manipulation verhindern</b> Ü 3 C			
	<b>SK.S ozKo m.5</b>			<b>Kommunikation und Führungskompetenz</b> <b>Teamentwicklung</b> Ü 3 C			
	<b>SK.S ozKo m.6</b>		<b>Interkulturelle Kommunikationskompetenz</b> Ü 3 C				
	<b>SK.S oz.K om.3</b>				<b>Rhetorisch-dialogische Kompetenz</b> <b>Informieren und Beraten</b> Ü 3 C		

	SK.S ozKo m.14 A					Kommunikation und Führungskompetenz Führung finden und entwickeln Ü 3 C	
Schlüsselkompetenzen	SQ. SoWi .5			Praktika 8C			
	SQ. SoWi .28	EDV-Kurs 6 C					
	SQ. Sowi .2					Tätigkeit als studentischer Mentor 4 C	
<b>Total:</b>		<b>31 C</b>	<b>30 C</b>	<b>27C</b>	<b>32 C</b>	<b>29 C</b>	<b>31 C</b>
<b>Insgesamt: 181 C</b>							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozziologischen Kompetenzbereich  
Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte (anwendungsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Soziologie</b>	<b>B. Soz. 1</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>  VL + PS 8 C					
	<b>B. Soz. 2</b>		<b>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b>  VL + PS 8 C				
	<b>B. Soz. 3</b>		<b>Klassische soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C				
	<b>B. Soz. 4</b>			<b>Moderne soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C			
	<b>B. Soz. 7</b>				<b>Kultursoziologie</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort: Kultursoziologie</b>  HS 8 C	
	<b>B. Soz. 6</b>					<b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  HS 8 C
	<b>B. MZS .01</b>	<b>Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung</b>  VL + VL + T + T 4 C					

	<b>B. MZS .02</b>	<b>Praxis der empirischen Sozialforschung</b> S 4 C					
	<b>B. MZS .211</b>		<b>Statistik I (Grundlagen sozialwissenschaftlicher Datenanalyse)</b> VL + PST 8 4 C				
	<b>B. MZS .12</b>			<b>Statistik II</b> VL + PST/S 8 4 C			
	<b>B. MZS .13</b>				<b>Statistik III</b> VL + T 4 C		
	<b>B. MZS .14</b>				<b>Statistik IV</b> Ü 4 C		
							<b>BA-Arbeit</b> 12 C
<b>Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte</b>	<b>B. Ges ch.1 01</b>	<b>Einführungsmodul Frühe Neuzeit und Neuzeit</b> 8 C					
	<b>B. WS G.2</b>		<b>Aufbaumodul I</b> 9 C				
	<b>B. Ges ch.2 01</b>			<b>Ergänzungsmodul</b> 7 C			
	<b>B. WS G.3</b>			<b>Aufbaumodul II</b> 9 C			
	<b>B. WS G.4</b>				<b>Abschlussmodul III</b> 9 C		

<b>Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil</b>	SK. Soz Kom .7				Rhetorisch- dialogische Kompetenz Mediation Ü 3 C			
	SK. Soz Kom .5				Kommunikatio n und Führungskom petenz Führung finden und entwickeln Teamentwickl ung Ü 3 C			
	SK. Soz Kom .2					Rhetorisch- dialogische Kompetenz Gespräche Führen Ü 3 C		
	SK. Soz Kom .3					Rhetorisch- dialogische Kompetenz Informieren und Beraten Ü 3 C		
	SK. Soz Kom .6	Interkulturelle kommunikati on Ü 3 C						
	Sk.S ozK om. 14A						Kommunika tion und Führungsko mpetenz Führung finden und entwickeln Ü 3 C	
<b>Schlüsselkompete nzen</b>	SQ. SoW i.5					Praktika 8 C		
	1-E- A- 2.a					Englisch Grundstufe III 6 C		
	SQ. SoW i.18	EDV-Kurs 4 C						
<b>Total:</b>	<b>31C</b>	<b>30 C</b>	<b>29 C</b>	<b>31 C</b>	<b>30 C</b>	<b>29 C</b>		
<b>Insgesamt: 180 C</b>								



Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozziologischen Kompetenzbereich  
**Religionswissenschaft** (anwendungsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Soziologie</b>	<b>B. Soz. 1</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>  VL + PS 8 C					
	<b>B. Soz. 2</b>		<b>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b>  VL + PS 8 C				
	<b>B. Soz. 3</b>		<b>Klassische soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C				
	<b>B. Soz. 4</b>			<b>Moderne soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C			
	<b>B. Soz. 7</b>				<b>Kultursoziologie</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort: Kultursoziologie</b>  HS 8 C	
	<b>B. Soz. 6</b>					<b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  HS 8 C
	<b>B. MZS. 01</b>	<b>Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung</b>  VL + VL + T + T 4 C					

	<b>B. MZS. 02</b>	<b>Praxis der empirischen Sozialforschung</b> S 4 C					
	<b>B. MZS. 11</b>		<b>Statistik I</b> VL + T 4 C				
	<b>B. MZS. 12</b>			<b>Statistik II</b> VL + T/S 4 C			
	<b>B. MZS. 13</b>				<b>Statistik III</b> VL + T 4 C		
	<b>B. MZS. 14</b>				<b>Statistik IV</b> Ü 4 C		
							<b>BA-Arbeit</b> 12 C
<b>Religionswissenschaft</b>	<b>B. RelW i.1</b>	<b>Historisches Basismodul: Religionsgeschichte</b> Ü & PS & VL 11 C					
	<b>B. RelW i.3</b>		<b>Systematisches Basismodul: Religionswissenschaft</b> PS & Ü 7 C				
	<b>B. RelW i.6 (Soz)</b>				<b>Grundlagen islamische Religion 1</b> VL & VL 6 C		
	<b>B. RelW i.8 (Soz)</b>				<b>Grundkonzepten indischer Religion</b> VL & PS 6 C		
	<b>B. RelW i.4 (Soz)</b>					<b>Aufbaumodul: Religionswissenschaft 1</b> VL & Ü & VL 6 C	

	<b>B. ReIW i.14 (Soz)</b>					<b>Christliche Kulturen des Orients</b> S & Ü 6 C	
<b>Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil</b>	<b>SK.S ozKo m.7</b>				<b>Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation</b> Ü 3 C		
	<b>SK.S ozKo m.5</b>			<b>Kommunikation und Führungskompetenz Teamentwicklung</b> Ü 3 C			
	<b>SK.S ozKo m.6</b>					<b>Interkulturelle Kommunikationskompetenz</b> Ü 3 C	
	<b>SK.S ozKo m.2</b>					<b>Rhetorisch-dialogische Kompetenz Gespräche Führen</b> Ü 3 C	
	<b>SK.S ozKo m.3</b>					<b>Rhetorisch-dialogische Kompetenz Informieren und Beraten</b> Ü 3 C	
	<b>SK.S ozKo m.4</b>						<b>Argumentationskompetenz Mit rhetorischer Kompetenz Führung finden und entwickeln</b> Ü 3 C
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	<b>SQ. SoWi .5</b>			<b>Praktika</b> 8 C			
	<b>1-E-A-2.a</b>			<b>Englisch Grundstufe III</b> 6 C			

	<b>SQ. SoWi .18</b>	<b>EDV-Kurs 4 C</b>					
<b>Total:</b>	<b>31 C</b>	<b>28 C</b>	<b>30 C</b>	<b>31 C</b>	<b>31 C</b>	<b>29 C</b>	
<b>Insgesamt: 180 C</b>							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersoziologischen Kompetenzbereich  
Wirtschafts- und Sozialpsychologie (anwendungsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Soziologie</b>	<b>B. Soz. 1</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>  VL + PS 8 C					
	<b>B. Soz. 2</b>				<b>Einführung in die Sozialstruktur analyse</b>  VL + PS 8 C		
	<b>B. Soz. 3</b>		<b>Klassische soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C				
	<b>B. Soz. 4</b>			<b>Moderne soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C			
	<b>B. Soz. 7</b>				<b>Kultursoziologie</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort: Kultursoziologie</b>  HS 8 C	
	<b>B. Soz. 6</b>					<b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  HS 8 C
	<b>B. MZS. 01</b>	<b>Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung</b>  VL + VL + T + T 4 C					

	<b>B. MZS. 02</b>	<b>Praxis der empirischen Sozialforschung</b> S 4 C					
	<b>B. MZS. 11</b>		<b>Statistik I</b> VL + T 4 C				
	<b>B. MZS. 3-12</b>			<b>Statistik II</b> VL + T/S 4 C			
	<b>B. MZS. 13</b>				<b>Statistik III</b> VL + T 4 C		
	<b>B. MZS. 14</b>				<b>Statistik IV</b> Ü 4 C		
							<b>BA-Arbeit</b> 12 C
<b>Wirtschafts- und Sozialpsychologie</b>	<b>Sps.I &amp; II</b>	<b>Sozialpsychologie I &amp; II</b> VL & VL 8 C					
	<b>Sps.I II</b>		<b>Sozialpsychologische Vertiefung</b> S 6 C				
	<b>EEM Ps</b>		<b>Psychologische Experimental- und Evaluationsmethodik</b> VL & S & T an psy. Studien 10 C				
	<b>Wps. I &amp; II</b>			<b>Wirtschaftspsychologie I &amp; II</b> VL & VL 8 C			
	<b>Wps. III</b>				<b>Wirtschaftspsychologische Vertiefung</b> S 6 C		

<b>Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil</b>	SK.S ozKo m.4		<b>Argumentati onskompetenz Mit rhetorischer Kompetenz Manipulation verhindern</b> Ü 3 C				
	SK.S ozKo m.7	<b>Rhetorisch- dialogische Kompetenz Mediation</b> Ü 3 C					
	SK.S ozKo m.5						<b>Kommunika tion und Führungsko mpetenz Teamentwic klung</b> Ü 3 C
	SK.S ozKo m.6						<b>Interkulturel le Kommunika tions- kompetenz</b> Ü 3 C
	SK.S ozKo m.2						<b>Rhetorisch- dialogische Kompetenz Gespräche Führen</b> Ü 3 C
	B. Sowi .8 SK.S ozKo m.3					<b>Rhetorisch- dialogische Kompetenz Informieren und Beraten</b> Ü 3 C	
	<b>Schlüsselkompetenzen</b>	SQ. SoWi .18					<b>EDV-Kurs</b> 4 C
SQ.S oWi. 7		<b>Sprachkurs</b> 2 C					
1-E- A-2.a				<b>Englisch Grundstufe III</b> 6 C			
SQ. SoWi .5						<b>Praktika</b> 8 C	
<b>Total:</b>	<b>29 C</b>	<b>32 C</b>	<b>31 C</b>	<b>30 C</b>	<b>31 C</b>	<b>29 C</b>	
<b>Insgesamt: 182 C</b>							

Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozziologischen Kompetenzbereich  
**Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (anwendungsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Soziologie</b>	<b>B. Soz. 1</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>  VL + PS 8 C					
	<b>B. Soz. 2</b>		<b>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b>  VL + PS 8 C				
	<b>B. Soz. 3</b>		<b>Klassische soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C				
	<b>B. Soz. 4</b>			<b>Moderne soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C			
	<b>B. Soz. 7</b>				<b>Kultursoziologie</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort: Kultursoziologie</b>  HS 8 C	
	<b>B. Soz. 6</b>					<b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  HS 8 C
	<b>B. MZS. 01</b>	<b>Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung</b>  VL + VL + T + T 4 C					



	<b>B. MZS. 02</b>	<b>Praxis der empirischen Sozialforschung</b>  S 4 C					
	<b>B. MZS. 11</b>		<b>Statistik I</b>  VL + T 4 C				
	<b>B. MZS. 12</b>			<b>Statistik II</b>  VL + T/S 4 C			
	<b>B. MZS. 13</b>				<b>Statistik III</b>  VL + T 4 C		
	<b>B. MZS. 14</b>				<b>Statistik IV</b>  Ü 4 C		
							<b>BA-Arbeit</b> 12 C
<b>Wirtschaftswissenschaften/ BWL</b>	<b>B. OPH. 6</b>	<b>Finanzwirtschaft</b> VL & T 6 C					
	<b>B. bwl.0 3</b>				<b>Unternehmensführung und Organisation</b> VL 6 C		
	<b>B. Bwl. 04</b>					<b>Produktion und Logistik</b> VL 6 C	
<b>Rechtswissenschaften/ Zivilrecht</b>	<b>B. RW.1</b>		<b>Grundkurs BGB I</b> VL & BK 9 C				
	<b>B. RW.2</b>			<b>Grundkurs BGB II</b> VL & BK 9 C			

	B. RW.3			Rechtsgutachterliches Arbeiten im Zivilrecht Hausarbeit 4 C			
Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil	SK.S ozKo m.6	Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation Ü 3 C					
	SK.S ozKo m.2			Rhetorisch-dialogische Kompetenz Gespräche Führen Ü 3 C			
	SK.S ozKo m.6	Interkulturelle Kommunikationskompetenz Ü 3 C					
	SK.S ozKo m.5	Kommunikation und Führungskompetenz Teamentwicklung Ü 3 C					
	SK.S ozKo m.3						Rhetorisch-dialogische Kompetenz Informieren und Beraten Ü 3 C
	SK.S ozKo m.4					Argumentationskompetenz Mit rhetorischer Kompetenz Manipulation verhindern Ü 3 C	
Schlüsselkompetenzen	SQ. SoWi .5				Praktika 8 C		

	<b>SK Meth 6</b>					<b>Rhetorisch- monologische Kompetenz Zertifikatskurs Freie Rede Ü 3 C</b>	
	<b>SQ.S owi.8 10</b>			<b>Mitgliedschaf t in der studentische n und akademische n Selbstverwalt ung 3 C</b>			
	<b>1-E- A-2.a</b>						<b>Englisch Grundstufe III 6 C</b>
<b>Total:</b>		<b>31 C</b>	<b>30 C</b>	<b>32 C</b>	<b>30 C</b>	<b>28C</b>	<b>29 C</b>
<b>Insgesamt: 180 C</b>							

**2. Studienverlaufspläne wissenschaftsorientiertes Profil**

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozziologischen Kompetenzbereich  
Ethnologie (wissenschaftsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Soziologie</b>	<b>B. Soz. 1</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>  VL + PS 8 C					
	<b>B. Soz. 2</b>		<b>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b>  VL + PS 8 C				
	<b>B. Soz. 3</b>		<b>Klassische soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C				
	<b>B. Soz. 4</b>			<b>Moderne soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C			
	<b>B. Soz. 5</b>				<b>Soziologie der Arbeit und des Wissens</b> VL + PS 8 C	<b>Fort: Soziologie der Arbeit und des Wissens</b> HS 8 C	
	<b>B. Soz. 6</b>			<b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  HS 8 C		
	<b>B. MZS. 01</b>	<b>Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung</b>  VL + VL + T + T 4 C					

	<b>B. MZS. 02</b>	<b>Praxis der empirischen Sozialforschung</b> S 4C					
	<b>B. MZS. 11</b>		<b>Statistik I</b> VL + T 4 C				
	<b>B. MZS. 12</b>			<b>Statistik II</b> VL + T/S 4 C			
	<b>B. MZS. 13</b>					<b>Statistik III</b> VL + T 4 C	
	<b>B. MZS. 14</b>					<b>Statistik IV</b> Ü 4 C	
							<b>BA-Arbeit</b> 12 C
<b>Ethnologie</b>	<b>B. Eth.1</b>	<b>Grundbegriffe und Fragestellungen</b> VL & S 6 C					
	<b>B. Eth.2</b>	<b>Ausgewählte Sachgebiete</b> VL & S 7 C					
	<b>B. Eth.3</b>				<b>Ethnologische Methoden</b> VL+VL 8 C		
	<b>B. Eth.7</b>				<b>Regionale Ethnologie II</b> S 7 C		
	<b>B. Eth.8</b>					<b>Sachthemat-ische Vertiefung I</b> VL & S 9 C	
	<b>B. Eth.9</b>						<b>Sachthema-tische Vertiefung II</b> VL & S 7 C
<b>Optionalbereich</b>	<b>B. MZS. 5</b>					<b>Praxis der qualitativen Sozialforschung</b> HS oder Ü und FP 6 C	<b>Praxis der qualitativen Sozialforschung</b> HS oder Ü und FP 6 C

	<b>B. Sowi .1</b>			<b>Wissenschaft und Ethik</b> S 4 C			
	<b>B. Sowi .2</b>			<b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b> S 2 C			
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	<b>1-E-A-2.a</b>		<b>Englisch Grundstufe III</b> 6 C				
	<b>SQ. SoWi .18</b>		<b>EDV-Kurs</b> 4 C				
	<b>SQ. SoWi .7</b>					<b>Praktika</b> 8 C	
<b>Total:</b>		<b>29 C</b>	<b>31 C</b>	<b>27 C</b>	<b>31 C</b>	<b>31 C</b>	<b>33 C</b>
<b>Insgesamt: 182 C</b>							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozioologischen Kompetenzbereich  
Geschlechterforschung (wissenschaftsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Soziologie</b>	<b>B. Soz. 1</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>  VL + PS 8 C					
	<b>B. Soz. 2</b>		<b>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b>  VL + PS 8 C				
	<b>B. Soz. 3</b>		<b>Klassische soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C				
	<b>B. Soz. 4</b>			<b>Moderne soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C			
	<b>B. Soz. 7</b>				<b>Kultursoziologie</b> VL + PS 8 C	Fort: <b>Kultursoziologie</b> HS 8 C	
	<b>B. Soz. 6</b>					<b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  VL + PS 8 C	Fort.: <b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b> HS 8 C
	<b>B. MZS. 01</b>	<b>Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung</b>  VL + VL + T + T 4 C					

	B. MZS. 02	Praxis der empirischen Sozialforschung S 4 C					
	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4 C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + T/S 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL + T 4 C		
	B. MZS. 14				Statistik IV Ü 4 C		
							BA-Arbeit 12 C
Geschlechterforschung	B. GeFo .1	Theorien der Geschlechterforschung VL oder S & S 10 C					
	B. GeFo .2			Methoden der Geschlechterforschung VL & Ü & S 12 C			
	B. GeFo .4				Soziale Beziehungen VL oder S & S 10 C		
	B. GeFo .5					Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur VL oder S & S 10 C	
	B. Soz. 5				Soziologie der Arbeit und des Wissens VL + PS 8 C	Fort: Soziologie der Arbeit und des Wissens HS 8 C	
Optionalbereich	B. Sowi .1	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 2 C					



<b>Schlüsselkompetenzen</b>	<b>1-E-A-2.a</b>					<b>Englisch Grundstufe III</b> 6 C	
	<b>SQ. SoWi .18</b>			<b>EDV-Kurs</b> 4 C			
	<b>SQ. SoWi .5</b>		<b>Praktika</b> 8 C				
<b>Total:</b>	<b>28 C</b>	<b>29 C</b>	<b>25-30 C</b>	<b>39-34 C</b>	<b>30 C</b>	<b>30 C</b>	
<b>Insgesamt: 181 C</b>							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozioologischem Kompetenzbereich  
Politikwissenschaft (wissenschaftsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Soziologie</b>	<b>B. Soz. 1</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>  VL + PS 8 C					
	<b>B. Soz. 2</b>		<b>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b>  VL + PS 8 C				
	<b>B. Soz. 3</b>		<b>Klassische soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C				
	<b>B. Soz. 4</b>			<b>Moderne soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C			
	<b>B. Soz. 7</b>				<b>Kultursoziologie</b> VL + PS 8 C	<b>Fort: Kultursoziologie</b> HS 8 C	
	<b>B. Soz. 6</b>			<b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  HS 8 C		
	<b>B. MZS. 01</b>	<b>Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung</b>  VL + VL + T + T 4C					

	<b>B. MZS. 02</b>	<b>Praxis der empirischen Sozialforschung</b>  S 4 C					
	<b>B. MZS. 11</b>		<b>Statistik I</b>  VL + T 4C				
	<b>B. MZS. 12</b>			<b>Statistik II</b>  VL + T/S 4 C			
	<b>B. MZS. 13</b>				<b>Statistik III</b>  VL + T 4 C		
	<b>B. MZS. 14</b>				<b>Statistik IV</b>  Ü 4 C		
							<b>BA-Arbeit</b> 12 C
<b>Politikwissenschaft</b>	<b>B. Pol.1</b>	<b>Einführung in die Politikwissenschaft</b>  VL + S 8 C					
	<b>B. Pol.2</b>		<b>Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte</b>  VL +S 10 C				
	<b>B. Pol.4</b>			<b>Einführung in die internationalen Beziehungen</b>  VL +S 10 C			
	<b>B. Pol.8</b>				<b>Sozialwissenschaftliche Islamologie und Internationale Beziehungen</b>  VL/S +S 8 C		

	B. Pol.5					Politische Theorie VL/S 4 C	
Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Profil	B. MZS.5						Praxis der qualitativen Sozialforschung HS & LFP 12 C
	B. Sowi.2						Wissenschaft und Ethik S 4 C
	B. Sowi.1	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 2 C					
Schlüsselkompetenzen	1-E-A-2.a					Englisch Grundstufe III 6 C	
	SQ. SoWi.28	EDV-Kurs 6 C					
	SQ. SoWi.5					Praktika 8 C	
<b>Total:</b>		<b>32 C</b>	<b>31 C</b>	<b>31 C</b>	<b>32 C</b>	<b>27 C</b>	<b>29C</b>
<b>Insgesamt: 181 C</b>							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozioologischen Kompetenzbereich  
Sportwissenschaft (wissenschaftsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Soziologie</b>	<b>B. Soz. 1</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>  VL + PS 8 C					
	<b>B. Soz. 2</b>		<b>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b>  VL + PS 8 C				
	<b>B. Soz. 3</b>		<b>Klassische soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C				
	<b>B. Soz. 4</b>			<b>Moderne soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C			
	<b>B. Soz. 7</b>				<b>Kultursoziologie</b> VL + PS 8 C	Fort: <b>Kultursoziologie</b> HS 8 C	
	<b>B. Soz. 6</b>					<b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  VL + PS 8 C	Fort.: <b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  HS 8 C
	<b>B. MZS. 01</b>	<b>Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung</b>  VL + VL + T + T 4 C					

	<b>B. MZS. 02</b>	<b>Praxis der empirischen Sozialforschung</b> S 4 C					
	<b>B. MZS. 11</b>		<b>Statistik I</b> VL +T 4 C				
	<b>B. MZS. 12</b>			<b>Statistik II</b> VL + T/S 4 C			
	<b>B. MZS. 13</b>				<b>Statistik III</b> VL +T 4 C		
	<b>B. MZS. 14</b>				<b>Statistik IV</b> Ü 4 C		
							<b>BA-Arbeit</b> 12 C
<b>Sportwissenschaft</b>	<b>B. Spo. 1</b>	<b>Problemorientiertes Eingangsmodul mit Kleinen Spielen und Psychomotorik</b> S 4 C					
	<b>B. Spo. 2</b>		<b>Lernen, trainieren, leisten im Sport</b> VL & Ü & P 5 C				
	<b>B. Spo. 3</b>	<b>Bildung und Erziehung durch Sport</b> VL & T & Ü 5 C					
	<b>B. Spo. 4</b>				<b>Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport</b> VL & S & Ü 7 C		

	B. Spo. 5					<b>Sport in modernen Gesellschaften</b> VL & Ü & P 5 C	
	B. Spo. 7				<b>Erziehungswissenschaftliche Theorie des Kindes-, Jugend- und Schulsports</b> VL & S 4 C		
	B. Spo. 8					<b>Erziehungswissenschaftliche Theorie des Kindes- und Jugendalters</b> VL & S 4 C	
	B. Spo. 9					<b>Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter</b>  VL + PS 4 C	
	B. Spo. 6					<b>Schneesport</b> 2 C	
Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Profil	B. MZS. 4						<b>Praxis der Quantitative Sozialforschung</b> HS & LFP 12 C
	B. Sowi .2			<b>Wissenschaft und Ethik</b> S 4 C			
	B. Sowi .1	<b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b> 2 C					
Schlüsselkompetenzen	1-E-A-2.a			<b>Englisch Grundstufe III</b> 6 C			
	SQ. SoWi .18		<b>EDV-Kurs</b> 4 C				
	SQ. SoWi .5			<b>Praktika</b> 8 C			
<b>Total:</b>		<b>31 C</b>	<b>32 C</b>	<b>31 C</b>	<b>27 C</b>	<b>29 C</b>	<b>32 C</b>
<b>Insgesamt: 182 C</b>							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozioologischen Kompetenzbereich  
Agrarwissenschaft (wissenschaftsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Soziologie</b>	<b>B. Soz. 1</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>  VL + PS 8 C					
	<b>B. Soz. 2</b>		<b>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b>  VL + PS 8 C				
	<b>B. Soz. 3</b>		<b>Klassische soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C				
	<b>B. Soz. 4</b>			<b>Moderne soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C			
	<b>B. Soz. 7</b>				<b>Kultursoziologie</b> VL + PS 8 C	<b>Fort: Kultursoziologie</b> HS 8 C	
	<b>B. Soz. 6</b>					<b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  HS 8 C
	<b>B. MZS. 01</b>	<b>Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung</b>  VL + VL + T + T 4 C					



	<b>B. MZS. 02</b>	<b>Praxis der empirischen Sozialforschung</b> S 4 C					
	<b>B. MZS. 11</b>		<b>Statistik I</b> VL + T 4 C				
	<b>B. MZS. 12</b>			<b>Statistik II</b> VL + T/S 4 C			
	<b>B. MZS. 13</b>				<b>Statistik III</b> VL + T 4 C		
	<b>B. MZS. 14</b>				<b>Statistik IV</b> Ü 4 C		
							<b>BA-Arbeit</b> 12 C
<b>Agrarwissenschaft</b>	<b>B. Agr. 0001</b>	<b>Agrarökologie und Umweltgüter im ländlichen Raum</b> VL & VL 6 C					
	<b>B. Agr. 0009</b>	<b>Grundlagen der Nutztierwissenschaften II</b> VL & Ü 6 C					
	<b>B. Agr. 0338</b>		<b>Regionale ökologische Lebensmittelzeugung und – Vermarktung</b> VL & Ex 6 C				
	<b>B. Agr. 0339</b>				<b>Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung</b> S & S 6 C		
	<b>B. Agr. 0344</b>					<b>Agrar- und Marktpolitik</b> S & S 6 C	

	B. Agr. 0335					Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft VL 6 C	
	B. Agr. 0321				Marketing- und Marktforschung für Lebensmittel und Agrarprodukte VL & Ü 6 C		
Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Profil	B. MZS. 5						Praxis der qualitativen Sozialforschung HS & LFP 12 C
	B. Sowi .2			Wissenschaft und Ethik S 4 C			
	B. Sowi .1	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten PS 2 C					
Schlüsselkompetenzen	1-E-A-2.a			Englisch Grundstufe III 6 C			
	SQ. SoWi .18		EDV-Kurs 4 C				
	SQ. SoWi .5			Praktika 8 C			
<b>Total:</b>	<b>30 C</b>	<b>31 C</b>	<b>31 C</b>	<b>28 C</b>	<b>28 C</b>	<b>32 C</b>	
<b>Insgesamt: 180 C</b>							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozioologischen Kompetenzbereich  
American Studies (wissenschaftsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Soziologie</b>	<b>B. Soz. 1</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>  VL + PS 8 C					
	<b>B. Soz. 2</b>		<b>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b>  VL + PS 8 C				
	<b>B. Soz. 3</b>		<b>Klassische soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C				
	<b>B. Soz. 4</b>			<b>Moderne soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C			
	<b>B. Soz. 7</b>				<b>Kultursoziologie</b> VL + PS 8 C	<b>Fort: Kultursoziologie</b> HS 8 C	
	<b>B. Soz. 6</b>					<b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  HS 8 C
	<b>B. MZS. 01</b>	<b>Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung</b>  VL + VL + T + T 4 C					

	<b>B. MZS. 02</b>	<b>Praxis der empirischen Sozialforschung</b>  S 4 C					
	<b>B. MZS. 11</b>		<b>Statistik I</b>  VL + T 4 C				
	<b>B. MZS. 12</b>			<b>Statistik II</b>  VL + T/S 4 C			
	<b>B. MZS. 13</b>				<b>Statistik III</b>  VL + T 4 C		
	<b>B. MZS. 14</b>				<b>Statistik IV</b>  Ü 4 C		
							<b>BA-Arbeit</b> 12 C
<b>American Studies</b>	<b>B. AS.1</b>	<b>Basismodul Analysis and Interpretation</b> VL + T 7 C					
	<b>B. AS.3</b>		<b>Basismodul Cultural and Media Studies</b> VL + T 8 C				
	<b>B. AS. 4</b>			<b>Interdisziplinäres Modul Introduction to Literacy, Cultural and Media Theory</b> 8 C			
	<b>B.AS . 2c</b>					<b>Epochenmodul I Literary History: Romanticism and Reform: U.S. Literature and Culture from the Jacksonian Era to the Civil War</b> 5 C	

	B.AS .2b				<b>Epochenmodul Literary History: Enlightenment and Nationalism: U.S. Literature and Culture from the Revolution to the Jacksonian Era</b> 5 C		
	B.AS .2d						<b>Epochenmodul Literary History: Realism, Naturalism, Early Modernism: U.S. Literature and Culture from the Civil War to the Armory Show</b> 5 C
Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Studium	B. Soz. 5				<b>Soziologie der Arbeit und des Wissens</b> VL + PS 8 C	<b>Fort: Soziologie der Arbeit und des Wissens</b> HS 8 C	
	B. Sowi .1			<b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b> S 2 C			
Schlüsselqualifikationen	1-E- A-2.a			<b>Englisch Grundstufe III</b> 6 C			
	SQ. Sowi .28						<b>EDV-Kurs</b> 6 C
	SQ. SoWi .5	<b>Praktika</b> 8 C					
<b>Total:</b>		<b>31 C</b>	<b>29 C</b>	<b>31 C</b>	<b>29 C</b>	<b>29 C</b>	<b>31 C</b>
<b>Insgesamt: 180 C</b>							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersoziologischem Kompetenzbereich  
Antropogeographie (wissenschaftsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Soziologie</b>	<b>B. Soz. 1</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>  VL + PS 8 C					
	<b>B. Soz. 2</b>		<b>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b>  VL + PS 8 C				
	<b>B. Soz. 3</b>		<b>Klassische soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C				
	<b>B. Soz. 4</b>			<b>Moderne soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C			
	<b>B. Soz. 7</b>				<b>Kultursoziologie</b> VL + PS 8 C	Fort: <b>Kultursoziologie</b> HS 8 C	
	<b>B. Soz. 6</b>					<b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  VL + PS 8 C	Fort.: <b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  HS 8 C
	<b>B. MZS .01</b>	<b>Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung</b>  VL + VL + T+T 4 C					

	<b>B.M ZS.0 2</b>	<b>Praxis der empirischen Sozialforschung</b> S 4 C					
	<b>B. MZS .11</b>		<b>Statistik I</b> VL + T 4 C				
	<b>B. MZS .12</b>			<b>Statistik II</b> VL + T/S 4 C			
	<b>B. MZS .13</b>				<b>Statistik III</b> VL + T 4 C		
	<b>B. MZS .14</b>				<b>Statistik IV</b> Ü 4 C		
							<b>BA-Arbeit</b> 12 C
<b>Anthropogeographie</b>	<b>B. Geg. 02a</b>	<b>Regionale Geographie</b> VL & VL 4 C	<b>Regionale Geographie</b> VL & VL 3 C				
	<b>B. Geg. 07</b>		<b>Kultur- und Sozialgeographie</b> VL & Ü 7 C				
	<b>B. Geg. 08</b>	<b>Wirtschaftsgeographie</b> V & Ü 7 C					
	<b>B. Geg. 09</b>				<b>Angewandte Geographie</b> S & P 15 C		
	<b>B. Geg. 14</b>					<b>Kulturräumliche Regionalanalyse</b> VL & S 6 C	
	<b>B. Geg. 15</b>					<b>Oder:</b> <b>Wirtschafts-Räumliche Regionalanalyse</b> VL & S/Ü 6 C	

<b>Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Profil</b>	<b>B. MZS .5</b>					<b>Praxis der qualitativen Sozialforschung</b> HS & LFP 6 C	<b>Praxis der qualitativen Sozialforschung</b> HS & LFP 6 C
	<b>B. Sowi .2</b>			<b>Wissenschaft und Ethik</b> S 4 C			
	<b>B. Sowi .1</b>	<b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b> S 2 C					
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	<b>1-E-A-2.a</b>			<b>Englisch Grundstufe III</b> 6 C			
	<b>SQ. SoWi i.18</b>						<b>EDV-Kurs</b> 4 C
	<b>SQ. Sowi .5</b>			<b>Praktika</b> 8 C			
<b>Total:</b>	<b>29 C</b>	<b>31 C</b>	<b>31 C</b>	<b>31 C</b>	<b>28 C</b>	<b>30 C</b>	
<b>Insgesamt: 180 C</b>							



**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozioologischen Kompetenzbereich  
Englische Philologie (wissenschaftsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Soziologie</b>	<b>B. Soz. 1</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>  VL + PS 8 C					
	<b>B. Soz. 2</b>		<b>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b>  VL + PS 8 C				
	<b>B. Soz. 3</b>		<b>Klassische soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C				
	<b>B. Soz. 4</b>			<b>Moderne soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C			
	<b>B. Soz. 7</b>				<b>Kultursoziologie</b> VL + PS 8 C	<b>Fort: Kultursoziologie</b> HS 8 C	
	<b>B. Soz. 6</b>					<b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  HS 8 C
	<b>B. MZS. 01</b>	<b>Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung</b>  VL + VL + T + T 4 C					

	<b>B. MZS. 02</b>		<b>Praxis der empirischen Sozialforschung</b> S 4 C				
	<b>B. MZS. 11</b>		<b>Statistik I</b> VL + T 4 C				
	<b>B. MZS. 12</b>			<b>Statistik II</b> VL + T/S 4 C			
	<b>B. MZS. 13</b>				<b>Statistik III</b> VL + T 4 C		
	<b>B. MZS. 14</b>				<b>Statistik IV</b> Ü 4 C		
							<b>BA-Arbeit</b> 12 C
<b>Englische Philologie</b>	<b>EPB 1</b>	<b>Basismodul Englische Philologie</b> PS & PS 6 C					
	<b>EPB 2</b>	<b>Basismodul Sprachpraxis</b> Ü & Ü & Ü 10 C					
	<b>EPB 4.a</b>			<b>Aufbaumodul 1: Linguistik: Struktur der Sprache</b> VL & S 8 C			
	<b>EPB 3.b</b>				<b>Aufbaumodul1 Nordamerikastudien</b> VL & S 8 C		
	<b>EPB 4.a</b>					<b>Aufbaumodul2 Nordamerikastudien</b> VL & S 8 C	
	<b>EPB 7.1N</b>						<b>Vermittlungsmodul Englische Philologie</b> Ü 3 C

<b>Optionalbereich</b>	<b>B. Soz. 5</b>				<b>Soziologie der Arbeit und des Wissens</b> VL + PS 8 C	Fort: <b>Soziologie der Arbeit und des Wissens</b> HS 8 C	
	<b>B. Sowi .1</b>	<b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b> S 2 C					
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	<b>1-E-A-2.a</b>						<b>Englisch Grundstufe III</b> 6 C
	<b>SQ. Sowi .18</b>		<b>EDV-Kurs</b> 4 C				
	<b>SQ. SoWi .5</b>			<b>Praktika</b> 8 C			
<b>Total:</b>		<b>30C</b>	<b>30 C</b>	<b>29 C</b>	<b>32 C</b>	<b>32 C</b>	<b>29 C</b>
<b>Insgesamt: 182 C</b>							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersoziologischen Kompetenzbereich  
Forstwissenschaft (wissenschaftssorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Soziologie</b>	<b>B. Soz. 1</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>  VL + PS 8 C					
	<b>B. Soz. 2</b>		<b>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b>  VL + PS 8 C				
	<b>B. Soz. 3</b>		<b>Klassische soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C				
	<b>B. Soz. 4</b>			<b>Moderne soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C			
	<b>B. Soz. 5</b>				<b>Soziologie der Arbeit und des Wissens</b> VL + PS 8 C	<b>Fort: Soziologie der Arbeit und des Wissens</b> HS 8 C	
	<b>B. Soz. 6</b>			<b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  HS 8 C		
	<b>B. MZS. 01</b>	<b>Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung</b>  VL + VL + T + T 4 C					

	<b>B. MZS. 02</b>	<b>Praxis der empirischen Sozialforschung</b> S 4 C					
	<b>B. MZS. 11</b>		<b>Statistik I</b> VL + T 4 C				
	<b>B. MZS. 3-12</b>			<b>Statistik II</b> VL + T/S 4 C			
	<b>B. MZS. 13</b>				<b>Statistik III</b> VL + T 4 C		
	<b>B. MZS. 14</b>						<b>Statistik IV</b> Ü 4 C
							<b>BA-Arbeit</b> 12 C
<b>Forstwissenschaft</b>	<b>B. Forst .115</b>				<b>Naturschutz und raumbezogene Informationssysteme</b> VL & VL & Ü 6 C		
	<b>B. Forst .118</b>				<b>Methoden der Erfassung von baumbeständen</b> VL & Ü & VL & Ü 7 C		
	<b>B. Forst .122</b>						<b>Politikfeldanalyse Forstwirtschaft</b> VL & S 5 C
	<b>B. Forst .303</b>					<b>Ökologie und genetische Ressourcen tropischer Wälder</b> VL & S 6 C	
	<b>B. Forst .101</b>	<b>Grundlagen der Forstbotanik</b> VL & Ü & VL & VL 9 C	Forts.: <b>Grundlagen der Forstbotanik</b> VL & Ü & Ü 3 C				

	<b>B. Forst .119</b>					<b>Waldwachstum und Forsteinrichtung</b> VL & VL 6 C	
<b>Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Profil</b>	<b>B. MZS. 4</b>					<b>Praxis der quantitativen Sozialforschung</b> HS & FP 6 C	<b>Praxis der quantitativen Sozialforschung</b> HS & FP 6 C
	<b>B. Sowi .1</b>	<b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b> S 2 C					
	<b>B. Sowi .2</b>					<b>Wissenschaft und Ethik</b> S 4 C	
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	<b>1-E-A-2.a</b>		<b>Englisch Grundstufe III</b> 6 C				
	<b>SQ. SoWi .5</b>			<b>Praktika</b> 8 C			
	<b>SQ. Sowi .18</b>	<b>EDV-Kurs</b> 4 C					
<b>Total:</b>		<b>31 C</b>	<b>30 C</b>	<b>29 C</b>	<b>33 C</b>	<b>30 C</b>	<b>27 C</b>
<b>Insgesamt: 180 C</b>							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozioologischen Kompetenzbereich  
Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte (wissenschaftsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Soziologie</b>	<b>B. Soz. 1</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>  VL + PS 8 C					
	<b>B. Soz. 2</b>		<b>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b>  VL + PS 8 C				
	<b>B. Soz. 3</b>		<b>Klassische soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C				
	<b>B. Soz. 4</b>			<b>Moderne soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C			
	<b>B. Soz. 7</b>				<b>Kultursoziologie</b> VL + PS 8 C	Fort: <b>Kultursoziologie</b> HS 8 C	
	<b>B. Soz. 6</b>			<b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  VL + PS 8 C	Fort.: <b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  HS 8 C		
	<b>B. MZS. 01</b>	<b>Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung</b>  VL + VL + T + T 4C					

	<b>B. MZS. 02</b>	<b>Praxis der empirischen Sozialforschung</b>  S 4 C					
	<b>B. MZS. 11</b>		<b>Statistik I</b>  VL + T 4C				
	<b>B. MZS. 12</b>			<b>Statistik II</b>  VL + T/S 4 C			
	<b>B. MZS. 13</b>				<b>Statistik III</b>  VL + T 4 C		
	<b>B. MZS. 14</b>				<b>Statistik IV</b>  Ü 4 C		
							<b>BA-Arbeit</b> 12 C
<b>Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte</b>	<b>B. Gesc h.101</b>	<b>Einführungsmodul Frühe Neuzeit und Neuzeit</b> 8 C					
	<b>B. WSG .2</b>		<b>Aufbaumodul I</b> 9 C				
	<b>B. Gesc h.201</b>					<b>Ergänzungsmodul</b> 7 C	
	<b>B. WSG .3</b>			<b>Aufbaumodul II</b>  9 C			
	<b>B. WSG .4</b>				<b>Abschlussmodul III</b> 9 C		



<b>Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Profil</b>	<b>B. MZS. 5</b>						<b>Praxis der qualitativen Sozialforschung</b> HS & LFP 12 C
	<b>B. Sowi .2</b>						<b>Wissenschaft und Ethik</b> S 4 C
	<b>B. Sowi .1</b>	<b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b> 2 C					
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	<b>1-E-A-2.a</b>					<b>Englisch Grundstufe III</b> 6 C	
	<b>SQ. SoWi .18</b>	<b>EDV-Kurs</b> 4 C					
	<b>SQ. SoWi .5</b>					<b>Praktika</b> 8 C	
<b>Total:</b>	<b>30 C</b>	<b>30 C</b>	<b>30 C</b>	<b>33 C</b>	<b>29 C</b>	<b>29 C</b>	
<b>Insgesamt: 181 C</b>							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozio-logischem Kompetenzbereich  
Religionswissenschaft (wissenschaftsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Soziologie</b>	<b>B. Soz. 1</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>  VL + PS 8 C					
	<b>B. Soz. 2</b>		<b>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b>  VL + PS 8 C				
	<b>B. Soz. 3</b>		<b>Klassische soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C				
	<b>B. Soz. 4</b>			<b>Moderne soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C			
	<b>B. Soz. 7</b>				<b>Kultursoziologie</b> VL + PS 8 C	Fort: <b>Kultursoziologie</b> HS 8 C	
	<b>B. Soz. 6</b>			<b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  VL + PS 8 C	Fort.: <b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  HS 8 C		
	<b>B. MZS. 01</b>	<b>Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung</b>  VL + VL + T + T 4C					

	<b>B. MZS. 02</b>	<b>Praxis der empirischen Sozialforschung</b> S 4 C					
	<b>B. MZS. 11</b>		<b>Statistik I</b> VL + T 4C				
	<b>B. MZS. 12</b>			<b>Statistik II</b> VL + T/S 4 C			
	<b>B. MZS. 13</b>				<b>Statistik III</b> VL + T 4 C		
	<b>B. MZS. 14</b>				<b>Statistik IV</b> Ü 4 C		
							<b>BA-Arbeit</b> 12 C
<b>Religionswissenschaft</b>	<b>B. RelW i.1</b>	<b>Historisches Basismodul: Religionsgeschichte</b> Ü & PS & V 11 C					
	<b>B. RelW i.2</b>		<b>Systematisches Basismodul Religionswissenschaft</b> PS & Ü 7 C				
	<b>B. RelW i.6 (Soz)</b>				<b>Grundlagen islamischer Religion I</b> VL & VL 6 C		
	<b>B. RelW i.8 (Soz)</b>						<b>Grundkonzeptionen indischer Religion</b> VL & PS 6 C
	<b>B. RelW i.4 (Soz)</b>					<b>Aufbaumodul Religionswissenschaft I</b> VL & Ü & VL 6 C	

	B. ReIW i.14 (Soz)					<b>Christliche Kulturen des Orients</b> S & Ü 6 C	
Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Profil	B. MZS. 5						<b>Praxis der qualitativen Sozialforschung</b> HS & LFP 12 C
	B. Sowi .2			<b>Wissenschaft und Ethik</b> S 4 C			
	B. Sowi .1	<b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b> 2 C					
Schlüsselkompetenzen	1-E-A-2.a			<b>Englisch Grundstufe III</b> 6 C			
	SQ. SoWi .18					<b>EDV-Kurs</b> 4 C	
	SQ. SoWi .5					<b>Praktika</b> 8 C	
<b>Total:</b>		<b>29 C</b>	<b>28 C</b>	<b>31 C</b>	<b>30 C</b>	<b>32 C</b>	<b>30C</b>
<b>Insgesamt: 180 C</b>							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozioologischen Kompetenzbereich  
Wirtschafts- und Sozialpsychologie (wissenschaftsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Soziologie</b>	<b>B. Soz. 1</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>  VL + PS 8 C					
	<b>B. Soz. 2</b>				<b>Einführung in die Sozialstruktur analyse</b>  VL + PS 8 C		
	<b>B. Soz. 3</b>		<b>Klassische soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C				
	<b>B. Soz. 4</b>			<b>Moderne soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C			
	<b>B. Soz. 5</b>				<b>Soziologie der Arbeit und des Wissens</b> VL + PS 8 C	<b>Fort: Soziologie der Arbeit und des Wissens</b> HS 8 C	
	<b>B. Soz. 6</b>			<b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  HS 8 C		
	<b>B. MZS. 01</b>	<b>Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung</b>  VL + VL + T+ T 4 C					

	<b>B. MZS. 02</b>	<b>Praxis der empirischen Sozialforschung</b> S 4 C					
	<b>B. MZS. 11</b>		<b>Statistik I</b> VL +T 4 C				
	<b>B. MZS. 12</b>			<b>Statistik II</b> VL + T/S 4 C			
	<b>B. MZS. 13</b>				<b>Statistik III</b> VL + T 4 C		
	<b>B. MZS. 14</b>						<b>Statistik IV</b> Ü 4 C
							<b>BA-Arbeit</b> 12 C
<b>Wirtschafts- und Sozialpsychologie</b>	<b>Sps. I&amp;II</b>	<b>Sozialpsychologie I &amp; II</b> VL & VL 8 C					
	<b>Sps. III</b>		<b>Sozialpsychologische Vertiefung</b> S 6 C				
	<b>EEM Ps</b>		<b>Psychologische Experimental und Evaluationsmethodik</b> VL & S & T an Studien 10 C				
	<b>Wps. I&amp;II</b>			<b>Wirtschaftspsychologie I &amp; II</b> VL & VL 8 C			
	<b>Wps. III</b>				<b>Wirtschaftspsychologische Vertiefung</b> S 6 C		

<b>Optionalbereich</b>	<b>B. Soz. 7</b>					<b>Kultursoziologie</b> VL & PS 8 C	Forts.: <b>Kultursoziologie</b> HS 8 C
	<b>B. Sowi .1</b>	<b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b> S 2 C					
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	<b>1-E-A-2.a</b>					<b>Englisch Grundstufe III</b> 6 C	
	<b>SQ. SoWi .18</b>	<b>EDV-Kurs</b> 4 C					
	<b>SQ. SoWi .5</b>					<b>Praktika</b> 8 C	
	<b>SQ. SoWi .3</b>						<b>Community Service</b> 6 C
<b>Total:</b>	<b>30 C</b>	<b>29 C</b>	<b>29 C</b>	<b>34 C</b>	<b>30 C</b>	<b>30 C</b>	<b>30 C</b>
<b>Insgesamt: 182 C</b>							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersoziologischen Kompetenzbereich  
Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination (wissenschaftsorientiertes  
Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Soziologie</b>	<b>B. Soz. 1</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>  VL + PS 8 C					
	<b>B. Soz. 2</b>		<b>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b>  VL + PS 8 C				
	<b>B. Soz. 3</b>		<b>Klassische soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C				
	<b>B. Soz. 4</b>			<b>Moderne soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C			
	<b>B. Soz. 5</b>				<b>Soziologie der Arbeit und des Wissens</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort: Soziologie der Arbeit und des Wissens</b>  HS 8 C	
	<b>B. Soz. 6</b>			<b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  HS 8 C		
	<b>B. MZS. 01</b>	<b>Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung</b>  VL + VL + T+ T 4 C					



	B. MZS. 02	Praxis der empirischen Sozialforschung S 4 C					
	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4 C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + T/S 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL + T 4 C		
	B. MZS. 14				Statistik IV Ü 4 C		
Wirtschaftswissenschaften/ VWL	B. OPH. 9	Mikroökonomik I VL & T 6 C					
	B. OPH. 10		Makroökonomik I VL & T 6 C				
	B. vwl.10						Einführung in die Wirtschaftspolitik VL & Ü  6 C
Rechtswissenschaften/ Öffentliches Recht	B. RW.8			Staatsrecht I VL & BK 7 C			
	B. RW.9				Staatsrecht II VL & BK 5 C		
	B. RW.10				Rechtsgutachterliches Arbeiten im Öffentlichen Recht Hausarbeit 4 C		

	B. RW.4 3					<b>Verwaltungsrecht I</b> VL 7 C	
Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Profil	B. MZS. 4					<b>Praxis der quantitativen Methoden</b> HS oder Ü und FP 12 C	
	B. Sowi .2					<b>Wissenschaft und Ethik</b> S 4 C	
	B. Sowi .1	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten S 2 C					
Schlüsselkompetenzen	SQ. SoWi .1						<b>Die Tutorentätigkeit</b> 10 C
	SQ. SoWi .18			EDV-Kurs 4 C			
	SQ. SoWi .3	Community Service 6 C					
<b>Total:</b>		<b>30 C</b>	<b>27 C</b>	<b>32 C</b>	<b>33 C</b>	<b>31 C</b>	<b>28 C</b>
<b>Insgesamt: 181 C</b>							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersoziologischen Kompetenzbereich  
Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination (wissenschaftsorientiertes  
Profil, Sozialpolitische Spezialisierung)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Soziologie</b>	<b>B. Soz. 1</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>  VL + PS 8 C					
	<b>B. Soz. 2</b>		<b>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b>  VL + PS 8 C				
	<b>B. Soz. 3</b>		<b>Klassische soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C				
	<b>B. Soz. 4</b>			<b>Moderne soziologische Theorie</b>  VL + PS 9 C			
	<b>B. Soz. 8</b>				<b>Sozialpolitische Spezialisierung I und II</b> HS 8 C	<b>Fort: Sozialpolitische Spezialisierung I und II</b> HS 8 C	
	<b>B. Soz. 6</b>			<b>Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  VL + PS 8 C	<b>Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b>  HS 8 C		
	<b>B. MZS. 01</b>	<b>Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung</b>  VL + VL + T + T 4 C					

	B. MZS. 02	Praxis der empirischen Sozialforschung S 4 C					
	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4 C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + T/S 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL + T 4 C		
	B. MZS. 14				Statistik IV Ü 4 C		
							BA-Arbeit 12 C
Wirtschaftswissenschaften/ VWL	B. OPH. 9	Mikroökonomik I VL & T 6 C					
	B. OPH. 10		Makroökonomik I VL & T 6 C				
	B. vwl.10					Einführung in die Wirtschaftspolitik VL & Ü  6 C	
Rechtswissenschaften/ Öffentliches Recht	B. RW.8			Staatsrecht I VL & BK 7 C			
	B. RW.9				Staatsrecht II VL & BK 5 C		

	B. RW.10				Rechtsgutachterliches Arbeiten im Öffentlichen Recht Hausarbeit 4 C		
	B. RW.43					Verwaltungsrecht I VL 7 C	
Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Diplom	B. Soz.9					Sozialpolitische Forschungspraxis HS 8 C	Fort.: Sozialpolitische Forschungspraxis BS 8 C
	B. SoWi.1	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten S 2 C					
Schlüsselkompetenzen	SQ. SoWi.5	Praktikum in einem einschlägigen Bereich 8 C					
	SQ. SoWi.2						Studentisches MentorInnenprogramm 4 C
	SQ. SoWi.8		EDV-Kurs 2 C				
	SQ. SoWi.3					Community Service 6 C	
<b>Total:</b>	<b>32 C</b>	<b>29 C</b>	<b>28C</b>	<b>33 C</b>	<b>29 C</b>	<b>30 C</b>	
<b>Insgesamt: 181 C</b>							